Mingeigempreife: bie einipalitge Beitigeile ober b enbater 20 Df., von aus wirte 25 Di., ft. angielle Angeigen 30 ff. 3m Reffametril: bir Berigeile auf Gentebeger aben 60 Di., bon aufmirte 100 Pf. Rabart nach aufliegenbem Latit. Für Aufnahme bon Angeigen an bestimmten Tagen unt Blagen wird feine Gurunte übermonnen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: 3. mietbare fre' ine bauf gebradt mouning ud Di, vierreiftbetig Mt. 1.60: ium nefere auswättigen finlalen int hand gebradt, menatita 60 Bl., vierreiftprich Mt. 1.50, band die Beit bezone menati-lich 60 Bl., vierreiftbrich Mt. 1.75 ober Berfügelb. Der General-Regeiger erlacist tiglic mittage mit Aufnahme ber Gener und Friering.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. Fernsprecher 199 u. 819. Saupigeschäftsfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftungen 5 bis 7 Uhr.

Dienstag, Den 11. Dai 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

#### Das Neueste vom Tage.

Der frangofifdie Boftftreit ertlart. Baris, 11. Dai. Die Boftbeamten bieften in ber lenten Rucht eine Ginung ab und beichloffen, ben Gefamtaubftanb gu verffinben, ba ihnen bie Rummer nicht hinreichenbe Genuginung geben werbe. - Das Romitee bes frangofifden Bergarbeiterperbanbes trag gufammen. Die Delegierten bon Monceau les Mines merben einen Untrag einbringen mit ben Boftbeamten ben Generalanoftanb ber frangofifchen Bergarbeiter gu berbinben. Die Boftbeamten in Saure, Glermant, Gerrang haben fich gu Gunften eines Ausftanbes ausgesprochen und werben einer ebenmellen Streifparole bes Romitees Folge leiften.

#### Raubanfall.

homburg, 11. Rai. Der Spezialitätenfan-ger Bittmad wurde bon einem 20jahrigen Bur-ichen, der ihn berauben wollte, überfallen, jedoch mir leicht verleht. Der Täter ist entfammen,

#### Die ruffifche Miniftertrifis.

Beter b urg, 11. Mai. Die Ministerfrifis it ba, Sollte Stolppin augenbildlich bem Willen bes Baren fich beugen, fo burfte fein Abgang nur eine Frage ber Beit fein unb bie Recite bem erten großen Erfulge balb ben gweiten folgen gu laffen, verfuchen.

#### Opfer ber Glettrigitat.

Breslan, 11. Mai. In dem Gleffrigitärswerte Baldenburg in Schleften waren drei Monteure nit der Umschaltung der Starkfiromleitung der schäftigt, als ein Strom von 10 000 Wolf in die Leitung gelangte. Ein Monteur epurde sofort getotet, ein gweiter erlitt idnvere Berbrennungen.

#### Balbfeuer.

Untwerpen, 11. Mai. Bon bem Tannen-malb bei Braicact brannten 200 Geffar nieber. 500 Golbaten waren an ben LBicharbeiten be-

#### Mbgefriirgt,

Tetiden an der Elbe, 11. Mai, Im Schramm-fteingebirge ift ein unbefannter Lourift 18 Meter tief abgeftürzt. Er wurde in das Tetidener Atankenhaus gebracht.

#### Runig Leopolb ale Bubltater.

Bruffel, 11. Mat. Ronig Leabuth ftiftete für ben Stant bie Domane Baffable um Golf von Billebranche gur Umwandlung in ein Sanaturium für Rrunte und Genejenbe ber Congo-Rolonie.

#### Weltsteuerdruck.

Rapitalifien aller Länder, bereinigt Euch!"

machte man nach einem geflügelten Borte rufen, wenn man bie neuelte Antwort bes englifden Bremierminiftere auf die Boewürfe im Barlamente lieft, bag bas Rapital burch bie neuen Steuern aus dem Sanbe hinausgebrangt werde. Dem berselbe Jammer, wie unter den Milliardaren, den Millionaren und den übrigen reichen Leuten Englands, erfont zurzeit in allen großen Kulturstaaten der Welt, und dei den fleineren Raubstaaten wird es wohl nicht viel anders sein. "Wohn foll die Reise denn geben?" iragte Asquith die im Besig befindlichen Glüdlichen inden er derauf hinwies das in Deutschlichen, indem er darauf hinwies, daß in Deutsch-land, Frankreich und in den Bereinigten Stos-ten zurzeit große Stenerfampfe stattfänden, die alle darauf hinausliefen, die Wittel dort zu neh-men, wo sie vordanden seien. Ningoum in der Belt befänden fich die Leidensgefahrten, benn der boppelte Drud der Kriegeruftung und ber fogialen Reform erzeuge die Rotwendigfeit, ben berichiebenen Staaten durch neue Steuern die Gelber zur Berfügung zu fiellen, die zur Durchführung der Beschlüffe in den Parlamenten erforderlich feien. Wenn die Kapitalisten also forderlich seien. Wenn die Rapitalisten also ihre beiligiren Güter schüpen wollen, so müssen sie einen internationalen Gerein bilden, eine Dase in der Buste auffuchen und ein eigenes Gleweinwesen gründen. Wer bezahlt aber dann die Zinsen für die groben Kapitalien? Die Drohung mit der Auswanderung des Kapitals wird mit Recht von dem englischen Sientsmann glosser. "Vieibt im Lande und nährer ench redlicht" – das wird der beite Rat für alle Buchkabender sein Sientsmann glosser. allenbender fein Cie benten und in voret-felt woht imwerlich an Beranderung. Die dreifuche Eigenschaft als Beltmacht, In-

buittleftaat und Rulturvolf notigt bie Grobitag. dustriestaat und Kulturvolf nötigt die Großinaten in der Jat zu immer wachienden Auswendungen. Richt durch Berschwendung wird die schwerige sinanzielle Lage der Staaten derbeigestührt, wenn gewiß auch in nancher Dinsicht gespart werden könnte. Staatliche Ausgaden kommen doch immer wieder den Landesdewohnern zugute, und wo fein Umsach ist. kann weder die Landwirsschaft, noch der Handes int. kann weder die Landwirsschaft, noch der Handes und das Gewerbe gedelben. Nirgends herrscht mehr Durftiest, als in einer Residena in der der Wirse tigleit, als in einer Residenz, in der der Fürst auf seinem Sädel sint und der Allgemeinheit nichts zukommen läht. Wenn die Rönige reifen, berdienen die Kärner, lautet ein altes Sprichwort, das wir auf alle Wohlhabenden übertragen muffen. Geben biefe nichts aus, fo fann ber gemerbetreibenbe Burger nicht gebeifen. Darum foll bie erfte Aufgabe bes Gemeintwefens jein, dafür gu forgen, ban die Werte gum Ans-geben geschaffen werben, und wenn diese Pfficht erfüllt wird, bann mag der Taler munier wan-dern. In Deutschland find wir feit Begründung bern. In Deutschland find wir jeit vegrundung bes Reiches zu ungeahntem Wohlfiande getom-

men, benn die Befittumer haben balb bie Bobe der englischen und frangofischen erreicht. Es wor bisher Deutschlands Stolg, Die Sogialreform am weiteften burchgeführt gu haben, und bas foftete nicht nur Araftanftrengung, fondern auch Geld Der sogiale Zug ber Zeit erforbert es, bag bie stärferen Schultern beloftet, bie schwächeren ent laftet werben. Es liegt gewiß nicht in ber Abland ficht ber Regierung, die wohlhabenben Beute, mit denen fie doch fonft gute Breundichaft halt, gu brangfalieren und beren Ungufriebenheit gu er-Benn ber auffteigenben Entwidelung und der Sicherheit des Landes Opfer gebracht werden muffen, so ist es eine Ebrenpflicht für die besibenden Raffen, freigebig bagu beigu-tragen. Es ift eine menschliche Eigenschaft, bah das Rehmen feliger ale das Geben macht, obwohl fie gegen bie driftliche Bebre verfiogi, aber bie Begierbe nach Befit barf auch nicht übertrieben werben. Gin gefunder Materialismus ift gu wünschen, boch was in unserem Boile augenblidlich fo febr unangenehm empfunden wird, das ift die Drudebergerei des Reichtums und der großen Wohlhabenheit, die die für fie doch taum fühlbaren Laften auf die breiten Maffen der Minderbemittelten abmalgen wollen.

Die Sleuerfampfe in Deutschland baben in England die Ueberzeugung hervorgerufen, daß die deutsche Ration so gut wie banfrott sei. In einer englischen Kritif der Finanzlage Preugend war fürglich bon ungebeneen Gummen bie Rebe, bie biefer Bunbesitaat bem Aciche ichulbe, Benige Englander icheinen gu miffen, bag gerabe biefer Bunbestindt, wie fein gweiter ber großen europäischen Gemeinwefen, feinem Schuldenkonto gewaltige Affiba gegenübersiellen sann. Ein betwaltige Affiba gegenübersiellen sann. Ein betwalter Nationalekenom jogt, daß auch im Reiche "nicht der Nangel an Wohlftand die Urjache des Biderspruchs der der Amangresorm ist, in dem sich der zunehmende öffentliche Bederf zu den parkenderen Witteln besindet, sondarf zu den vorhandenen Mitteln befindet, sonbern der Mangel an Bereiwilligseit zur Auföringung der Mittel." England iduscht sich also in den
betischen Berhältnissen. Als jünglt bekannt
wurde, daß in Großbritannien ein Jehlbetrag bon 300 Milliamen entstanden sei, befand man sich in Deutschland edenfalls in dem Irrtum, daß es dem englischen Stante schwer werden würde, die Dekung zu beschäften. Doch auch in Eng-land liegen nur rein politische Schwierigkeiten und seine finanziellen dor, die Mittel in den Stantshaushalt zu stellen. Der britische Staats-bedarf ist von etwa 98 Milliamen Pfund Sier-ling under Nosederns Staatsleitung auf 162 Mil-liamen in diesem Jahre aber, wenn man die dinbarf gu ben borbandenen Mitteln befinbet, fonlionen in diefem Jabre ober, wenn man bie hin-reichend rentierenden 90 Millionen fur die Staatspoft abrechpet, auf 142 Millionen netto geitiegen. Dies will indes nichts befagen gegeniber dem erhöhten Nationaleinkommen, das fich feit 1899 bis jeht von 702 Willionen Pfund Sier-ling auf 1040 Millionen vermehrt hat. Das find über 30 Prozent innerhalb eines Jahrzehnto.

Bur und ift es befonders intereffant gu erfahren, wie England fich bilft. Die Ginfommenteuer ift bas Rudgrat ber englifden Staatseinfünfte. Darin bat man ben großen beweglichen Gaftor im Staatofausbalte, auf ben fich bas Ginmalmebewilligungerecht früht. Bor gwei Jahren wurde in England neben ben Ermäßigungen für bie fleineren Ginfommen noch ber Unterfchieb gwifden bem geringer gu besteuernben Ginfommen aus Arbeit und bem farfer gu belaftenben aus ber Rente eingeführt. Diefogialfortidrittlichen Gebanten will Staatsfangler jeht weiter ausspinnen. Rit genem grongugigen Finangplan auf bemofra-lifcher Grundlage foll ber Rot ein Ende gemacht werden. Schauen wir alfo, wie England co macht, um Gelb für seine Dreadnaughts und So-zialpelitif zu gewinnen. Das Beispiel bieses modernen Kulturstaates wird höchjt belehrend für uns und alle Welt sein, um aus dem Steuerdring gu fommen,

## Rundichau.

#### Ter Raifer auf Malta.

Mus Anlag bes Befuches bes beutfchen Staiferpuares auf Malla wechfelten Ronig Couard und Raifer Bilhelm bergliche Telegnamme, Abends fand beim Dergog und ber Dergogin von Connaught ein Diner ftalt, an bem außer ben Majeftaten und bem Gefolge die Spipen ber Behörben teilnahmen. Die englischen und beutschen Gebiffe hatten illuminiert. Die Abfahrt noch Bembift cefolgte beute, Btenbiag, fruh, 9 Uhe.

#### Der Rhein BB:fet Langl.

Der Rhein-B. seit kanal.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Sorberatung des Antrages des freisonservollten Abgeordneten Dr. den Wohna auf Annahme des Gesegentivuries detr. den etweiterten Grunderwerd am Wein-Westenhauf beschlich, die Frist zur Enteignung die zum 1. Juli 1912 und die Frist zur Enteignung die zum 1. Juli 1912 und die Frist zur Gestendmachung von Ansprücken der Anlieger auf Entschädung von deit auf fünf Jahre zu verlängern. Urfunden, in denen von Interessenderdnen Gerantien gemäß dem Indalt des Geseges übernommen werden, sollen isempelstei sein. Gelber, die aus Wiederverstäufen von anteigneten Erundstäden gewonnen werden, sollen voll zur Litzung der Ausgaben für Waglerstraßen berwendet werden.

#### Der orientalifche Berenteffel.

Die letten Radfrichten aus Aleinafien lau-ten gunftiger. Es fceint; bag es ben Bemuthunten gunftiger. Es scheint, daß es den Bemubungen der neuen Regierung gelungen ift, wieder einigermaßen Ordnung zu schäffen. Das ändert aber nichts daron, daß die Greuelfaten, die in Adana und anderen Orien begangen wurden auf schärfte berurteilt werden muffen. Ran darf aber nicht überschen, daß der gegenwär-

#### 0000000000000000

Liebesleid und Liebesglück eines verwaisten Mädchens behandelt unser neuer, in der nächsten Ausgabe der "Feierstunden" erscheinender Roman

von H. Courths-Mahler.

In fesselnder Erzählerkunst weiss ans der Verfasser für seine Heldin, die nach den trüben Erfahrungen einer unglücklichen Ehe doch noch zum Glück des Herzens gelangt, stark zu inter-

Der neue Roman wird an erster Stelle der Feierstunden erscheinen, während "Der Weltkrieg in den Lüften" an zweite Stelle rücken wird.

Redaktion des Wiesbadener General-Anzeigers.

99999999999999

## Wiesbadener Spezialitäten.

Anlählich bes fürglich frattgehabten Gefell-schaftsebends bes "Bereins Wiesbadener Breife' lieh, wie icon berichtet, der befannte in Wiesbaden anfaffige Schriftiellee duri Kraap feinen Humor auf unfere Weltfurftadt los. Der ebemalige Schamprieter Kraap ver-iprach und als Couplethanorit zu tommen und tat bies in nachstehenben wihigen Berfen:

Co weit man auch die Welt durchgieht Und Reues fucht in Nord und Gud, Man findet's lange nicht fo icon, Mis bas, was wir gu Saufe feb'n. Ift was aus gang besond'rem Bolg. Dann fagen wir mit großem Stoig: Das find Gpegialitaten unf'rer lieben Belt.

Qualitaten, Maritaten, wie fie feine and're bat,

Ind Frühling, wenn die Beilden blüb'n, Und wenn die ersien Schwalben zieb'n, Und wenn es grünt am "warmen Damm", Und wenn die Fremden kommen an, Dann rafft der Rogistrat sich auf Und reist die gangen Stratzen auf. Das sind Spezialitäten usw.

3m Commer in Amerita, Bie war die Dipe furchtbar ba. Gar fünjtlich Regen man bort macht! Drob hat Ebmener nur gelacht, Ein Gartenfeit, bas mar genug, Dann gab's ja gleich 'nen Bolfenbruch! Das find Spezialitaten ufm.

Rangletrat Flindt, icon 90 Inbr Un Beift und Rorper frifch und flat, Er fehlt und ichon feit ein'ger Jeit Jun Softheater — rechte Seit'! Ich hoff, er macht und bald ben Spah Im Stechichtitt — auf der Wilhelmfrend'! Das ind Spezialitäten uim.

Es gibt allhier febr viele Leut' Die haben leider gu viel Beit. Blagt fie bie Langeweile bann, Dann fangen fie zu ichreiben an. An Dr. Rauch und Intendanz Und leider auch nach — Eingesandis. Das find Spezialitäten uim.

Bicebaben Benfionopolis Im wahren Sinn des Wortes is! Denn geht man auf die Bilhelmitrah' Und ruft: "Berr Oberfi!" 's ist zu dumm, Dann dreb'n sich 20 derren um! Das sind Spezialitäten usw.

Gin berrlich Labfal gang gewiß So'n Sprengwogen im Commer is'. Gang frub er feine Strafe giebt. Doch mittags man ibn niemals fieht, Rur wenn es fangt zu regnen an. Dann geht er mit Bertrauen bran! Das find Spezialitäten ufw.

Im Aurhaus gibt's gewisse Leut', Die siben da die gange Zeit. Sie hör'n Rufif und essen drauf, Ein — mitgebrachtes Brödchen auf. Der Lesesgal ist ihr Element, Man sie die Kurhauswan—deer nennt! Das find Spegialitäten ufm.

herr Dr. Rouch fitt boch gu Rog Erhaben über'm Renfchentrog! Gebt fein Theater auch famos Er baut ein neues - boppelt groß. Und, reitenb, wird bei meiner Ehr' Er, int Corrière - noch Millionar, Das find Spezialitäten ufm,

Birb eine Strafe afphaltieri, Das Dochtonamt fie glatt verfcmiert. Der Tiefban reift fie auf im Ru! Das Dochbauannt fchiltt' wieber gut Dann fommt bas Tiefbauamt nochmal, Und legt bann endlich ben Ranal.

Bie herrlich ift's, Tenor gu fein. Man fiedt 'ne große Gage ein. Die Frauen alle find berliebt, Beim Intendant ift man beliebt. Da gibt es feine Banterein, Rein, taufend — liebe "Denfelei'n"! Das find Spezialitaten ufm.

bon Muhenbecher, Antenbant Des Softheaters, bodie carmant Erfüllt er feine beil'ge Bflicht, Rur Widerspruch verträgt er nicht. Ja bann paffiert es ungesaumt Dag auch ber Mnbenbeder überschäumt! Das find Spezialitaten ufm.

Alljahrlich um die Raiserzeit Ein Aurgast naht mit Schnelligkeit. Das haupt von Loden schwarz umwellt, Und ift beliebt bei jung und alt. Wenn man ibn fieht, bos berg und lacht, Es formlich .Dolg-bod fprünge" macht, Das find Spezialitaten ufm.

Curt Kraate.

## Sarbige Photographie.

Das Licht vermag die Farben eines Gegen iftandes zu verändern, in der Regel übt es eine bleichende, in manchen Fällen aber auch eine dunfelnde Birtung aus. Und einen Körper gibt es auch, der unter der Birtung farbigen Lichtes in betraffenden Anzummt, namlich des bie betreffenben Garben annimmt, namtich bas

Bienn man das hort, möchte man denken, daß damit die Bhotographie in netürlichen Karben möglich fei. In der Theorie jo, In der Kraris leider nein. Jene im Jahre 1810 von Seched gemachte Entdedung schien den Schlüffel av diesten, aber aus verschiedenen hier nicht näber du untersuchenden Eründen hat dieser Schlüffel bis. ber die Tür nicht acoffnet her bie Tit nicht geoffnet.

tigen fürfischen Regierung feine Schuld an ihnen beigemeffen merden tann. Der Urfprung biefer Unruhen liegt auf einem anderen Gebiet. In ben frangofifchen Berichten wird gugegeben, bag die Armenier burch die herausfordernde Saltung der Armenter durch die heraussorvernse Hattung der Türfen gereigt wurden und somit an der furchtbaren Ausschreitung gewisse Schuld tragen. Die neue türfische Regierung hat durch ihr Berbalten bewiesen, daß sie das Geschehene auf das Entschiedenkte migbilligt und zu einer nötigenstalls rücksichtelosen Interdrückung der Unruhen bereit is. De entschiedener sie auch in Aufunt bereit ist. Je entschiedener sie auch in Zufunft auftreten wird, mit besto größerer Sicherheit kann sie barauf rechnen, daß kunftig die Ruhe in den armenischen Bezirken nicht mehr einer folden Störung unterworfen wird.

Dienstag

Die Schwertumgürtung Des Gultans

Die gestwige Zeier der Schwertumgürtung in Aonstantinopel ist ohne Zwischenfall verlaufen. Der Sulkan tras, wie vorgesehen, um 12.30 libr zu Schiss der Ejudmoschee ein, wo er von den Ministern und Würdenträgern empfangen wurde. Zu der Zeier innerhalb der Moschee, die etwa eine Stunde dauerte, hatten Fremde keinen Zutritt. Den Küchneg legte der Sulkan zu Land zuräch. Der Festzug, der in seinen Einzelseiten anders geordnet war, als das amtische Kroaramum porgeseben datte, dewegte sich durch beiten anders geordnet war, als das amfliche Programm vorgesehen hatte, dewegte sich durch das Adrianopeler Tor und durch die am Goldenen Horn belegenen Bororte nach Stambul, von wo der Sultan zu Schiff in das Palais Dolmo, bogtische zurückehrte. Der Sultan war in großer Univern und wurde auf dem ganzen Wegten Kruppen und der Volksmenge mit ledigten Aufen: Lange lede unser Padischal desgrüßt. Er machte einen frischen, ledhaften Gindbruck; ihm gegenüber sah Ghazi Mustar. Auch der Präsident der Lanmer, der Generalissimus Schewset Pasicha und Major Riaza wurden ledigten Schemfet Bajca und Major Riaga wurden leb-baft begrüßt. Für bas biplomatische Korps, bas baft begrüßt. Für das diplomatische Korps, das fast vollzählig vertreien war, für die Bertreter der Presse und für andere geladene Gätte waren in der Räbe der Adrianopeler Tore Zelte mit Busses aufgeschlagen. Auch die Offiziere und Mannschaften des deutschen Stationsschiftes. Zoreler hatten an der Feststraße Ausstellung genommen. Die ganze Feier machte einen einsfachen Eindrud und derlief ohne große Pruntentsfaltung, jedoch unter Teilnahme der Bevölferung. ferung.

## Preußischer Candtag.

Mogeerbnetenbaus-Sigung bem 10. Dei Am Ministertische b. Breitenbach. Auf ber Tagesordnung sieht die Fortsehung der zwei-ten Lesung des Stats. Bom Stat der Eisen-bahnberwaltung wird ein rücktändiger Ittel betr. die erste Rate für die Berbesserung der Houptgeleise am Westende des Bahnboss Minden angenommen. Sin Restritel im Etat ber Bauber-waltung betr. die erste Rate für die Serbes-serung der Seeschiffshrisstraße nach Harburg wird mit Borbehalt der Annahme der Röhlbrand-Borlage bebattelos angenommen.

Bei der folgenden Beratung des Stats des Herrenhaufes wurde eine Resolution angenom-men, in welcher die Regierung um Borlegung eines Gesehentwurfs ersucht wird, in dem

bas Redt ber Brafibenten ber beiden Saufer bes Landtages zur Bertretung bes Fistus und die Rechtsverhaltniffe ber Be-omten bes herrenbaufes und bes Abgeordneten. baufes neu geregelt werben.

dauses neu geregelt werden.

Jum Etat des Abgeordnetenhauses besürwortet Wagner (Freikonf.) eine Resolution der Budgetkommission, in der für den nächsten Etat die Erhödung des Remunerationds für die Diener gesordert wird, damit diese mit längerer als einiagiger Kündigungsfrist angestellt werden und ihren hinterbliebenen in geeugneten Fällen Unterstützungen gewährt werden können.

Vallendorn (Str.) und Schröder.

Ballenborn (3tr.) und Schröder-Caffel (Rat.) schließen fich dem Borredner an. Leinert (Son.) fordert berartige Unterstühun-gen in allen gällen sowie eine

für die Diener. Gygling (frf. Bp.) wies da-rauf hin, daß alle Parteien für die Beamten und Angestellten des Haufes das gleiche Wohlwollen begten. Brandenfte in (Konf.) referierte als

freie Gabrt für bie Abgeorbneten swifden Berlin und ihrem Bohnfit gefordert wird. Der Antrog wurde in ber Kommiffion mit 15 Stimmen gegen 4 Stimmen angenon-

men.

Geheimrat Fallenbahn: Die Regierung nimmt gegenüber bem Antrage eine abwartende Stellung ein. Es erscheint zweifelhaft, ob die Forderung bes Antrages erfullt werden fann, ohne daß eine Geseh- ober Berfassungsanderung erfarberlich ist. erforberlich ift.

Blatel (Rat.): 3ch bitte um Annahme meines Antrages; ich muß mein Bedauern dar-über aussprechen, daß bei der Besprechung des Antrages, der von der großen Mehrzahl des Ab-geordnetendauses unterstügt worden ist.

fein Minifter ericienen ift. Der Ginwand, bag ber Untrag ber Ber-faffung guwiberlaufe, icheint mir auf einer etwas zu buchftablichen Auslegung ber Berfaffung gu beruhen. Warum will man uns vorenthalten was die Reichstagsmitglieder in viel höherem Mage haben? Die Regierung bat die Pflicht, uns in Diefer Richtung entgegengufommen. (Bebhaf. ter Beifall-)

Rruger (Ronf.) erflärte, baß bie große Mehrheit ber Ronferbativen für ben Antrag fel. Bagner (Freif.) trat gleichfalls für ben

Frbt. bon Erffa (Ronf.) erflätte fich im Ramen ber Minoritat bet Ronfervativen aus

Sparfamteitepolitit

gegen ben Untrag. Auch bier fei eine Ber-jagungbanderung erforderlich. Gine ausgleichende Gerechtigfeit gabe es in diefer Frage nicht. Den in Berlin wohnenden Abgeordneten, bie feine Extraaufwendungen für Wohnungemiete gu maden hatten, mußten die Diaten gefürst werben. gen hatten, musten die Diaten geturzt werden.
Kirsch (gtr.): Leider ist bei der Besprechung
dieser wichtigen Frage sein Minister anwesend.
(Binister v. Armim, dessen Anwesendeit dei der Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Borlage betr. das Höserecht in Hannover er-wartet wird, erscheint unter großem Beital des Daufes im Saal. Als der Minister merst, daß noch über den Antrag Glagel verhandelt wird, berlätt er unter erneuter Geiterkeit wieder den verläßt er unter erneuter Beiterfeit wieber ben Saal.) Gine Berfaffungsanderung ift nicht notig bei ber Annahme biefes Antrages

Geb. Rat & allen babn: Es handelt fich bier um einen Initiatibantrag aus bem Saufe, beshalb entspricht es bem Anfeben bes Saufes.

wenn ich nicht näher darauf eingehe. Arendt (Freit.): Das Ansehen des Hau-fest werden wir wahren, ohne daß es der Mah-nung eines Regierungskommissans Bedarf. (Beifall.) Die Regierung moge nicht in fo flein-licher Auffaffung an ber Anficht feitbalten, bie bon ber Mehrheit bes Saufes nicht geteilt wird. Ich hoffe nicht nur auf Annahme, sondern auch auf Würdigung dieses Antrages durch die Regierung. (Beifall.)

Bigeprafibent Dr. Rraufe: Es banbelt fich nicht um einen Initiativantrag, sonbern um eine Resolution gum Etat. An Debatten über berartige Resolutionen haben sich die Minister wiederholt beteiligt.

Leinert (Gog.): Es tit Bilicht ber Regierung Bachnide auf diefen Antrag einzugehen. Bachnide (fri. Bp.): Der Antrag geht noch nicht weit ge-nug. Gigenlich müßte freie Jahrt für die ganze Monarchie gelwährt werden.

Sievauf wird ber Antrag fajt einftimmig an-

Ofine erhebliche Debatte werden barauf erlebigt der Etat der allgemeinen Finanzbertval-tung fowie bas Statsgeset, Es folgt die erfte Befung bes Gefesentwurfs betr. bas Goferecht in

Auftigminister Dr. Befeler: Der Gesch-entwurf foll dazu dienen, das Anerbrecht zu fe-stigen und einen fräftigen Bauernstand aufrecht-zuerhalten und zu fördern. Rabrenbolz (Kons) begrüßt die Bor-

lage und beantragte llebertveisung an eine 14gliedrige Rommission. Rachdem die Abgeordneten Barenharft

(Breif.), Reinbard (Bir.), Rener Diep-bols (Rail.) und Sabn (Ronf.) fich für ben Ge-Mener Diep-

Berichterstatter über bie Berhandlungen ber febentwurf ausgesprochen hatten, wird biefer Budgettommiffion uber ben Antrag Glabel, in an eine Kommiffion bon 14 Mitgliedern über-

Es folgt bie britte Lefung bes Ctate. Rach Erledigung einer Reihe von Etats ohne Debatte wurde die Weiterberatung auf Dienstog 11 libr vertagt.

### Die Besoldungsvorlagen.

Der Deutiche Beamtenbund veranfialtete in ben Germaniafalen eine große Berjammlung bon Beamten und Lebrern, Die gu ben Befchluffen des Herrenhaufes hinfictlich der Befoldungsvorlagen Stellung nehmen follte. In feinem einleitenden Referat tritifierte Lebrer gaut fch (Berlin) febr lebhaft diese Beichluffe und führte aus: Schmoller bat einmal bei Beund führte aus: Schmoller hat einmal bei Bessprechung der Enteignungsvorlage in der Täglichen Rundschan gesagt, den Gerrenhausmitgliedern sehle die politische Bildung. Da ich nicht Schwoller bin, muß ich mir ein solches Urteil verkneisen. In dem Kommissionsbericht des Herteil verkneisen heiht est Weder die soziale Stellung noch ihre materiellen Bedürfnisse rechtsertigen eine Erhöhung, wie sie das Abgeordnetenbaus beschlossen habe. Dogegen muß schrester Protein erhoben werden. Der Durchschmitiskopf eines verustischen Bolfsschusehrers würde sich zwischen den Schultern eines preukrischen dertenbausinisen Coultern eines preugifden Berrenbausmitliebes immer noch gang reipeftabel ausnehmen. Stfirmifcher Beifall).

Der Brogen ber Anertennung bes Lehrerftanes ift noch nicht in die Ropfe bes Berrenbaufes Schreftarb immer noch, nafelnd gesprochen, als q antite ingigeable Gegen dieses Gerrenhaus muffen wir der Regierung den Rüden frarfen, einer solchen Stärfung bedarf sie auch. Die Riederlage, die die Regierung in der Person zwei berlage, die die Regierung in der Person zwei der Regierung in der Person zwei der Regierung der Regierung auch der Regierung der Regie ihrer fabigiten Bertreter, bes Minifters b. Abein-baben und bes Ministerialbireftors Schwarptopff, erlitten bat, wird aber vielleicht bagu beitopff, erlitten hat, wird aber vielleicht dazu beitragen, daß man an eine Revision der Verfasiung berantritt. Gollte das geschehen, dann
würde ich die Niederlage nicht bedauern, wenn
sie auch auf unsere Kotten geht. Mit jedem anberen Parlament fann man volitische Geschäfte
machen, das Bort im besten Sinne, das Herrenbaus aber ist eine irreguläre Größe. Ein
Herrenhausmitglied hat nicht die Richt, lich um
die Ledenhausmitglied hat nicht die Richt. ie Lebensintereffen bon Bablern gu fummern; as ift ein prabiftorifcher Zustand und für ein Bolf, bas fonjtitutionell regiert wird, einfach un-erträglich. (Lebbafte Zuftimmung.)

Beder Beamte, ber beute Ronflifte mit feiner webords vermeiden will, tut gut, feine ftaats-bürgerlichen Rechte sozusagen als zweiten Auf-guß zu genießen. Bir wollen aber unfer volles itaatburgerliches Recht, wir produzieren ebensoaut Berte wie die Landwirticaft. Schabe, bag man nicht einmal eine Generation ohne Bolldfculbildung beranwachen laffen fann, dann würde man das merken. Mit dem alten "Mäfonnier er nicht!" lägt sich ber preusische Staat beute nicht mehr regieren und mit dem Gebor-fam des Sungers und der Disiplinarstrafen lakt fich nichts aufangen; für uns foll der Staat tets fein ein roeber de brunce. (Langanhaltender

In der Distuffion nimmt Chefredafteur Co. boefen (Berlin) bezug auf ein Eingesandt im Graudenger Geschligen", in dem den Lebrern geraten wird, sie möchten nicht immer nach oben schauen und nicht ihre Kinder judieren lassen und meint, das einzige, was der Beamte seinen Rindern mitgeben tann, ift eine gute Bilbung. Bas batten die herren bei ben Rampfen um ben Rolltarif wohl gejagt, wenn man ihnen geraten hatte: Ihr braucht ja Gure Sohne nicht bei ber Garbefavallerie dienen zu laffen. (Stürm. Beb fall.) Redner forbert auf, in den Beamtenwahlverein einzutreten, um Sinflug bei den bevoriechenden vier Reuwohlen in Berlin zu gewinnen und eine Kommission zu wählen, die mit den Kreisinnigen zweds Ueberlasjung eines der vier Mandate an einen Bamten oder Lehrer verbanbeln folle. Gehen die Areifinnigen nicht dar-auf ein, dann mögen fie ihren Kampf gegen die Sogialbemofraten allein ausfämpfen, dann sieben wir Gewehr bei Run

Berfchiebene Rebner bermahren fich energifc gegen bie Angriffe auf ben Erften Deutschen Beamtentag in Breffe und Parlament, fowte gegen bie Zweifel an ber Difziplin und ber Treue ber Beamtenschaft gegen den Staat. Es wird schliefe lich die von Chefredafteur Coboelen vorgeichtagene Rommiffion gewählt und bann einstimmig eine Resolution angenommn, in ber ber Soff-nung Ausbrud gegeben wird, daß die Beichluffe bes herrenhaufes rudgangig gemacht werben.

### Ruffische Spikel.

Die ruffifch frangofifche Freundichaft bringt ce mit fich, daß bie Frangofen gebulbig alle die Mordund Standalgeschichten mit in den Rauf nehmen mußen, die das Treiben der ruffischen Spipel-folonne in Baris herausbeschmört. Reuerdings bat es wiederum eine blutige Auseinandersehung zwischen dem Chef der ruffischen Geheimpolizei in Baris und einem ruffifden Muchtling ge-

Das bereits gemelbete Revolverattentat im Dotel Mobern in Baris ftellt fich als ein Berbrechen beraus, das viel Achnlichfeit mit der Affare Agem hat. Der Attentäler ist ein seit drei Monaten in Paris lebender ruffischer Terrorist namens Moschka, der sich auch Rips oder Bitto w nannte, der Neberfallene der Chef der politischen Gebeim-

Bor bem Boligeitommiffar gab ber Oberft Notten über den Sachverhalt folgende Aufflärung: Rips sei in Wossau als Mitglied eines terro-ristischen Kluds verhaftet und nach Sibirien ver-bannt worden. Er entsam jedoch von dort und fehrte nach Mossau zurück. Er wurde wieder verhaftet, und num fiellte man ihn vor die Wahl. ob er erneut beportiert werden oder ber Gebeimpolizei Dienste ähnlich wie Azew leiten wolle. Rips ging anscheinend auf den Borschlag ein und machte in der ersten Zeit als Kundschafter wahre Angaden. Er wurde nach Paris geschicht, um die dertigen Mebolutionare zu beobachten.

dertigen Newolutionare zu beobacien. Zu gleicher Zeit fam auch Oberst Kotten nach Baris, angeblich um sich von einer Schusver-lehung heilen zu lassen. Rips stattete dem Ober-sten unter dem Namen Michael Bitsow einen Be-sinch ab und verkehrte mehrfach mit ihm. Am Zage feiner Abreise suchte Kotten selbst Woschka-Rips. Vittow in seinem Hotel auf, um ihm noch

Auftrage ju erfeilen, Blöglich hörten braugen wartende Freunde bes Oberften einen Wortwechfel und brei Repolverschüffe. Als sie in das Zimmer brangen, saben fie Rips auf dem Obersten, der zu Fall gesommen war, inien und dessen Kopf mit dem Kolben des Revolvers bearbeiten. Wegen bie Schuffe bat fich Oberit Rotten gu beden bermocht,

Wahrend man bem Oberften die erste Silfe angedeiften ließ, gelang es Rips, aus dem Gotel zu entsommen. Er stellte sich indessen freiwillig der Boligei und erffarte, er habe den Obersten ermorden wollen, um gelegentlich seines Prozesies die Welt über die Spipelverhältnisse aufflären zu können. Er nahm den sozialistischen Abgeord-neten Wilm zu seinem Verteidiger. Gine in der Bohnung des Rips vorgenommene Haussuchung verlief refultatios.

Der Rostauer Bolizeichef von Kotten, Kento genannt, wird inzwischen im Sotel Continental arztlich behandelt. Beim Berhör gab von Kotten an, feit Jahren an einem Urm gelabmt gu fein, fo bag er bem Bitfow im Sandgemenge nur geringen Wiberitand entgegenfeben fonnte. Nationale des Bittow, der in bewuftlofem Zusitande für tot nach der Worgue gebracht wurde, iich bort aber wieder erholte, fieht jest fest. Er traum aus Ruffijch-Bolen und beist in Wirklichfeit Ripa. Bis gu feiner Berichidung nach Giberien jubierte er an der Moskauer Landwirt-ichaftlichen Hochichule. Dem Vollzeikommissar er-klarte Rips, er habe die Absicht gehabt, von Kot-ten zu töten und seinem Todseinde eine wichtige Kapiere enthaltende Brieftasche zu entwenden, um durch Beseitigung der darin enthaltenden sompro-mittierenden Tokumente einige ihm befreundete Nevolutionäre zu retten. Rips scheint auf eine öffentliche Gerichtsverhandlung zu dringen, während von Kotten eine solche um jeden Preis bermeiben möchte.

eingebrungen. Wir fonnen heute, jedermann weiß. Bhotographien in natürlichen Farben berftellen, menigitens fogenannte Diapofitibe. Glas. ober Tenfterbilber, aber mir geminnen bei jeber photographischen Aufnahme nur ein einziges farbiges Bilb, bas nicht fopiert, nicht vervielfältigt werben fann. Infofern weicht die garbenphotographie von ber befannten einfarbigen febr unterfdieblich ab.

Die bollfommenite Methode ift gegenwartig die von Lumiere. Diefe frangolifche Firma bon großer wiffenichaftlicher Tuchtigfeit bat in langer muheboller und foitipieliger Arbeit photogra-phijche Trodenplatten (Autochromplatten) berguftellen gelernt, Die in jeben beliebigen photo-graphischen Apparat bermenbet werden tonnen. Das einzige Erforbernis ift bie Abblendung bes gewöhnlichen photographischen Objeftives einer Gelbiceibe bon gang bestimmter Tonung Beachtet man bie entiprechenben Regeln, jo fann jeder Amateurphotograph ohne bebeutende Roften und Apparate eine Photographie in natürlichen Narben herftellen. Da bie gugehörigen Blatten und Chemifalien fürglich wefentlich verbilligt worden find und bas Entwidlungsberfahren felbit vereinsacht, so kann man erwarten, bag ben die-fer Möglichkeit in nächster Zeit ausgiebig Ge-brauch gemacht wird, weshalb es angebracht fein burfte, über bas Berfahren einiges zu fagen, gunächt muß zugegeben werden, daß von einer abfoluten Raturtreue ber Farben nicht die Rebe fein tann. Die Farben bes Bildes find bei richtiger Belichtung und richtiger Behandlung benen der Ratur außerst ähnlich, einige Tone gleichen sich sogar absolut, aber andere weichen wiederum erheblich ab. Berfasser dieses bat das besonders bei gelben Tonen und bei der Wiedergabe ber Farbe bes Simmels am Tage und bei Sonnenuntergang beobachtet, Tropbem tann man gang wundervolle überraschende und befriedigende Rejultate ergielen, wenn man bei ber Babl ber Objette einigermaßen borfichtig ift. Gang borgiglich eignet fich bas Berfahren für Bortrataufnahmen, wenn man nur die Figuren begip.

Aufnahme, weil das biel gröbere und gefärbte Rorn feinere Details nicht gur Geltung tommen Beiterhin ift es ein Bretum ju glauben bag bie Wegenstände, Die man aufnehmen will, recht bunt fein muffen, Ratürlich wird es jebem Unfänger Vergnitgen machen, einen bunten Blumenftrauf oder abnliches farbig, gu photo-graphieren, aber das find mehr Borfinbien, die grellen Garben dominieren nicht in ber Ratur, wollte man fich auf fie beidranten, murbe man wenig geeignete Objette finden. In ber Int ge-winnt man aber auch vorzüglich wirtende Bilber bon normal. ober gebampftgefarbten Gegen. ftanben, Bilder, Die auf die Dauer vielleicht mehr befriedigen, ale die grellbunten Blumenftrauge. Rur eine Bedingung ift babei: es barf fein allgu großer Rontraft gwifden hell und buntel fein Leuchtend blauer himmel ift niemale ein guter Sintergrund, fann man ihn nicht bermeiben, fo man immer burch besondere Silfemittel (Bolfenblende) für Abdampfung forgen. Die beiten Erfolge habe ich bieber im Atelier, int Bimmer nabe dem Benfter und im gerftreuten Licht auf dem Balfon ergielt. Much Befannte pon mir haben die iconiten und garteiten Mufnahmen im gerftreuten Licht erhalten. Starte Connenceflege bewirfen leicht eine partielle Heberlichtung, die auch die richtige Farbentviebergabe beeintrachtigt

Um bas Berfahren felbit gu berfteben, muß man miffen, daß die Autochromplatten einen Farbenfilter baben und gwar unter ber lichtempfindlichen Schicht unmittelbar auf der Glas-

bas Licht erit bie Glasplatte und bann bie fatbige Kornchenschicht paffieren muß, fo ereignet ich folgendes: ein blauer Lichtstrahl fann nur bort paffieren, wo er ein blaues Rornchen findet, benn die cot und gelb gefärbten Teilchen laffen befanntlich nach ben Gefeben der Optif blaues Licht nicht burch. Gang rob fann man ich den Borgang nun fo vorftellen, dag ein blauer diditirahl bort, wo er auf blaue Rorndien trifft, biefe burchitrahlt und die blauen Teilchen mit ten bahinter liegenben Rornchen ber lichtempfind. lichen Schicht gu einer unlöslichen Che verbindet, mahrend die daneben liegenden gelben und roten Scheiben unbermahlt bleiben. Bei ber fpa-Scheibchen unbermablt bleiben Bei ber fpa-teren Entwidlung ber Blatten in ben berichiebenen Chemifalien werben bann alle unbermahlten bunten Rornchen abgespult und nur bie bermablten bleiben haften. Der blaue Lichtftrabl bat alfo bort, two er auftraf, alle biauen Rorn-den figiert, bas Gleiche gilt natürlich vom roten und gelben Licht. Und die anderen Garben? Gie entstehen ober fonnen wenigitens entitanben gedacht werden aus Rischung der genannten drei, Grün ist befanntlich eine Rischung von gelb und blau. Crange von gelb und rot, Biolett von blau und tot uim. Die grauen und braunen Tone enthalten die brei genannten Grundfarben in berichiedener Bufammenfehung. Bei gu fiarter Belichtung tann natürlich eine

ber Colarifation bei gewöhnlichen Blatten abn. liche Ericheinung eintreten, namlich baf die ber-mablende Birfung fich auf die benachbarten falichen Farbenteilchen ausdehnt, wodurch Migfarbung eintritt. Des Bubels Rern bei ber Shotographie in natürlichen Farben ift baber die richtige Belichtung. Gin späterer Ausgleich bei ber Entwidlung ist bier nicht möglich, icon bes. halb nicht, weil die entideibenbe erfte Entwid. lung in absoluter Duntelheit nach Beit, alfo nicht einmal bei rotent Licht borgenommen werben muß, fonft befommt man teine reinen Farben-Man kann also annehmen, daß in der Regel einmal bei rotem Licht vorgenommen werden neben einem roten ein gelbes und ein blaues muß, sonst bekommt man keine reinen Farben-Körnchen zu liegen gekommen ist. Und auf diese köne, und in der ägnptischen Finsternis ist ein

Unterbessen ist man durch eine Seitenpforte | Köpfe hinreichend groß nimmt. Ueberhaupt begedrungen. Wir können heute, wie wohl dingt die Autodrompklatte ein etwas größeres ermann weiß. Botographien in natürlichen Format, wie eine gewöhnliche photographischen Apparat, jo daß Botographen und Korrigieren der Entwicklung vollempfindliche Schicht aufgebracht. Belichtet man itändig ausgeschlossen, Da nun selbst geübte empfindliche Schicht aufgebracht. Belichtet man biese Blatte im photographischen Apparat, jo daß Botographen und Korrigieren der Entwicklung vollempfindliche Schicht aufgebracht. Belichtet man biese Blatte im photographischen Apparat, jo daß Botographen und Korrigieren der Entwicklung vollempfindliche Schicht aufgebracht. Belichtet man biese Blatte im photographischen Apparat, jo daß tung arg taufden, weil bie phifiologifche Bir-fung bes Lichtes mit ber chemischen nicht parallel fo ift bie Berwendung eines einfachen demifden Belichtungemeffere bei Aufnahmen in notürlichen Farben eine Rotwendigfeit. Ber fic ihr entziehen will, buht es mit gabllofen toft-fpieligen Migerfolgen. Die Belichtung felbft ift trefentlich langer wie bei gewöhnlichen photographischen Aufnahmen, Bortrate in gutem Atelierlicht erfordern ein Stillitzen des Objeftes bon eima 11/2 Minute. Befolgt man die bon erfahrener Geite in den "Gebrauchsanlveifungen" niebergelegten Binte buchftablich und gewiffenhaft, jo tann man auf Unbieb bie besten Re-fultate erzielen. Die fig und fertige Berftellung einer farbigen Aufnahme in 20-30 Minuten von ber Aufnahme abgerechnet, ift bann eine Rleinig. feit und bie Bewigheit bes Erfolges großer, als bei gewöhnlichen einfarbigen Bilbern.

Bas man bann bedauert, ift nur bas gehlen eines farbigen Ropierverfahrens. Gar gu gern mochte man Freunden und Befannten einige bon ben iconen bunten Aufnahmen zeigen: aber man bat ja blog bie eine einzige. Bielleicht geman hat ja blog bie eine eingige. lingt es aber auch balb, biefe Liide noch ausgu-fullen, theoretifche Schwierigteiten find faum mehr borbanden, nur noch praftifche, aber biefe ind allerdings noch reichlich groß. Bis gu ihrer lleberwindung muffen wir und eben an ben fconen bunten Glasoriginalen genügen laffen und und barüber freuen, bag es die Technil unferer Tage wenigstens ichon io weit gebracht hat,

#### Dor und hinter den Couliffen.

.. Das eiferne Rreng", ein baterlanbifdjes Bolfeftind pon Baron bon Branconi wird am Mitt. woch, ben 19. Mai, erstmalig im Wiesbabenes Bolfstheater aufgeführt,

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 11. Mai.

Dienstag

Dom Tage.

Bown man (pricht. - Bas ber Manameter anzeigte. -Salfd verbachtigt. - Stutigfeitbattentate im Gifenbabujag. - Die bie Gifenbahnbiretrien Mogufe fcofft. -Geftrenge Detren. -

Der Heberfall im Gilgug bilbet nach wie bor das Tagesgespräch. Man ergeht sich in allerlei Bermutungen, Bom Zugführer wurde noch die Beobachtung gemacht, das furz bor der Ein-fahrt in den Frankfurter Hauptbahnhof der Luft-manometer momentan von fünf Atmosphären auf zwei zurüdgegangen war, ohne das bom Rafchi. nenperfonal bie Bremfe angelegt worden war Er hatte ber Gache weiter feine ernitliche Bebeutung beigelegt, ba fic ber Manometer im nöchsten Roment wieder auf funf Atmosphären fiellte. Dieses Zurudgeben fann durch einen Drud auf ben Sahnen in einem Bremobauschen bewirft werben. Die weiteren Ermittelungen haben nunmehr ergeben, daß nach ben Angaben ber lleber fallenen bie Zat zwifchen Raftel und Soch beim geschehen sein muß, also im Gebiet der Gisendadndirection Frankfurt. Da jene Gegend zum Bezirf der Staatsanwaltschaft Biesdaden gehört, so wird diese sich mit der Suche zu besassen haben. Die disher von der Frankfurter Kriminalpolizei geleiteten Rachfortschungen baben trad archer Benührnen ber ichungen haben trob grober Bemühungen zu irgend einem greifbaren Rejultat nicht geführt, aber auch feinerlei Anhaltspunfte dafür ergeben, bag als Sater lediglich ein früherer Gifenbahn, beamter in Betracht tommt. Die Bermutungen, welche man nach diefer Richtung hegte, baben nicht bestätigt. Die beiben entlaffenen Gifenbahner, Die man im Berbacht hatte, tonnten ihre Alibi nachweisen. Allerdings bat man noch eine britte Spur, über bie einstweisen Still-schweigen bewahrt wird. Ob sie richtig ist, fon-

ichweigen bewahrt wird. Ob sie richtig ist, sonnen erst die nächsten Tage zeigen.
Raubanfälle sind in unserer Gegend
sehr selten, dagegen sind Sittlichkeitsattentate öffers vorgesommen, in welchen
Jällen die Täter stets gefaht wurden. Schon
früher hat der Eisenbahnminister den einzelnen
Direktionen eine Erwägung darüber empfohlen,
wie derartige Borrälle in Einzelabteilen unmög.
lich gemocht werden sonnten. Als Ergebnis lich gemocht werben fonnten. Als Ergebnis biefer Brufungen fam die Gifenbahnbermaltung gu bem Schlug, die Abteilmagen in ben Schneffimmer mehr burch D. Bugwagen und in den Bersonenzügen durch Wagen zu erseinen, in denen die Ginzelabteile durch eine Tür mitein, ander verbunden sind. Mit der Ausführung ist bereits begonnen worden, so das die Raubanfälle auf der Eisendahn dald unmöglich gemacht sein werden.

werden. Aur gegen die Naturgewalten tann man sich weniger schiihen. Das gilt besonders von den "Eisheiligen". Die drei gestrengen Serren werden namentlich bon Landwirten und Gartnern die Tage des 11., 12. und 18. Mai genannt, die den Kalendernamen Ramertus, Panfratius und Serva-fius sichren. Mamertus war ein gelehrter Ressehrter in Bienna, der im Jahre 452 feierliche Buhund Betandachten einrichtete Kanfratius war und Betanbachten einrichtete. Banfrafins war ein Griftlicher Marthrer, ber während der Chri-itenverfolgung unter dem römischen Raiser Dio-lletian am 12. Mai 293 enthauptet wurde. Gerbatius endlich war ber lebte Bijchof von Tongern, ntit Athanafius ein Gegner der Arianer, und flord im hoben After um das Jahr 384 zu Raaftrich. Auf fein Grab foll nie Schnee ge-fallen fein, weshald der Bollsglaube meint, daß nach fein, wesogne der Sollsglaube nieht, dag nach seinem Gedenstage, dem 13. Mai, sein Frost mehr kommen werde. Sie sind auch unter dem Namen der drei "Eisheiligen" bekannt, und die Binger nennen sie die "Wein mörder" oder "Weindiebe". Alte Bauernregeln sagen bon ihnen:

Banfrag und Gerbag Stehlen wie ber Gpap.

Mamertus, Banfratius, Serbatius : Rachen Gartnern und Bauern biel Berbrug.

Dieje haben baber eine gewaltige Scheu bor biefen "brei gestrengen Berren", Die mit ihrem eifigen Sauch oft bermuftenb in Die Obitblute einfallen. Wag im Frühjahr die Erbe mit frischem Grün sich schmuden, mögen an den Re-ben die Knaspen schwellen und die zierlichen Blü-fenträubchen würzigen Dust ausstreuen, dem Landmann, bem Gartner und bor allem bem Binger will es nicht mohl werben, fo lange nicht "bie brei geftrengen Berren" porliber finb Corgenvoll wartet ein jeber auf die berüchtigten Mattage, Da - eine flare, fternenhelle Racht nach Ritternacht ein fühler Tau, ber am Morgen als weißer Reif die Zweige und Blüten umspon-nen halt, oder in Gestalt fristallener Eisperlen auf ben Blatteben glibert, und Bauer, Gariner und Binger haben für ein 3abr bergeblich ge hofft und bergeblich auf bie Ernte fich gefreut Die brei geftrengen herren haben gunichte gemacht, was ihre hoffnung war, welf hangen Die garten Blatter berab, Die Bluten loften fich leife und fallen gu Boben. Die Soffnung bes Jahrei ift babin. Run ift es ja Tatfache, bag um blefe Beit Ralterudfalle eintreten tonnen, aber bah diefe an die Tage ber brei gestrengen Serren gebunden seien, ift ein Marchen, bas langidbrige wisenschaftliche Beobachtungen und auch bie Erfahrung wiberlegt haben. Ga hatten wir im tahre 1907 an ben gefürchteten brei Lagen bie boditen Temperaturen bes gangen Commers, und auch im berigen Jahre wehten linde, fommerliche Lufte. Wie die Wiffenschaft erforicht bat, stellen Die geffirchteten Maifrojie nach bem Borübergang febr tiefer und ausgebehnten Minima bei wieder fteigendem Barometer und Rordweit. wind au jeber Beit bes Mat, oft fogar, wie bor brei Jahren, noch in der erften Junihalfte ein, Wir wollen munichen und hoffen, bag auch in Diefem Jahre "bie brei gestrengen Berren" ein gelindes Regiment führen,

Bum Raiferbefuch. Den Mainger Truppenfeilen wurde Durch Tagesbefent Die Mitteilung gemocht, bag mubrend ber Anwejembeie bes Raticebaden, in Der Beit com 17. bis 99 Mal, alle Soldaten, die eine Wiesbaben in Dieier Beit befichen. im Ordonnangangug gehen
muffen, Ob der Raifer, wie dies feit mehreren richtung einer Wospergadreinigung auf dem Gad.

# Eine Karte von Deutschland

zu besitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Notwendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firma, haben wir einen Posten

## Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, heratellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

\_\_\_\_ nur Mk. 1.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen annach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschäftsstelle, Mauritius, strasse 8 in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Jahren ichen öfter geschehen, auch heuer wieder wert, veranschlagt auf 85 000 N. — Abkommen zur Aruppenschau nach Rainz kommen wird, ist mit der Gisenbahn. Direktion Rainz bete. Liefebis seht nach unbestimmt. Das Inf-Regt. Ar. rung von Basser für den Bahnhof Wiesbaben. gur Truppenicau nach Mainz tommen wird, ist bis jeht nach unbestimmt. Das Juf-Regt. Kr. 117 in Mainz wird vom 17. d. M. ab seine Baaillonebefichtigung bor bem fommanbierenben

Beneral baben.
Die Maifestvorstellungen, Nachdem die Anfunst des Kaisers auf den 17. Rai verschoden ist, hat der Spielplan für die Zestvorstellungen solgende Aenderung ersadren: 17. (nicht 16.) Wai: Die Königin von Sada". 18 (nicht 17.) Mai: Die Königin von Sada". 18 (nicht 17.) Mai: Die Königin von Sada". 18 (nicht 17.) Mai: Gasispiel des englischen Theaters "Ar Hopfinson". 20. Mai (wie bisder): Strahenssenen aus "Don Juan" ("Don Juan" derr dindrade). 21. (nicht 18.) Mai: "Der Wildelüngen aus 22. Mai (wie bisder): "O diese Leutnants". Die Festvorstellungen am 17. 18. und 20. Mai sinden zu den besannten Festspielpreisen, die Festvorstellungen am 21. und 22. Mai zu erhöhten Tagespreisen siatt. Diesenigen Gersonen, welche Karten für die Borstellungen voronen, melde Rarten für die Borftellungen borbestellt haben, werben gebeten, dem Reisedurent Schottenfels u. Co. hier, Theaterfolonnade, umgebend mitzuteilen, ob auch nach obiger Versichtebung in den Dafen ihre Bestellung für die Angliebung in den Dafen ihre Bestellung für die gemunichten Boritellungen beiteben bleibt, ober welche Aenberung beantragt wird. Da die Fest-vorstellung "Die Reubermählten" und "Ein blaner Teufel" (bisher 21. Mat) aussäult, werden die Borbestellungen für diese Borstellung auf den 22. Rai ("O, diese Leutnands") übertragen. Kalls nicht die 31. Rai mittags eine gegenteilige Benachtichtigung an bas Reifebureau Schotten-fels u. Co. erfolgt, wird angenommen, bag ber Borbefieller bon ber Aenberung in ben Daten Renninis genommen bat und feine Borbeftellung für bie betreffenbe Borftellung aufrecht balt, fotvie bag bie Besteller für bie weggefallene gestoorftellung "Die Reubermählten" und "Ein blauer Teufel" bamit einberftanben find, bah ihre Borbestellung auf ben 22. Mai übertragen

Die Großberzogin-Mutter von Luzemburg wird voraussichtlich beute zu turzem Besuch in Königstein eintreffen. Wie verlautet, ift eine Zu-sammenkunft mit der hier in Wiesbaden weilenben Ronigin ben Schweben geplant.

Biesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find bier eingetroffen: Erzelleng bon Solmann. Beteraburg (Golbener Brunnen) - Sauptmann bon Schlieben Raffel (Sotel Grether) -Bon Schlieben Raffel (Hotel Greiger) —
Staatsfefreiar bon Coremptin Betersburg (Hotel Hohenzollern) — Baron und Baronin bon Ende Homburg (Hotel Hohenzollern) —
Reichstagsabgeordneter bon Efarzynsti.
Bosen (Hotel Raffau) — Rommerzienrat bon Bed. Breslau (Hotel Raffau) — Baron und Baronin bon Stein . Limburg (Being Nicolas) - Freiherr bon Thiele - Medlenburg (Sotel Oranien) - Freifrau bon Grieffen -bed . Schlof Leisbach (Gotel Briftel).

Orbensverleibung. Oberregiffent Rody bier murbe gur Anlegung bes ibm verliehenen Filrit-lich Schwarzburgifchen Ghrenfreuges britter Rlaffe bie Erlaubnis erteilt. - Desgleichen be-fam Theaterbiener Geibler bier bie Erlaubnis gum Trogen ber ibm verliebenen Fürfelie Schwarzburgifden Chrenmebaille in Gilber,

Mus bem Rathaufe, Die Stadtverordneten werden auf Freitog, ben 14, bs. 38., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgerfaal bes Rathaufes zur Sigung eingeloben, Auf ber Togesordnung fteben folgende Buntte: Magifiratsvorlage betr. die Be-willigung von 3500 .K für Befeitigung der Fabrbabn gu dem Birtichaftsgebäude des ftadt, Kranfenhaufes. - Erbreiterung ber Connenberger-itrage auf ber nordweftlichen Geite gwifden Chaifenweg und Sandnitrage. Feftfenung ber Dispensbedingungen für Anbauenbe an Die Griebenitrage. Abfommen mit bem Forfifistus über die Bewilligung ber Wafferleitung im Teistal Bewilligung eines unverginslichen Darlebens von 8000 M an bas Auratorium ber Walderholungsftatten (Baterl. Frauenberein) gur Greichtung einer Beiberholungefratte für Frauen. - Beitritt ber Gtabt Biesbaben gur beutiden Bereinigung für Säuglingsichut, Babl von zwei Mitglie-bern ber Kommission für Beratung des Orts-itatuts gegen die Berunftaltung von Straßen und Blagen. - Bewilligung bes im Etat nicht vorge-febenen Anbegehalts tur einen Bebienfteten ber iadt. Aranfenhaus Bermaltung. - Antrog bes Magiftrate auf Buerfennung ber Benftaneberedtigung für bir ben Lehrfraften an ber hiefigen Grifoichule gemabrten Julage van je 200 . ... Aufbebung ber Rlucktlinfen für den Berbindungs.

Musitellungsbefudjer aus ben Radibarorten. Der Eisenbahnversehr war am Sonntag infolge der Ausstellung außergemöhnlich siart. Treibem die schrpianmathen Jüge nochmittags bernartt waren, mußte, um alle Jahrgäste für die Rücklichtt aufnehmen zu tonnen, spat abends nach Mainz noch ein Extrazug eingeschoben merben.

Biesbabener Ansftellung. Der Bertauf von funfigegenftanden in ber Aunfthalle erfolgt be-ceits in erfreulicher Lebhaftigfeit. Geftern find von den ausgestellten Bildern von Wilh. TrüdnerKarlstuhe mehrere zugleich verlauft worden. In
der christlichen Kunstausstellung sind für eine antile Solzschniperei bereits 20 000 Mart geboten
worden, für welchen Beirag der Besiger dieselle worden, für melchen Beirag der Besiger diesellen
worden nicht abgeben will. Der Besuch der Aussielsung befrug gestern 6084. Die Frequenzzisffern
werden natungemäß weiter steigen. Abgesehen
werden natungemäß weiter steigen. Abgesehen
werden natungemäß weiter steigen. Abgesehen
werden natungemäß weiter steigen und der sich
mit derselben entwickelnde Fremden.Bertebr, sowie die bielen in diesem Sommer in Wiesbaden
stattsindenden Kongresse ein Anwachsen derselben
ganz von selbst herbeisähren werden, trägt auch
die Empfehlung von Rund zu Mund außeroroon ben ausgestellien Bilbern bon Wilh, Trubner. ber Empfehlung bon Mund gut Mund außeror-bentlich gur Steigerung bes Bejuche bei. Bon feinem Besucher bort man ein absprechendes Ureil über die Ausstellung; alle find der Anerfennung voll und die meiften frberrafche von der Julie des Gebotenen und dem gediegenen Arran-gement in allen Teilen. Bon Kennern der Plati-verhältnisse auf früheren größeren Ausstellungen war die Besürchtung ausgesprochen worden, daß bei einigermaßen starfem Besuche die Wirtschafts-lofalitäten die Konnervlähe und die Ware Werbei einigermoßen farkem Besuche die Wirkschafts. lokalitäten, die Kongertpläte und die Wege isberfüllt sein würden. Der lette Sonntag bat betwiesen, daß selbst bei doppelt so ftarkem Besuch von einem Gedränge, einer Neberfüllung nicht die Rede sein kann. Am gestrigen Tage besuchte Kürft Stolberg. Wernigerode die die Ausftellung. Großer Wigbrauch mit Ausftellungs. Dauerkatten ist am vorigen Sonntog durch schafter Kontrolle entbedt worden. Richt nur, daß Dauersdauptfarten und Beikarten von Underechtigten bemüßt wurden, Beifarten von Unberechtin'en bentitet murben, maren auch Arbeitspersonalfarten bebuis Erlannung toftenlofen Gintritte in bie Ausstellung an Dritte abgegeben worben. Wieberholt ift auch bechachtet, wie Austiellungs-Befucher ihre Raren burch ben gaun an Kompligen binausreichten, die barauf Ginfritt in die Ausstellung fich gu chaffen fuchten. Rach ber Blats- und orbnung ber Ausstellung, welcher fich jeber Inbo er einer Gintrittstorte beim Betreten bes Ge. andes unterwirft, muß jedermann, ber obne girlae Gintrittefarte innerhalb ber Mutftellung betroffen wirb, ben gebnfachen Betten bes Iaacheintrittspreises nachablen, die Ausstellung fo-fort verlaffen und er febt fich fofortiger Gingiehung ber Ratte und gerichtlicher Girafe Beftern mußte über ein Dubend folder Sarien eingezogen werben und auferdem wird bie gerichtliche Strafe nicht ausbleiben. Die Controlle wird noch biefen unliebfanten Borfommuiffen bericharft werben.

Minber Feneriarm, Gleftern abend furg nach 19 Uhr wurde bom Gedanplat aus Groffener gemelbet. Ale die Feuerwache bort erfchien, ftellte fich die Meldung ale in lehter Beit öffere genbter Umfug beraus. Baffanten faben ben Burichen, der den Zeuermelder in Tätigkeit seite, in einem Haus verschwinden. Obwohl die Aruninalpolizei sofort das Saus durchsuchte, tonnte der Täter nicht ermittelt merben.

Gieffrifde Wiesbaben-Comburg. Rach bem Bermaltungebericht bes Kreisausschuffes im Obertaunusfreise find bie Brojette für eine elettrifche Bohnverbindung amifchen Somburg und Biesbaden vollständig ausgearbeitet worben, Gine Finangierung bes Unternehmens bat fich jedoch noch nicht ermöglichen lassen und wird auch bei den jesigen Gelbberhältnissen in naber Zeit nicht möglich werden. Infolgedessen ist eine Berwirflichung bes Projettes borerft nicht gu er-

Butomobiliften Achtung! Es merben neu nebedt die Biginalwege Georgenborn.
Schlangenbad em Ausgang ben Georgenbern die 12. de. und am Eingang von Schlangenbad vom 12.—13. de. Robelbeim.
Haufen bei Kilometer 0,5 vom 15.—19. de., porn die id. de, und din Gingang von Gulfalls gen bad vom 12.—15. de. Rodelheims durcher der Aaltonnuberdie Verein gestern abend au einer öffentlichen Versammlung eingeladen, in welcher der Neichstagsabgeordnete Dr. In welcher der Neichstagsabgeordnete Dr. Dia un Darminat über die "Reichstagsabgeordnete Dr. Pilometer 0.4 und 3.6 die 13. de. sawie die Bestirbstraße Schmitten (Kaiserin Friedrich-Weg), ner hielt eine Reichsfinangresom für undedingt

Oberursel (und hohemart) bei Kilometer 12,3 bis 21, d. Mis.

Soziale Fürforge. Regierungsprafident Dr. o.M ei fier bat die Begirtsausschuffe angewiesen, barauf hinguwirfen, bag bei ber Erteilung und Ausbehnung der Wandergetverbescheine zum Mu-fizieren usw. nach Röglichkeit in erster Linie iolche Bersonen berudsichtigt werden, die infolge förperlicher Gebrechen verhinder: sind, ihren Le-bendunterbalt auf andere Weise durch Arbeit zu erwerben

armerven. Das Biesbabener Babnhofdgelanbe. Die großen Zervainflächen, auf benen fich einst bie atten Babnbofe Biesbabens erhoben, liegen nach immer unbebaut und obe ba; fie find in bielen Barn gerabe fein fichbarn Entres für bie Diefer Form gerade fein fchones Entree für die fanft fo reigende Kurftadt, Als Entlaftung der Raiferftrafje und ber Rifolasstrafje ift die Kron-Kaiserstraße und der Ailolasstraße ist die Kron-prinzenstraße geschaffen, und zwar auf Kosten der Eisenbahnberwaltung Wainz, welche die ent-sprechenden Beträge vorgelegt hat. Die Straße wurde nur gedaut, um eine bestere Einteilung der Bampläbe zu ermöglichen, dem Bersehr wird sie erst übergeben werden, dem Bersehr wird sie erst übergeben werden, wenn es eines Tages notwendig sein sollte. Einstweilen reichen die borhandenen Straßen zum Bahnhof aus. Die bersanzung des ganzen Terrains mit Eras ober sonitigen Gewächsen sonn durch die Stadt-berwaltung vorgenommen werden, die Eisen-bahnberwaltung ist damit einverstanden, wenn bernoaltung borgenommen werden, die Etsen-behnberwaltung ist damit einverstanden, wenn ihr teine Kosten entstehen. Rach den Bauplägen selbst, die zum Teil der Gisendaßwerwaltung, aum Teil der Stadt gehören, ist sehr selten Rach-frage. Am meisten sind Interessenten noch für den Baublod P, das Terrain des ehemaligen Zaunusbahnhofs, borhanden, das bekantlich sehr günstig an der Rheinstraße liegt. Ein Ab-ickluß ist aber auch da noch nicht gemacht, es chit eben gegenwartig noch am Baugelb. Ginftschlt eben gegenwäring noch am Baugerd. Einst weisen berichlingen die Nähe, die nur einzeln, nicht aber als Baublock abgegeben werden, etchiche Zinsen. Bisder läßt die ganze Entwicklung um den neuen Bahnbof noch zu wünschen übrig. Das Industriegeleise für die sogenannten Salzbackral Industriellen, zu dessen erseheblichen Rosten die Stadt Wiedbacken 200 000 Kanbezahlt hat, wird soft nicht benüht und von einer Kentabilität sann gar nicht die Rede sein, einer Rentspillitöt fam gar nicht die Rede fein, da auch Fabrifetabliffenments ober andere ge-werbliche Unternehmungen da draufen bisber

werbliche Unternehmungen da draufen dieber nicht neu entstanden sind.

Die "Herren" Refervisten, Das Kriegsministerium hat vor furzem eine Verfügung erlassen, die sich auf die Petitelung der Referdisten in der Armee bezieht. Da diesen als Versonen des Soldatenstandes die allgemein üblichen Anrede und Veritelung als "Reserdist X." zusieht, so wurden ihnen demenisprechend militarische Schriftsücke dienkilichen Indaliss mit der Abresse affertigluse dienkilichen Indaliss mit der Abresse ohn e. d. n. zu fügung des im bürgerlichen Leben gebräuchlichen "Deren zugestellt. Bei der Kanddwehr-Inspection Verlin sind viessach West kanddwehr-Inspection Verlin sind viessach West annentlich um solden Fälle, bei denen die Kesenvisten einen hürgerlichen Bezuf inne baden, der die Handwehr und die Fälle, bei denen die Kesenvisten einen hürgerlichen Beruf inne baden, der die Handwehr unter empfunden, deh militärische Dienstbieses u. z. w. durch die Hände des Personals geden, dem das Fehlen der üblichen Anrede auffällt. Die Landwehrinspektion Verlin hat in Versolgung dieser Beschwerden dem Kriegeministerium den Antreag gestellt, daß auf den Ade es sein Verifft, das auf den Ade es sein versolgen Schrift. ser Beschwerben beim Kriegsministerium ben Untrag gestellt, daß auf den Abressen ber den
Reserviten zuzustellenden dienstlichen Schriftjtude in Aufunft die Bezeichnung "Gerr"
d in zu geseht wird, beschem Ersuchen das
Kriegsministerium Folge gegeben hat. Der nur
dem Abressaten zugängliche Inhalt der Schriftstück, sowie die Anrede werden nicht davon berühet. Entsprechend dem offgemeinen militärischen jillde, sowie die Antede werden nicht davon derührt. Entsprechend dem allgemeinen militärischen Gebrauch, der mit Acht im Dienst die Kürze der vorzugt und eine Anrede mit "Herr" nicht kennt, wird also wie bisher dei der Anrede und in allen Zuschriften dis auf die Zossung der Adresse die Bezeichnung "Herr" fortgelassen.

Deutsche Aerzteichnst und Reichsverband. Am Samston sand dies eine Rersamplung von 200

Samstog fanb bier eine Berfammlung bon 200 Mergien aus bem gangen Regierungsbeit! Biesbaden fiatt Gie nahm nach einem Referat des Dr. Magen - Leipzig einftimmig eine Resolution an, wonach fie die Fortschritte des Entwurfe einer "Reiche-Berficherunge-Ordnung" in einigen Buntten anerfennt, wie in ber Organijation und ber Remunterftellung gewiffer Bevol-ferungsfreife unter die Berficherungspflicht, Sie bebauert es aber, und erhebt lauten Biber-ipruch bagegen, bag bon ben feit vielen Jahren immer wieder erhobenen burcheus magnollen forberungen ber beutiden Mergteichaft nicht eine einzige berückschigt, im Gegenteil, Die Lage ber Nergte burch ben Gesebentmurf wiederum verichlechtert werben foll. Die Berfammlung erffart es für gans besonders verwerfind, wenn neuestens wieder berfucht wird, durch die Granoung eines "Reichsverbandes beuticher Mergte". Amtefpalt in die Reihe ber Mergte gu tragen. iteht nach wie vor tren gu ben altbewührten Orga-nifationen ber beutiden Rergtefchaft.

Lebrer in ber Edufbeputation. Gin Runderlag des Rultusministers führt aus, daß die im § 44 Mp. 5 des Golfsschulunterhaltungsgesenes enthaltene Beitimmung, nach welcher an Berhand. ungen und Beichluffen ber Schuldeputation über Gegenstände, an benen einzelne Mitglieder perburfen, beifin ausgulegen ift, baft ber Musichluft ber einzelnen Mitglieber gu erfolgen bat, wenn bei ihnen ein perfauliches Intereffe an bem Gegenstande ber Berbandlung borliegt, bag bagegen ber Teilnahme bes einzelnen Mitgliebes nichts enigegenftebt, wenn allgemeine Intereffen, bes Claubes und bes Mmted in Betracht fommen. Siernad) find auch bie ben Schnlbeputationen angehorenben Sebrer von ber Berarung und Abftimmung über eine allgemeine Gehöhung ber Lebrerbesoldung oder eine allgemeine Feinschung fon-ftiger Rechte und Pflichten der gesamten Bebrericiaft bes Schulberbanbes ohne Borliegen beonberer, ein perioniiches Intereffe begrundenber Umitanbe nicht auszuschlieben.

Sur Reichstinangreform. In bem großen Gaal bes Surmerbrims in ber Sellmundfrage batte der Rationalliberale Berein gestern abend

notig und besonders bie Reichsbermogens er ale eine angebrachte Steuer, ba baburch Die ichmaderen Schultern weniger getroffen murden. An der Distussion beteiligten sich Brofesior Meerbach und Fresenius, die im Sinne bes Nedners sprachen Folgende Resolution, vom Landtagsabgeordneten Battling in Borichlag gebracht, murbe einstimmig angenommen

Die bom nationalliberalen Berein Biesbaben am bebeutungsvollen Gebentioge bes Frantfurter Friedensichluffes einberufene bon Anhangern ber verichiedenen burgerlichen Barteien gabireich bejuchte Berjammlung bai Die ungefaumte Durchfuhrung ber finangreform für eine Lebensfrage bes bent iden Baterlandes, deren gludliche Lojung Chre und Zufunft des Reiches gebieterisch ver-langen. Sie stimmt der Reicheregierung darin langen. Sie stimmt der Reichstegierung sein vollfommen zu, daß neben den indirekten, die große Masse des werklätigen Volkes berdalt-nismätig särker belastenden Steuern, auch direkte, den Besit iressende Steuern in ge-eigneter Sohe zur Ginführung gelangen. Sie erdlicht in einer Erdanfallteuer, welche die kleinen Vermögen frei läht und auf Ehegakten und Kinden ankandelten mird, die beite Gemähr und Rinber ausgebebnt wird, bie beite Gemabr für eine gerechte Berangiehung bes Befibes gu den aufzubringenden Mitteln. Die Berfammtung erwartet bon bem Reichstag, dog er fich in diefer schädsalsschweren Zeit feiner verant-wortungsvollen Bflichten bewuht ist. sich seiner Aufgabe gewachfen zeigt und alle fleinlichen Barteirudiichten und Intereffengegeniape bin-ter die große baterländische Aufgabe zurücktre-ten läst. Gine großzügige und durchgreifende Reichsfinanzresorm erfordert Opfer von allen Ständen und Erwerbszweigen. Diefe Opfer nach der Tragfabigfeit ber Steuergabler in gerechter Beife ju berteilen, ift Bflicht bei Reichstages. Bei ber llebernahme ber auf bie jem Beg geidriffenen Laften, welche für bie Bufunft unferes Baterlandes unumganglich und, muß fich bie mabre Baterfandeliebe burch die Tat bewähren."

Ebenjo tourbe nachitebende Eingabe an ben Reichstangler genehmigt:

"Die heute bon ber nationalliberalen Bat-tet einberufene zahlreich bon allen burger-lichen Parteten bejuchte Berjammiung matet Sw. Durchlaucht, daran unbedingt feitzuhol-ten, dah die Reicksfinanzresorm noch in dieser Session zum Abschluß gebrocht wird. Sie er-achtet mit Nebereinstimmung mit Ew. Durchiaucht neben ber Besteuerung bes Maffenton. fums bie Besteuerung bes Besibes für barch. nus geboten und insbefondere auch eine Rach latiteuer ober toas ihr richtiger ericheint, eine Erbanfallsteuer unter Ausbehnung auf Ebe-gatten und Kinder. Sie erflärt ferner, das biesmal Steuern nur in folden höhen bewilligt werden muffen, daß mit biefen die un-bedingt erforberlichen laufenden Ausgaben des Reiches nicht nur jum Teil, fondern voll getilgung erfolgen fann, ba nur baburch bal Bertrauen auf eine gebeihiche Beiter-enswisselung von Sandel und Berfehr ge-fördert wird. Gure Durchlaucht dürsen versichert sein, daß bei einer Durchführung einer Finanzeeform in vorbedachtem Sinne der weitaus größte Teil ber beutiden Bevol. ferung hinter Em. Durchlaucht iteht."

Sierauf wurde bie Berfammlung gegen 12 Uhr geichloffen.

#### Wiesbadener Bereinsweien.

Berein für nellaulide Miteriumotunbe unb Geidiatoericung. Mm nochften Breitag, ben 14. Mat, finbet ein nusflug nach Riebrich finit zur Befichtigung biefes an malerifchem Rein fo einzigen Ortes bes Abeingaues, ber in ber Bfarrfieche und in ber Micaelofavelle Bautwerfe bon enferorbentlichem Berte befigt. herr Pfarrer biridmann bat fich bereit erffact, ben Bereinsmitgliebern beibe auch im Immern an Gebenftwurdigfeiten reichen Rirden au jeigen. Abfahrt Biesbaben 2.55 Ubr, Antunft in Gipille 8.30 Uhr. Bon bort ift Riebrich bequem in 40 Min. gu

2sfal-Gewerbeverein' Blesbaben. Muf Die morgen Mittwoch abend 8.30 Ubr in ber Berthurg ftattfinbende Generalberfammlung wird biermit eufmerffam gemocht. Die Aggelordnung fieht eine Reibe wichtiger Bunfie, wie Reumablen gum Berftand, Mntrage gu ber am 28. und 20. Junt ber framindenten hauptberfammtung bes aufgefunben burbe und nach feiner Auf-nahme in bas Rochushofpital an inneren Ber-Bablreiche Beteiligung ber Mitglieber ift baber ertramicht.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Rouiglichen Goffenter gelangt beute im Monne ment & Auber's fomifde Doer "Der fchmarge Do-mino" mit ben Domen Band-Boepfel, heftlicht, Redmer, Maller Weih, Sawary und ben herren Engelmann, Bente, Benfel und Rebfopf gur Mufführung.

Mus bem Rurfieus. Die Aurberwaltung bat herrn hubert Berner bon bier, melder beceits fürglich mobilgefungene Bitographifche Borführungen in Berbinbung mit Hugetophon-Rongert im Aurbaufe gur Dorftellung bradte. su einer nochmaligen Beranftaltung biefer Urt für morgen, Milliwoch, ben 12. b. M., abends 8 Ufr, engogiert,

#### Tagesanzeiger für Dienstag.

Agt. Chaufpiele: "Det fchwarze Domino", 7 Uhr. Mefibenatbeater: "Im RlubieHel", 7 Ubr.

gam", 8.15 Uhr.

Balballatbeater: "Die Görlierdriftel", 8 Ubr. Ctala.Theater: Taglia abenbs 8 Uhr Barieter-

Boritellung. Burbaus: Abonnements-Kongerte 4 und 8 Uhr. -

Rolf Rueff, Lieber aut Laute, 8 Uhr. Stesbabener Musftellung. Militar-Rongert

ber 27er 4 und 8 Uhr. - Springen ber Walferfünfte 4-0 Uhr. - Leuchtfontaine 0-0.30 Uhr. - Foffaben Beleichtung 9.30-10 Uhr.

Mis Don-Ibenter: Zöglich gedfret ner i :

Rengerte toglich ebenbe: Caritan Dotel. - Central Dotel. - Deutider Dot. - Griebridebot. - Sanja. Cotel. - Cotel Raiferhof. - Cotel Rannenhol. - Cotel Metropal. - Galap hotel. - Gotel Bring Ricolas. - Ostel Terminus. - Batballa. Reftaurant. a . Cate Oadeburg. - Cafe Germania,

#### Das Nanauer Land.

Dienstaa

D. Biebrich, 11. Dai. Geftern wurde bier ein in Schierftein mobnbafter Mann von ber Biesbabener Briminalpoligei verhaftet, ber in Bies baden eine gange Reibe bon Bahrradbieb. it ablen ausgeführt und bie gestohlenen Rader

G. Bierftabt, 11. Dai. Der hiefige Geflu gelguchtverein veranstaltete am Sonntag, ben 9. Rai, wieder einen Brieftauben . Bettflug von Koln aus. Es wurden in Koln auf dem Domplate bormittags 81/2 Uhr 120 Zauben aufgelaffen. Die erfte Taube, Befiber Mug. Seemal defloppenheim, fam um 10.43 Uhr bier an. fie hat alfo durchichnittlich 1400 Meter in der Minute zurückgelegt. Beitere Tauben lieferten noch ab: Ludiv. Vogel, 10.46 Uhr, Heinr.
Seulberger. 11.20 Uhr. Heinr. Martin.
11.34 Uhr. Am Sonntag, den 23. Mai, findet
ein Bettflug von Dülmen in Beltfalen aus statt.
— Heute, Dienstag, findet der beliebte "Bierstadter Martit" siatt.

n. Bierftabt, 11. Dat. Bon unferer Goule nehmen 4 Lehrer und die Lehrerin an bem Spielfursus teil, welcher zu Biedrich für Lehrpersonen unseres Landfreises abgehalten wird. Die 5 Klassen werden durch die anweienden Lehrer mit bersehen.
er. Erbenheim, 11. Mai. Bei der gestern in Frankfurt am Wain bom landwirtschaftlichen Berein betanstalteten Stuten und Fablen.

da u haben unfere Buchter wie immer wieder dione Refulbate ergielt. Es erhielt ber Lanb. virt S. Reinemer I auf 4-8jahr. Stuten mit Goblen (faltblutig) ben 1. jowie einen 4. Breis; Landwirt Sad ben 2. Breis; auf nachweislich (4-8 jahrige) gebedte Stuten Landwirt Ernit Quint ben 1. und Bhilipp Raifer ben 3. Breis C. Reinemer auf ein 2jahriges Fohlen (fallblutig) ben 1. Breis.

bt. Mambad, 11. Mai. Die Ginwohner uneres Dorfes wurden geftern auf Die Beine ge-beacht burch einen Ballon, welcher fich über Rambach so start sentse, dah man glaubte, er fiel mit-ten in die Häuser. Durch Auswerfen von Gallast gelang ce, ihn noch etwas weiter zu führen und so erfolgte die Landung in einem Kornfeld an der Strohe Rambach-Dehloch. Der Ballon war mit 4 Derren beseht. Er fam aus Köln und stand unier der Führung des Ingenieurs Scharte, einem gebordnen Wiesbadeuer.

A. Schierftein, 11. Mat. Das diedjahrige Ausbeobn ng sae ich aft für Schierftein findet am 21 und 22. Mai in Biebrich (Meftauxant "Gambrinus") ftatt. — Auf dem diedjahrigen Gelangsweitstreite bes Raffausichen Sangerbundes in Erbenheim wird ber hiefige Rannerge. fangverein in der erften Aunitflaffe fingen: Ris felbftacmahlter Chor: "An bas Meer" von Th. Kodber'sti und bas Bolfslied: "An die Seimat" bon & Jungit. Der Gefangverein . Gintrad!" lingt in ber 2. Runftflaffe: "Alt Seibelberg" und .Cs haben zwei Mumilage: "All Detbetderg und .Cs haben zwei Mumlein geblichet." Der Gejangberein "Sangerluft" singt in der Bolfeliebertlaffe als selbitgervöhlte Chöre: "An die Beimat" und "Dos Liebchen am Grabe." Leptgenannter Verein nimmt auch an bem Beti-freite des Gesangvereins "Arion" "Dob. beim teil, woselbst er die Chore: "Kaifer Friedich" und Geemannstreue" jum Borirag bringen

Mus bem Rheingau, 11. Mai. Die lebte Rum mer bes Areisblattes enthalt eine Befanntmachung bes Landrats bes Mheingaufreifes mit einem Schreiben des Landesbauptmanns, in bem Rheinganer ber boswilligen Brand . ft ift ung begichtigt und mit einer Magregelung durch Erhöhung der Brandversicherungsbeiträge bedroht werden. Im ganzen Abeingau bat dies seltsame Schreiben des Landeshaupimanns Un-willen beworgeristen. Die Gemeindeverwaltun-gen sollten wie ein Mann auflieben und Einiprud erheben gegen Berabiepung eines gangen Areifes. Man iteigert burch biefe Beichulbigun. gen, die auch die Teuerwehren treffen, nicht die

gen, die auch die Feuerwehren treifen, nicht die Löschirenbigkeit, wenn man die Wehrmänner desichtigt der "böswilligen Ormolierungen" und "vorfählich verhinderten Brandlöldungen."

# Wintel, 11. Wai. Der Unbefannte, der unlängit in der Grube einer Baditeinfabrif dei Finthen von einem Landwirt de wußtlos aufgefunden werden werden werden wie der Weiterstellungen. legungen gestorben Taglobner Karl Raubeimer von bier feit-geitellt. Raubeimer, ber als Landitreicher und Bettler berumgezogen ift, wollte bamals in einer hutte nabe ber Grube einsteigen und übernachton, mobei er in bie Grube fturgte und fich bie

töblichen inneren Berletungen guzog. 3. Bintel, 11. Mat. Bei bem finigehabten Bertauf ber Louis Spemann'ichen Befinung, beiichend aus Bohnhaus mit Gar-ten und zwei Rebenhäufern, fowie eina 11 bis 12 Morgen Beinbergen, belegen im Binfeler Berg, Dachsberg, Oberberg und Reuberg, blieb Kommerzienrat Josef Kraber aus Johan-nisberg Lehibietender. Die Bewerlung ist auf 74 bis 75 000 Warf zu veranschlagen.

of Geifenheim, 11 Mai. In ber erften Muguftwoche biefes Jahres werben in Geifenheim drei große Botanifer-Kon-feim drei große Botanifer-Kon-greffe stattfinden. Bom 2. die 4. August tagt die "Sereinigung für angewandte Botanif", vom 4. die 5. August die "Freie Bereinigung der sphematischen Botanifer und Pflanzengeogra-phen" und vom 5. die 6. August die "Sotanische Gefellichaft". Die Berhandlungen merden in ben Sorfalen ber Ronigl. Lebranitalt für Bein. Cbit- und Gartenbau ftatifinden, von ber auch

die Borbereitungen getroffen werden. g Bom Rhein, 11. Mai. Der Wasserstand bes Rheines hielt sich während der lehten acht Tage auf einer Bobe, bei melder bie Rheinichiff auf einer Pode, bei welcher de Abein affischen fahrt unde findert ausgeiibt werden sonnte. Obgleich die großen Koblenceder infolge des gunftigen Jahrwassers die Verfrachtung von Koblen rheinaufwärts und vornehmlich nach den oberhalb Rannheim gelegenen Safen bis aufwarts noch Stragburg berftartt haben, ist wesentliche Zunahme bes Berfehrs rheinaufwarts doch nicht wahrzunehmen. Seit einiger Beit wird auch ber Berfand von Roblen ben ben mittelrheinifden hafenplagen burch bie

niedrigen Bafferftand und Ginftellung der Gahrt auf bem Oberrhein, am Mittelrhein genügenden Raum für die von ben Rubrhafen angubringen ben Mengen ju schaffen. Bahrend die Zusubr bon Auhrschlen noch den oberrheinischen Hicker trob des guten Basserstandes, nur geringen Zu-wachs in den lehten Bochen erfuhr, ist die Einfubr bon englischen Roblen bon Monat su Ronat beträchtlich gestiegen. Auch ichle-i ische Kohlen werden am Oberrhein zurzeit ziemlich start begehrt. Da diese gegenüber den Ruhrschlen sich im Preise nicht unerheblich bil-liger siellen. Seit mehreren Tagen geht aber ber Wafferstand auf ber oberen Stromftrede langfam, aber stetig gurud, so bag bie Jahrt auf bem Oberrhein bielleicht in turger Frist wieber eingeschräntt werben muß. Auf ber mit-telrheinifden Stromitrede reicht ber beutige Bofferstand noch eben für die volle Be-laitung der großen Rahne aus; aber auch für biefe Strede icheinen Ginichrantungen ber Labung und vielleicht auch Leichterungen bevorgu-

f. Langenichwalbach, 11. Mal. Fraulein Glife Schenermann, welche borige Woche beritorben ift, bat gum Reubau ber fatholifchen Rirche ein Legat bon 1000 Mart ausgefeht. -Ein Mitglied bes hiefigen Stadtwerordneten-Rol-legiums, Soielbesitzer Abolf Jahn ift im frankenhaus zu Biesbaden aus dem Leben ge-

b. Bredenheim, It. Dat. Die hiefige Bajd. anstalt "Alingemühle", welche vor Jahres-frist von dem sehigen Bestiger, Architelt Fraimuth (Amoneburg) für 63 000 Mark täuflich erworben wurde, hat den Betrieb schon seit einigen Wochen eingestellt. Bei der boben Kaufsumme, den ge-waltigen Betriebstosten und der entsernten Lage bon ber Stadt mar eine Rentabilität bes Unternehmens bon bornberein ausgeschloffen.

n. Muringen, 11. Mai. Am gestrigen Rachmittag hielt ber Lehrer 3 weig verein Biesbaden Land im Saale zur Rose eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. hert Lehrer Kunfler-Rlappenheim hielt gut beinigte Reingieberberfamming ab. Debrer Kuntler. Rlappenheim bielt einen Bortrag über Geschichtsunterricht in ber Bolfsichule. Derr Lehrer Benrigt. Connen berg gab einen ausinhrlichen Bericht über ben Berlauf ber Lehrerversammlung zu Biesbaben. Als Ort ber nächten Berbanblung wurde Erbenheim bestimmt. Dieselbe findet ans

fangs Auli ftatt. v. Bremthal, 11. Mai. Die Stjahrige Chofrau bes Landwirts Gamibt berungludte beim Rochen von Biebfutter, indem ihre Rleiber Reuer fingen. Durch ben bierdurch entftebenben Hauch murbe fie bewußtlos. Schulfinder bemertten es querit und ichrieen um hilfe. herr Lebrer Rebgen brachte bie Frau unter Mithilfe einiger Nachbarn ins Freie, und hier wurden, leider gu fpat, die Flammen erftidt. 3br Zustand ist hoffnungslos. Der Chemann und ber alteste Sohn der Berungludten und Redgen rtlitten alle brei fcwere Brandwunden an beiben

5. Bider, 11. Rai. Die Chefrau des Fabril-arbeiters M. bier zeigte ichon feit längerer Zeit Anzeichen von Frifinn. In den lehten Tagen nahm biefer einen berartigen Charafter an, dah geftern morgen die Frau mittels Wagen nach bem

Gichberg gebracht werben mußte, h. Oberbrechen, 11. Mai. Bon hier ift ber 17jahrige Landivirt Subert Richter am 14. April abgereift, um über Frantfurt nach Ofarben gu fahren. Er follte bort in Stellung traten, ift aber bort nicht eingetroffen. Man fürchtet, bag ibm ein Leid gugeftogen ift. Der ftattliche junge Mann, bon gefundem, fraftigem Aussehen, trug einen graubraunen Jop-penangug, Stehkragen, grunen haarhut, Schnitz-ichube und ichwarze Strümpfe, Beichselftod mit gebogenem Griff und Stahlfpipe.

of herbern, 11. Mai. Große Erregung hat in ber Burgerichaft das Borgeben unferer Schuldeputation herborgerufen, die, um die Anbellung einer weiteren Lehrfraft zu ersparen, alle bereits in die Schule aufgenom-menen Kinder, die nach dem 1. Juli sechs Jahre alt werden, wieder entlassen hat. Man fagt, und gwar mit Recht, bag bie Gdulbeputation bereits aufgenommene Rinder obne weiteres nicht wieder entlaffen fonnte, gumal die Regierungsberfügung, auf welche man fich beruft, sweifellos rechtlich ungultig ift. Rach bem Raffauifchen Schuleditt und einer Raffauifchen Regierungeverfügung von 1892 muffen gu Oftern alle die Kinder aufgenommen werden, welche bis jum 31. Dezember bes betreffenden Jahres feche Jahre alt werben. Die neue Berfügung ber Biesbabener Regierung, wonach nur bie Rinber iculpflichtig find, die bis jum 1. April feche Jahre alt werben, ift rechtlich ungultig und berbanft ihren Urfprung dem Lehrermangel, beffen borübergebende Beseitigung begw. Berminderung man gu erreichen hoffte.

g. Bodift a. D., 11. Dai, Dem Bernehmen nach wird ber bemnachft hier ins Leben tretenben hauptamtlichen Rreisfdulinipettion nur ein Zeil ber Schulen unferes Rreifes unterftellt. Die beiden feither im Rreife bor-Banbenen geiftlichen Schulinipeftionen Bried-feim und Margheim follen in bermindertem Umfang besteben bleiben, bis bie bisherigen Inhaber ihre Memter nieberlegen.

Fomburg v. b. C., 11. Mai. Geftern bor-mittog wurde auf bem Guterbahnhof ber mit Roblenablaben beichaftigte Arbeiter &raft bon einem Rangiergug überfahren. Gein Buftanb

M. Aus bem Unterlahnfreis, 11. Mai. Die beiben Rreisausschugmitglieber Burgermeifter Schon . Regbach und Ingenieur Rind. Dies, beren Dienftgeit am 31. Marg 1908 abgelaufen war, wurden für die nachfien 6 Jahre wie-bergemahlt. - Der Areisausichuf trat im Jahre 1908 gu 14 Sipungen auf gunnen und erledigte 308 Geschäfte der allgemeinen Landesverwaltung. Die Zahl der Berwaltungsstreiwerfahren betrug 18. Die ber Beichluffinden 290. - Die Rreis manberbibliothet fonnte mit ftoatlicher Unterftitbung wiederum um 8 weitere Bibliothefen mit gufammen 163 Banben bermehrt wer-ben, fobah fic bie Bibliothef nunmehr aus 36 Gingelbibliotheten mit 1962 Ganben gufammenfest. Bur meiteren Bergrößerung ber Banber-bibliothet find bereits bom Staate wieber 100 Rart bewilligt enorben. — Der Gefunbbem Koblenfontor angegliederten Firmen nach bibliothet find bereits vom Staate wieder 100 bem Oberrhein etwas lebhafter betrieben, jeden- Mark bewilligt worden. — Der Gefund- falls in der Absicht, unt bei später eintretendem beitsguftand im Kreise war im allgemeinen

febr gunftig. Bu einer eigentlichen epidemifchen Berbreitung ift es niegende gefommen. Orts. befichtigungen burch ben Rreisargt guntben in 16 Ortichaften vorgenommen. Bei ben Befich. tigungen wurden wie früher namentlich auf orbeniliche Beseitigung ber unreinen Abgange, Die Wafferversorgung ber Orischaften, auf ben Zustand ber Schlachthäuser. Badereien, sowie auf Sauberfeit in ben Rolonialbarenhandlungen geachter und die Befeitigung vorgefallener Dig-ftande veranlagt. Berner wurden die Friedhofe einer Befichtigung unterzogen. Zugleich mit ber Ortsbesichtigung fand auch die Besichtigung ber Schulen ftatt, wobei für bie Befeitigung baulicher

Mängel und die Anschaftung stredmäßiger Schulbanke Sorge getragen wurde.

§ Fachbach, 11. Mai. Die durch den Tod des Herrn Lehrers Rudolf Beder freigewordene zweite Lehrerstelle soll wegen des berrschenden Lehrermangels vorübergehend von einer Lehrerin bermaltet merben.

## Lette Drahtnachrichten.

Giume, 11. Mai. Das gange öfterreichifchungarifde Gefdmaber erhielt bom Raifer ben Befebl, bem beutiden Raifer entgegengufahren unb ibn fobann nad Bola gu begleiten.

Die Gefellichafterin ale Jumelenbiebin.

Dunden, 11. Dai, Die zwei wegen Labenund Jumelendiebftable verhafteten Frauen aus Brag, bie 67jahrige Grau Gabriele von Sbefauer war in zweiter Ghe mit ihrem Better, bem Chef bes Banthaufes Morin Sbefauer verheiratet, Gie erffart, fie babe von ben Diebftablen ihrer Befellichafterin, bed b2jabrigen Frauleins von Beunad, feine Ahnung gehabt. Lehteres geftanb, wie in Munden, fo auch in Bohmen und Mahren Juwelen geftoblen gu baben. (Giebe R. a. a. 28.)

Die frangofifche Streitfrifis.

Baris, 11. Mai. "Baris Journal" melbet. dag einzelne Stredenarbeiter ber Telegraphenverwaltung ihre Ginlagen von ben Spartaffen gurudgezogen hatten. Man erblidt bierin ein Ungeichen, daß gum mindeften die Stredenarbeiter ernitlich gum Ausftand entichloffen find.

Unflagen gegen bie frangofifche Boftverwaltung. Baris, 11. Mai. Bie in parlamentarifden Rreifen verlautet, haben bir minliftifchen Deputierten Blim und Cambot, Die beite iber bie Abschung ber fieben Bofibeamten interpellieren werben, bie Abficht, bei ber Begrundung ihrer Anfrage gange bestimmte Anflagen gegen Die Boitperwaltung gu erheben. Die Gegner ber Rogie-

rung behaupten, daß infolge diefer Anflagen Die Mehrheit ber Rammer trop bes gegenteiligen Beichluffes bes geitrigen Ministerrates, für bie Gin-fepung einer Untersuchungsfommiffion frimmen

Die Dagnahmen ber frangofifden Regierung,

Baris, 11. Mai. Geftern abend murben wei. tere 11 Boit. und Telegraphenbeamte, unter ihnen ber frühere Gefreiar ber allgemeinen Bereinigung ber Boil. und Telegraphenbeamten, Gubra. wegen ber bon ihnen gehaltenen Reben vorlaufig three Amics enthoben.

Die Erhöhung ber Gefifteuer in frangofifcher Beleuchtung.

Baris, 11. Mai. Der ehemalige Minifter Le-m, Brafibent bes Berbanbes ber Inbuftriellen und Raufleute, richtete an ben Sandelsminifter Eruppi ein Schreiben, in bem er erffart, bag bie von ber Ginangfommiffion bes beutiden Reichstages beichloffene Erhöhung ber Schaummein-fteuer offenbar ben 3med habe, ben frangofifden Champagner, unter bem Bormanbe einer Lurus. fieuer, gu treffen und die beutichen Schaumweine nur noch mehr gu ichugen.

Grangofifche Explofionoftoffe.

Paris, 11. Mai. Das Kriegsminifterium bat alle Fortetommandanten aufgeforbert, für eine itrenge Neberwachung ber Proviant-Wagazine. Pulvertürme, Forts usw. Sorge zu tragen, um jedes Altenfat zu verhindern. Die Wachtposien und Batrouillen werben berboppelt und ener-gische Magregeln gegen jeden Berfuch getroffen werben, die Goldaten gum Ungehorfam zu ver-



Temp-nad C. | Barometer geftern 739,6 mm. Borausfichtliche Beitterung für 12. Mai bor: Der Dientifielle Beilburg: Bechfelnbe Bewölfung, meift troden. Temperatur wenig ver-

Niederschlagshöhe feit gestern: Weitburg (), Heldberg (), Renfirch (), Marburg (), Fulba (), Esigenhansen (), Schwarzenborn (), Kossel ().

Baffer Rheinpegel Caub geftern 2.03 heute 1.95 fand: Sahmpegel Beilburg geitern 1,52 heute 1.46 12 Mai Communication 5-19 Montaniques 1 38

Gur unverlaugte Manuftripie übernimmt bie Mebaltion feine Berantwortung.

Trud unb Berlog bes Blesbabener General-Angeigers

Rontob Lenbalb.

Berantiportlich für ben gefamten rebaftionellen Inonit: Chefrebatteut Bithelm Clobes; für ben Mingeigenteil: periebrich Beifum, famtliche in Biesbaben.

#### Der Mordprozeß Burkhardt.

Dienstag

Der erste Tag der Schwurgerichteberhand-lung, welche Aufflärung bringen foll über den mytteriöfen Word auf der Landstraße nach Ronightein ju, war reich an manderfei Imifden-iällen, konnte aber das stereotype "Rein" des Burfbardt sen, nicht brechen.

#### Die beiben Ungeflagten.

Um 10.30 Mir begann die Bernehmung ber beiben Angeflagten. Der erite Angeflagte int der Stations. Diffserheber 3ohann Bb. Burf. hardt, geboren am 1. Juni 1867 gu Arnolds. beim, fatholifch, verheiratet, nicht vorbestraft, jeit 18. Januar in Untersuchungshaft.

Der gweite Angeflogte ift ber Gartnerlehrling Bhilipp Burlbardt, ein Cobn bes erften Angellagten. Er ift am 21. Oftober 1892 in Cherhochstadt geboren, tatbolisch, ledig, ebenfalls noch unbestraft; feit 18. Januar 1900 ebenfalls in Unterfudungehaft.

Burfhardt fen. ift feit 1808 feit angeftellt. Bon 1901 an war er in Gidborn 41. Jahre tatig während feine. Samilte in Riederhoditadt wohnte. Dierauf wurde er nach Riederhochitadt

#### Bie Burtharbt bie Thamer fennen fernte.

Der Angeflagte Burtharbt fam mit ber Er-morbeten jum erftenmal in Eichborn gufammen, wo fie bas Stationogebaube punte. wohnte in Rieberhöchstadt und fubr jeden Zag gur Arbeitskätte. Als der Angeflagte im Jahre 1906 nach Rieberhöchstadt versett wurde, ent-spann sich ein reger Versehr der Frau Thamer mit der Familie Burthardt, die aus 5 Kindern, 3 Jungen den 18, 16 und 7 Jahren und 2 Töch-ver von 13 und 9 Jahren besieht.

Gie murben intim. Bon Beihnaditen 1905 an foll bann ber Burtson Decignatife 1900 an ibn bann der Burtjardt sen, mit der Thamer geschlechtlich verschrit
ein. Vors.: Wann haben Sie zum lestenmal
mit Frau Thamer verschrit — Ange et l.: Kurz
bor dem Termin am 6. August 1908, den Frau
Thamer in Königtein hatte. Ich din dann spater nicht mehr mit ihr verschrt. Frau Thamer
war auch desse, daß ich mich mit meiner Frau so
gut vertrug. Und eines Tages hörte ich, sie
wöllte mich verslagen beim Schiedsrichter. Ich gut berfrug. Und eines Lages gorte in, ich wollte mich berflagen beim Schiederichter. 3ch wollte wiffen, was los ift und auf diefe Art und wollte wiffen, was los ift und auf diefe Art und Beise tam ich wieder mit ihr in Berührung. Die Thamer fagte mir, fie hatte blog aus Rache handeln wollen. - Borf.: Barum ha-Rache handeln wollen. — Bors.: Warum haben Sie denn den Berkehr mit Frau Thomer sonit immer bestriffen? — Angell: Ich habe mich geniert, das zu sagen. — Bors.: Es ist Ihnen weiter vorgeworsen, das Sie Arau Thamer entzwei geschlagen haben? — Angell.: Rein, ich dade sie michandelt. Es ist vorgestanten das ich ich eine mishandelt. Es ist vorgestanten das ich ich eine Christiae geschnetzen das ich ich eine Michael eine Christiae geschnetzen das ich ich eine Michael eine Christiae geschnetzen das ich eine Christiae geschnetzen das ich eine Michael eine Nein, ich habe sie nie mishandelt. Es in porgefommen, das ich ihr einmal eine Ohrfeige gegeben habe. Ich habe ihr in den drei Jahren
wohl im ganzen keine funf Ohrfeigen gegeben.

Bors.: Sie sollen auch in Gegenwart einer
Frau Ruppel die Frau Thamer im Balbe so gefolgen haben. Das ist Lugen gehieben in? jedlagen haben, daß sie liegen geblieben ist? — Ingefl.: Das ist erfunden. — Bors.: Sie sollen auch einmal einen Schirm auf Krau Tha-mer entzwei geschlagen haben? — Undell.: Das war so. Wir gingen spazieren. Da schimpfte Das war jo, Wer gingen spazieren. Da schimpfie sie wieder wegen meiner Frau. Ich wollte fortgeben; als ich aber 50 Schritte weg war, rief sie mich wieder zurück und als ich sam, sozie mich an. Dabei gab ich ihr einen Stoy. Wit dem Schirm ist nichts geschehen. Der Schirm ist jeht noch derchanden. — Vor sie sie sollen sie auch einmal am Bahnhof in Niederhöchstade sehr geschlager, in einen Araben gemarken und der geschlagen, in einen Graben geworfen und mit fußen getreten haben? - Mngell: Das war Sie fcbimpfte wieber, ba gab ich ihr eine rfeige. Dabei feste fie fich in den Graben. Interige. Laber feste fie fin in den Gragen. Ich inde fie auch nicht mishandeln. Bein fie das gewußt batte, batte fie nicht immer Zettel geschiet, ich solle tommen. — Vor s. Bar Frau Thamer in dieser Zeit einmal schwanger? — Angett. 3d weiß davon nichte. Gie fagte es mir aber einmal, und es ift auch ein Arat besmegen gefragt morben. — Borf.: Es wird bei der Antlage aber behauptet, Gie batten ihr bei ber Befeiti-aung geholfen? - Angell.: Ich tenne biefe Sache gar nicht. Ich babe bas niemals getan. Meine Grau ergablte mir von biefen Gaden. einer Angeige, Die Frau Thamer gegen mich aufgefest hatte, ftanb auch nichts bon biefer Beihilfe, Bori. Bie war benn bas mir ber Diebftable. geschickte ber Frau Thamer? — Angefl.: So hiel ich weiß, soll sie Golg und Wein gestohlen baben bei einer Familie Muhl, bei der fie wohnte. Sie wurde damals zu 14 Tagen verurreilt. Die Berufung wurde verworfen. — Bori. Gie ma-ren damals beim Termin Zeuge? — Angeft.: Ja. — Bori. Bind Sie gefragt worben, ob Sie bon dem Diebitahl eiwas wusten? — Angeft.: 3d habe gejagt, ich weiß nichts davon. — Bori.: Es wird aber bedauptet. Sie hätten von dem ge-ftoblenen Wein getrunfen, obwohl Sie damals unter Gid ausfagten, Gie tomigten nichts von dent Diebftabl. - Inge ! I .: Rein, das war Speierling, den hatten ibte bolen lagen. Das war nicht bon diesem Wein. — Bori.: Frau Thamer foll Ihnen aber sugerufen baben, er hat mitgesoffen bon dem Wein, er muß die 14 Tage abfigen. — Angekl.: Ich weiß dabon nichts. Ich babe mit dem Diebilabl nichts zu tun. — Bori.: Man nimmt an, daß Sie aber domals als Zeuge einen Weinsch neleifet beden und dach von dem Dieb ling, den hatten wir holen laffen. Das war nicht Meineid geleiftet haben und boch bon bem Dichftabl gewußt haben. - Der Angeflagte berneint bicies nochmals.

#### Mm Diebfraht beteiligt,

Im Ottober 1908 wurde dei der Jamilie Beder verschiedene Baiche ete gesiehten. Der Berdackt fiel damals auf Frau Thamer, die dort als Pupfrau beschäftigt war. Bei der Berkastung des Burthardt ien, sand man in deffen Bortemonnaie swei große demdentnöpse, die der Jamilie Beder sehlten und die der Angeslagte von Bern Thamer als Gieschent erhalten baben mill. Rean Thamer ale Geichent erhalten baben will.

für 210 M im Jahre 1907 verlauft, foll aber fein ben Revolber legte er bann in einem unbewachten Gelb gegeben, jondern ihr bie Pflegeloften für Augenblid an Ort und Stelle, weiß aber nicht gu hre Rrantheit bezahlt haben.

#### Die Gifenbahnbirettion warnt,

Bori. Gie find aber boch zweimal gewarnt worden. Gie follen von bem Berfehr mit Frau Ibamer laffen. — Angeft. Ja, zweimal, im Jahre 1907 u. 1908. — Bori: Es wurde Ihnen gefägt, wenn Gie den Berfehr nicht laffen, murten Gie noch entlaffen. - Angetl.: 3a. Frau Thamer bat mir aber immer wieber Bettel geschickt. Ich habe ihr gesagt, ich sei vor ihr gewarnt worden. Da in sie selbit gekommen und dat geweint. Ich habe ihr zugeredet und gesagt, ich könne den Berkehr nicht mehr fortsehen. Borie die baben aber troubem den Gerfehr fortgefehr? — Angell: Ja, — Bori: Am 31.
August find Sie dann wieder verwarnt worden? — Angell: Ja, ich babe dann wieder bent - Angett.; 3a, ich habe dann wieder abgebrochen. Daß er am b. Januar bei der Thamer geweien und ihr gejagt habe: Roja, vergeih mir, beitreitet B. Ebenjo will er feit August nicht mehr mit Frau Thamer geschlechtlich berfehrt baben. Im 5. Januar 1909 ging B. gu Dr, von Bioennis in Aronberg, ber bei ibm eine Beidiechtafrantheit, die auf Anitedung gurudguübren ift, fannatierte. B. will aber mur ein Erfaltung gehabt haben. Am 7. Januar mußte Burfharde nach Frantfurt, um die verordnete Medigin gu faufen. B. legte fich dann auf Ber-ordnung des Argies gu Bett und will dasselbe erft am 13. nachmittags wieder verlaffen haben.

#### Burtharbt fen. beftreitet feine Schulb.

Bori.: Bwiichen 8.35 Uhr und 8.45 Uhr an Diefem Tage foll Die Zat paffiert fein. - In Borf.: Gie haben alfo Frau Thamer nicht totgeichoffen? - Angefl.: Rein. - Bori : Gie fennen nun aber Die Ge-ichichte mit bem Revolver? - Angefl.: Mein Sohn hat mir feinen Revolver gebracht. 3ch habe auch darüber mit meinem Sohn Bhilipp micht ge fprochen. — Borf.: Dat 3hr Sohn am 18. 3a nuar micht ben Revolver morgens gebracht und bor Mr Bett auf die Rommobe gelegt? - An gefl.: Bein! Er mar nicht bei mir. - Borf.: Ich muß noch emas nochholen. Frau Thamer par für den 13. Januar in Ronigftein gu einem Termin vorgeloben. Das mußten Gie? - An- netl.: 3a: Gie hatte mir bie Borladung gum Lefen geschiedt und ich batte gesagt: Wenn ich tann, gesie ich mit." — Borf.: Ahr Gobn bebaupret aber, Sie hatten gesagt: "Frau Ibamer bai morgen Termin, bann ton-nen mir fie wegeringen. - Angefl.: Rein. - Bori : Dann haben Sie Ihren Gobis felbit gebeten, Frau Thamer nach Konigftein gu begleiten? — Angefl.: 3a! Er fagte aber, er muffe nach Oberhochftadt und jeinem Orfel ein Bori.: Bann ift 3hr Sobii Georg morgens fort?

- Angefl.: Burg nach 7 Uhr, als eben ber gug nach Cronberg abgegangen war. 3ch hatte ihn nochmals gebeten, mit grau Ibamer ju geben. Er hat es aber wieber abgelehnt und in binausge-gangen. — Bor i.: Als ber Zug einfuhr, foll nun Ibre Frau am genfter gefianden haben und nach bem Zuge gefeben baben, — Angeft.: Jo. und fie fagte zu mir: "Eben ift fie eingestiegen. Sie meinte Frau Thamer. Dann ftellte sich meine Frau noch vor mich vor das Bert und wir haben uns über ben gall unterhalten, ben Frau Thamer am Bericht hatte.

#### Er verfudit, fein Mibi nadigumeifen.

B. ergabit, Grau Burfharbt fei um 7.28 meggefahren und habe ihn bis 1/11 Uhr allein ge-laffen. Danad babe er iich angefleidet, bobe gu Mittog gegeffen und jei mit bem Juge 12.48 libe nach Eronberg jum Argt gesahren, fet 1.06 bort angefommen, fet aber rafch bort fertig gewesen und batte eine Taffe Raffee getrunten im Reftan rant "Franffurter Soi". Um 2,14 Uhr fuhr er wieder gurid. Daß B. am 18. Januar furz vor ober nach 8 Uhr in dem Talweg und furz var 9 Uhr in Ronigitein bon Beugen gesehen tourbe, beftritt er auf Borhalt bes Borfigenben entichieben.

#### Der Bater beideulbigt ben Cobn.

Ale ber Borfigenbe ben Angeflagten erfuchte, fich einmal barüber auszusprechen, wer ben Rord ausgeführt babe, oder wie er fich Die Sache bente, antwortete er, bag mein Cobn, ber gweite Angeflagte, wenn aus bem Weidaft feines Bringipale mitgenommen habe, nur er ber Tater fein tonne! Dag die Gbefrau des Angellagten als, Beugin ausgejagt habe, er fei am 13. Januar bormittags bon 3.8 Uhr bis 11 Uhr nicht gu Baufe gemejen, erffart &. ale unmabe, fie fei uon bem Wochtmeiiter beeinflugt worben.

#### Bas Burtharbt funier fagt,

Der gweite Angellagte, Bhilipp Burthardt, fingte bei feiner Bernehmung, bag fein Bater, als er noch in Gidborn flationiert war, öftere in feiner freien Beit nicht nach Saufe gefommen fei, es fei anigefallen, daß er fein Fruffitud mitgenommen babe. Geine Mutter hatte einmal die Absicht gehabt, die Chescheidung einzurei. den. Als der Bater dann nach Riederhöchtiadt perfest wurde, musten bie Rinber bei ber Frau Thamer Sousarbeiten ete, verrichten. Der Bater fam nunmehr oft nachte nicht nach Saufe. Der Bater bot ben Angeflogien am 12. Januar, thin den Revolder einmal zu borgen, der in der Garinerei im Beigraum liege. Er wolle die Thamer erichiegen, es fame nichts heraus, die Richter feben ihm nicht gescheit genug. Der Angeklagte ging dann um 7 Uhr wieder zur Arbeit und zog sich im Heiztraum eine Beinberletzung zu. Um 1,59 Uhr ging er mit dem Aevolver nach Haufe und legte ihn, mit drei Patronen gesehen, auf die Kommode, Am 18. Januar ging er um 1,7 Uhr mit seinem Arnder und mehre um 1,7 Uhr mit feinem Bruber gufammen über Frau Thamer als Geichent erhalten haben will. Die Landstrage nach Cronberg jum Argt. Rach-Frau Thamer batte ihre Mobel bem Angetlagten mittags ging er wieber um 142 Uhr zur Arbeit

fagen, wiebiel Batronen fich noch barin befanben. Auf Befragen bes Borfigenben, marum er bei ber erften Bernehmung am 15, Januar nicht gleich gestandig war, erwiderte ber Angeflagte, bag er befürchtete, verbaftet gu werben. Exit nachbeni er vom Richter und von feiner Mutter eindeing-lich ermannt wurde, die Wahrheit zu jagen, und fein Gamiffen gu erleichtern, babe er bas Gepandnie gemadn.

#### Mein Cobn lügt!

behauptet Burfhardt fen, und wiederholt aufs neue, wenn der Billipp den Revolver geholt habe, dann fei er febenfalls auch der Mörder. Um 3,52 Uhr wurde die Berhandlung auf 20

Minuten unterbrochen.

#### Die Bernehmung ber Beugen.

Als erfter Beuge wurde bann ber Photograph Schilling in Konigitein vernommen, ber bie Leiche, die Gegend photographiert batte und Ausguge von Generalitabstarten vergrößert batte. Er gab hierzu bie notigen Erlauterungen. Beuge Bernbardt mußte am 13. Marg eines Bibil progeffes mogen nach Königftein. Er befand fich in Begleitung bes Zeugen Schleifer. Als fie einen 70 bis 80 Meter bon ber Chauffer entfernt waren, horien fie einen bumpfen Schuf fallen. Gie gingen aber ihres Weges weiter und fanben umbeit des Kilometeriteins 0,4 eine weibliche Beiche ichrag über bas Banter liegend vor. Dieje habe aus bem Munde geblutet. Das linfe Auge mar geschloffen. Als fie bei ber Leiche anlangten, war es 20 Minuten vor 0 Uhr. Berjonen haben fie am Zatorie nicht geseben. Els er unt 3411 Uhr auf dem Rudweg am Zatori vonbeilam. lag die Leiche noch ba. Benge Coleifer fit 10 Minuten por 8 Uhr bon Cromberg weggegangen und bat unterwegs niemand bon Burfbarbe gefehen.

#### Bufammentreffen auf ber Lanbitrage.

Der Beuge Rellner Gabn - Glashütten ging am 18. Januar von Glasbutten nach Ronig. fein, Dabei begegneten ibm auf der Chausee von Salfenftein nach Monmotobeim ein Mann und eine grau, die in Entfernung pon gebn Schritten gujammen gingen. Der Mann fonne eine 38 bis 40 Jahre all gewesen sein, habe einen weichen ichwarzen Filzbut getragen. Die Frau hatte ein Kopftuch auf, war eiwa 35 Jahre alt und ländlich gefieldel. Er überholte die beiden und fam 5 Wi-

nuten vor 9 Ihr i nRönigitein an. Buch ber Beuge Bechl. Glashütten traf bie beiden. Er hielt bamals die Frau für bie Frau bes Begemeifters. Zeuge Forfter Rammer latte ben Schuft nicht gehört, Gartner Gull hatte ben Schuft gehört und

gibt an, daß es um 8.35 ... 8.37 Uhr gewesen mar.

#### Die erfte Bilfe.

Beuge Deitgehülfe Ohlenichläger fam furz vor 9 Uhr bei der Leiche an, die noch warm war. Er vermutete einen Blutfturz und ver-fuchte die Berunglüdte durch fünftliche Atmungs-versuche zu beleben. Der Blutberluft sei nur gering gewejen.

#### Das Billett gur Zobesfahrt.

Bademeifter Bagner - Ronigftein be gengte, daß der Angellagte Gutchardt fen. bei fei-ner Neberführung nach Wiesbaden fich in Söchit geaußert habe: "Dier haben Sie meine Todesfarte gelöjt."

Das Gutadien ber Sadwerftanbigen Dr. Thewald Ronigftein, Dr. Biebe Samburg und Dr. Gleitsmann Bicobaben for dert neue Momente nicht zu Tage. Gegen 6 Uhr wurde die Sissung geschloffen. Die Berhandlung wurde heute um 9 Uhr forigefest.

#### Abdul Hamids Maritall.

Die Pferbe bed Erfaltand. - Ter "Bou" im Bilbie. -Die Bribgarbe.

Das Intereffe der Fremden in Rouftantinopel fongentrierte fich bon jeber hauptfachlich auf bie Berion bes gemejenen Gultans, um fo mehr, als biefer fich ber ben Augen ber Menge faft bermetiich abichlog, und berjenige, bem es vergonnt war, einen Blid in bas Innere bes Jifbis gu tun ober gar Remninis bon ben Borgangen innerhalb lien, wurde beneibet und

mit Fragen geradegu befturmt. Der Bart, ber gum Ganbife gebort, Die reigend darin gelegenen Riodic, befonders der Meltofiost und bas glangenbe Innere bes fait gang aus Marmor erbauten Balaftes ift vielfach beidrieben worden; einer ber menigitens manche intereffanteiten Buntte bes weitläufigen Brundftudes ift aber ber Marftall, in den man nur Gintritt erhalt burd befonbers bom Gulton ausgestellte Karien. Lange endlose Gebände zie-hen fich am Bart entlang, in dem der Gultan gu-weilen spazieren ging und fich von besonders Bevorzugten die Bferde, für die er fich entereffierte,

porreiton liek. Der gewöhnliche Befiand an Reit, und Wagen-pferben bes Gultans waren 1200 Bferbe, boch faifen Die Stallungen beren annabernd 2000. ben Borraten an Gattel- und Sanmzeug, Die in arogen Salen aufgebangt find, fann man fich faum einen Begriff machen. Bon ber primitwien Salfter, aus bunter Bolle und Ramelgarn gedreht, wie die Buitenfohne Arabiens fie ihren flolgen fleinen Roffen anlegen, um fie nach Stambut gu bringen, wo ihr Scheit fie bem Gultan gu Bitgen legte, bis gu bem fofibarften, mit Ebelftet-nen besehien Sattelgeug ift alles vertreren. Bagen jeder Gattung, bom eleganteften englischen Brougbam bis gu den ichwerfalligen, bon Gofbbeichlagen ftrogenden Glasfurfchen bes 18. Jahrhunberts, fteben in den Remife nund verlangen menn auch nicht in dem Grade wie bas lebenbe Inventor bes Maritalls, body unaufforliche Be-

auffichtigung und Sanberung, was bei ben wenig

gur Reinlichfeit neigenben fürfifden Dienern eine Quelle emiger Corge und vielen Bergere der beauffichtigenden Beamten tit.

Mehr Arbeit und Mithe macht jedoch, wie ge. iagt, bas lebende Inventar, welches nicht aus Bierden allein, jondern aus gangen Berden Ramelen, Antilopen, Maulefeln, ja fogar aus Dammeln, Ganien und Enten benieht. Es find alles Geidente, Die man bem Gulten verebete, und bie Danach fann man sich flaendlichteit vermehrten. Danach fann man sich fann trumbern, daß das Dienstpersonal in den Maritällen Abdul Samids nich auf beimade 1000 Personen belief, und gebn Köche nötig waren, um für deren Berpflegung zu beren. Das Louvenieren das Companyagen des forgen. Das Fourogieren, das Einbringen Des für die Maffe der vorhandenen Tiere notigen Auttere bietet eine ber priginellften Stragenbil. ber, die man in Stambul feben fann. Etuf einem Maulejel jihend, reitet grabitätifch ein Turfe boran. Dicht hinter ihm geben funf bis jechs Lafttiere berielben Gattung, alle mit ben Schwan. gen aneinandergebunden, auf beiben Geiten mit großen Gaden Roggen belaben, bem Sauptnabrungemittel ber Bierbe.

Saft unaufborlich burchzieben lange Reiben folder Gruppen die Straften. Bor ben Ställen find große Blage, auf benen bie Leibgarde bes Gultans, die in dichtem Kreife in Zelten um das Palais lagerte und niemand hinein ließ, der nicht burch besondere Brade berechtigt mar, mand-brierte und egergierte. Gines ber beliebteften Reiterfunftitude, Die man bort üben fab, beftand barin, daß die Bferbe breffiert murben, auf einen Bint ihres Reiters auf Die Rnie niebergulaffen, morauf biefer idmell berabglitt, fich binter bem Bierbe wie binter einem Ball verbarg und bon ba aus ben imaginaren Beind beichof.

Rritische Tage. Srafe bed Geiftes. - Lebenbenerate. - Ter Gdmers nach bem Tobe.

Bon großem Intereffe, nicht nur fur Die Bif. enicaft, fondern auch für die Laientvelt ift eine Beobachtung, deren Wefen und Bebeutung ber Wiener Argt Dr. Dermann Smoboba in feiner jungft erchienenen Gdrift Die fritifchen Tage des Menichen" (Bien und Leipzig, Franz Deu-tide) beleuchtet. Das in der ganzen organischen Belt bestehende Gesch der Verwöhizität de-berricht auch den Werschen, und zwar den Mann so gut wie das Weid, in viel höherem Raje, als bas früher geahnt wurbe.

Gewiffe Buftanbe bes Organismus treten nicht gu beliebiger Beit ober aus augeren Anlaf. fen, fondern noch einem bem Rorper inneivobnenben Gefet mit mathematifder Genauigfeit auf. Biele Ericheinungen, Die man für Arantheiten halt, find nur regelmäßig wieberfebrenbe, ichmerghafte Meuherungen bes Bebensprogeffes. Die Symptome ber fritifchen Tage find manch-mal gang barmles, mandmal bebentlich, nehmen aber steis einen gutartigen Berlauf. Sie können in Blutungen aller Art, Schaupfen, Entzündungen, Hauber Art, Schaupfen, Entzündungen, Haubergen, Heizbarfeit, Aervenschmerzen, Schundelanfällen, Müdigkeit bestehen.
Die Kraft des Geistes und des Billens ist ge-

viel fompligierter, ale es nach Auffindung biefes Schluffele icheinen tonnte. Go treten gum Beifpiel gawifie Beidmerden nicht nach jeder Beriode auf, fondern in Abstanden, die ein Bielfaches ober einen Bruchteil von 28 ober 28 find. Heberbies gibt es jogenannte augertourliche fritifche Tage, Die burd unfere eigene Could entiteben,

Jebe übermäßige Ausgabe von Lebensenergie zieht nach einer bestimmten Zeit eine Lebensverminderung mit ben Symptonen ber fritifden Tage nach fich. Saufig erfolgt ber Ausgleich ber Stimmungen nicht auf einmal, fandern in immer fleiner toerdenden Raten. Go treten fritifche Shuptome aller Art 28, 46 und 69 Tage nach einer Ueberanftrengung ober Ausichweifung auf. Gbenfo Die Wirfung erichütternber Ereigniffe.

Der Schmers nach bem Tobe eines teuren Unverwandten bridt manchmal erft nach 23 Tagen mit voller Heftigleit los, bauert 23 Tage und veridavindet dann. Andererfeits wiederholen fich gewisse Ericheinungen je paar Tage, die regel-nähige Bruchteile der Verloden darstellen. Die Beriodenledre wälst paniche diediginische An-ichanung um. Es läßt sich beobochten, daß der Renich nicht zu jeder Zeit Kransbeiten zugäng-lich ist, sondern nur während der kritischen Tage, two fein Organismus die Biderftandsfraft ver-loren hat. Diese Tage bezeichnen einerseits das Werden des Organismus, andererseits feinen langfamen Abbau. Der Tod ift fein vereinzeltes plöstliches Ereignis. Er ist nur der lebte kriffiche

#### Aus der Geschäftswelt.

Roce mit Gas! Ginen pebular willen daftlichen Bor trag fiber bie zeitgemaße Rüche unter befonberer Bermenbung ben Gas, ben berr Ingemieur Brums and Sanneber am 14. Mai nachmittags 5 Uhr im Wartburgfed halten mirb, beripricht febr inlereffant ju merben, Diefer Bortrag unterfeetbet fich bon abnlichen ains wefentlich baburch. bağ ber Borfragenbe nicht allein bom Gas und feiner Bermenbourfeit ter Saussalt freidt, fonbern auch an Dand flatififder Berednungen beweift, bag bas Rochen mit Gas nicht allein eine bewerne und reinliche Gade, fonbern auch teefentlich billiger als jebe anbere Feuerungsart und vom bogienifden Standpuntte aus in jeder Be-alebung bergagieben ift. Berfdiebene Speifen, foofie finden, Tee-Bebod etc. inerben mit ben aufgeftellten Uppet raten bergeftellt und ben Befudern veratfolgt.



Grösstes, billigstes leistungsfähigstes Kaufhaus mit

Kreditbewilligung.

in grösster Auswahl zu günstigsten dingungen Auf Teilzahlung! Kunden u. Beamte Ohne Anzahlung.

## Renes aus aller Welt.

Dienstag

Cin Liebesbrama im Ortent. In Der Rocht jum Sonntag ipielle fich in der Beigrad bei bechbarten Gabt Bemlin ber lette Mit einer Liebestragible etb. Ein Sefretar ber Belgrader mirtigen Gejandifchaft, Ali SampeBei, ichoff im Dotel Central gu Semlin auf feine Gesiebte Lubeffa Miluda; baim fenerte er fich eine Rugel in bie eigene Schlafe. Gauch-Bei ift im Gemliner brantlerhous, wobin er gebracht wurde, feiner Bunde erlogen. Die Milnida ringt mit dem Lode; an ihrem Auftommen wird gezweifelt. Das Liebespaar lebte ichan längere Zeit beijammen; Samp. Bei hatte jagar ber Milnida, die frümen; Samp. Bei hatte jagar ber Milnida, die früter Chanfonetiensängerin war, ein schriftliches heitatsbersprechen gegeben. Allein das Gesandtsichaftspersonal verurteille dieses Verhältnis, und andarch enthand auch Zwistaffeit unter den Liebeiteiten. Am Samstag abend kam das Paar in Begleitung eines anderen Sefreiars ber turfi-ichen Bejanbifchaft , Gerande-Bei Reuraboungpian, nach Semlin zu einem Militarfonzert, Rach bem Ronzert gog fich bas Liebespear in ein Jim-mer bes Sotels Central gurud. Balb hernach wurden gwei Schuffe gebort. Die Dotelgaite alar-mierten bie 2Birtidonit. Man fand beibe Biebesleute blutiverströmt im Zimmer. Die Milnida, die dei Besinnung war, fannte von der Polizet verdert werden. Ihre Aussagen sind aber wider-sprechend. Aller Wahricheinlichkeit spielte sich das Drama folgenderweife ab: Die Milnida, Die fich einen Revolver gekauft hatte, wollte ihren Lieb-haber und sich erschiefen. Der Schus, den sie nut ihren Geliebten abseuerte, traf aber nicht. Bon dem Knall erwachte Samp-Bet, ris dem Madden ben Acvolver aus ber Sand und richlete Die Baffe gegen feine Braut. 21s er fab, bag diese zusammenbrach, hielt er sie für tot und ichog auf sich selbst. Die Milnich hatte den Ehr-bersprechungsbrief, den sie den Reraten übergab, im Strumpfe verborgen gehabt. Man fand bei ibt noch einen gröfferen Gelbbetrog, ben fie mabricheinlich ihr bie Groben eines gemeinichaftlichen Begräbniffes beitimm; batte. Der Borfall wird in Gemlin lebbaft beiprochen,

@ Berbredier ans ber Gefellichaft. Begen eines Brillauten Diebftabis in einem Jumeliergeidaji in Munden murbe am Cametag nach mittag die 67 Jahre alte Baron in Alber-tine von Szegau und die Schrige Baronin Rotgi, beide aus Brag in Bohmen, verhaftet. In drem Beithe jand man eine große Gelbiumme und viele Brillanten.

## Die kleinften Menichen.



Eine Truppe von Bwergen ann aller Derren Lanter macht gegenwartig eine Tournee burch bie Welt und wird nachstens auch Die Dauptflabte Teutschlante befuden. Sie produgierten fich jurift im Partier Boologifden Garten. Das Litiputanerborf mit feinen mingigen Saueden und Strofen und leinen brolligen Bewohnern, ein Wirflichfeit gewordenes Marchen and tem Zwergenland, war bos Biel ten gang Barie, ver allem notfirtich ber Ingend,

Im Laufe ber Unterjudung gestand bie Baronin Rotg: ein, einen Teil Diefer Brillanten in Meran, Reichen ball und Bogen unteditmagig erworben zu haben, wobei ihre Begleiterin behilflich mar. Beibe maren in einem erieflaffigen Sotel abgefriegen. Gie murben in Unterjudjungshaft abacführt.

( Ermorbung eines Burgermeifters. Rad einem geringfügigen Streite eritach in Gleisborf in Steiermart ein Wintberger Buriche ben ber-

tigen Bürgermeifter Rramer; ( Gin Drama auf Gee, Bie aus Bien gemelbet wird, fuhr ein Minenfdiff, bas bom Schiffsleutnaut Geinrich v. Lutterotti befehligt war, auf ber Sobe bes Forts Gan Ritela bei Gebenico in Delmatien auf einen Relien auf,

Da die Flotimachung des Schriftes miglang, jagte fich der Leulinant aus Bergweiflung eine Kugel in den Ropf, Der Ungludliche war fofort tot.

Das Maifuftert . . Bie aus Budapen berichtet wird, ift bort und in der Umgegend ein grober Betterfturz eingetreten. Aus allen Gegenden werden Schneefulle, Hogel und grobe Ralte gemeldet, wodurch an den Saaten großer Schaben angerichtet wurde,

( Der Millionar im Budithaus. Gine eigenartige Berfügung mußte in einem Sondertermin bes Söchitgerichtes in Rewbort ber Richter er-laffen, bei ber es sich um bas Ricfenbermögen vines zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten io gelabt, daß fie Berbrechers handelte. In dieser Verfügung wurde durch den Richter die Handelssirma "Truft weden vermochte.

to of "imerita" beautious and bendamaning-but Africa in Escale bon 400 000 Rear an angemehenen Werten zu verlaufen. Gernersten warde ihr noch die Berwolltung eines Bermogens ben 41/2 Millionen Mart übergeben. Diefer gesante Meichtum gehört einem Alfone Stephani, einem Berbrecher, der auf Lebensheit im Stantbirrenbans dem Klinton Rucktons hans, dem Clinton-Zuchtens Donnemorg, ein-gesperrt ift. Die Ernst Co. of Amerika hatte nämlich die Berwaitung der 400 000 Mark Attien bon bem Stephani, alt er fich noch in Freiheit befand, erhalten und berichtet jest an bas Sougtgericht, daß die Aftien nicht mehr ben notwenbigen Gewinn abwerfe. Es bleibt namlich nach Begab. lung ber Stenern bem Straffing nur ein Gintommen von 21. Brogent, das beist alfo, bas immerhin noch beträdtliche Einfommen von 25 000 Mart jabrlich. Wenn die Aftien aber verlauft merben fonnten, bann murbe bie Gefellicaft ben Erios in Grundeigentum anlegen und auf Diefe Beife ein Reineinfommen von 4 Brogent ergielen, alfo 40 000 Mart. Das Gericht fab bie Rich-tigfeit diefer Ginwande ein und beauftragte bie Befellichaft, ben Erlos in Supothefen auf fiabtifchem Grundeigentum angulegen. Ran fieht alfo, daß die Richter außerft geschäftstundige Leute find, benn fie baben burch bieje Bejtimmung erreicht, bag einer Spelulation mit bem Bermogen bes Buchtbruslers burch bie "Truft Com-pann" vorgebeugt merbe. Der Buchthausler Gteshani befint also jest bei der Truft Company 51,5 Millionen Mart. — Stephani, der arme reiche Mann, wird jein Leben im Zuchthaus beschlichen. weil er aus Eisersucht im Jahre 1888 einen Mord

@ Gine Beintoitprobe und ihre Folgen, Borigen Freitag verfamand in Guttentag (Schle-fien) bas Dienitmadden eines bortigen Sausbeithers. Als es fich am nachften Morgen gur Arbeit nicht einstellte, fing ber Dienitherr an, die Berlorene zu suchen. Do fie alle ihre Kleider und Sachen im Sticke gelaffen hatte, fe tonnte man gar nicht an ein Aubreigen benten. Am Abend teilte man ben Eliern bes Madenes beffen Berichwinden mit. Diefe mußten über ben Berbleib ibrer Tochter nichts zu sagen. Sie suchten sie auch mit großer Besorgnis. Auch am Sonntag senute man teine Spur von dem berschollenen Radchen aufdeden. Endlich in der Abendstunde börten aus dem Weinkeller des dauswirts vorbei-eilende Kinder eine Stimme: "Du, Anna, bringe mir Waffer!" Das Mädchen hatte sich den Wein feines herrn gut ichmeden laffen und fich baran fo gelabt, daß fie erft nach 48 Stunben ber qua-lenbe Durft aus ihrem fugen Schlummer zu er-

## 220. gonigl. Breuf. Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 3. Birbungstag. 10. Met 1909. Bormittag. Rur die Gewinne fiber 240 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. &) (Rachdrud verbaten.)

\$60.00 70 75 915 74 \$5060 135 (500) 79 227 905 \$2279 \$60 70 250 250 75 915 74 \$5060 135 (500) 79 227 905 \$2279 379 409 542 555 908 \$3021 182 (1000) 258 91 443 66 691 770 64007 (1000) 407 634 99 \$5276 485 506 91 93 903 34 (500) 65071 255 366 663 729 61 68 79 673 972 \$7038 245 (500) 63 641 67 \$5873 29 124 207 364 608 755 77 \$9185 303 11 87 409 500 600 75

403 82 901 180121 334 (1009) 443 634 761 686 131071 135 256 647 715 63 845 67 931 69 132124 375 29 32 34 645 (1000) 69 631 45 705 98 809 966 133165 71 254 (100) 441 76 603 701 804 46 904 134406 281 700 (800) 913 135419 68 59 694 776 87 641 89 136047 183 205 402 605 38 (800) 865 95 970 137061 64

220. Sönigl. Preng. Slamentetter.

220. Sönigl. Pre

220. gönigl. Prenf. Blaffenlotterie.

807 148061 108 388 493 575 (3000) 681 722 56 838 60 (500) 147032 48 57 340 64 88 709 632 57 (1000) 578 148159 205 501 149030 68 220 80 332 462 568 71 15036 701 58 685 72 941 64 181094 102 417 607 630 677 152129 315 10 81 (3000) 87 402 24 33 (500) 78 567 (3000) 603 64 153 304 128 579 154006 223 33 388 (500) 42 155306 108 34 405 511 30 788 76 156111 372 (1000) 609 600 92 157030 206 48 66 427 561 (500) 77 615 158 370 410 38 500 54 (1000) 67 966 96 723 (500) 981 (500) 159 281 682 379

Möbel und Konfektion

kauft man mit kleinster Anzahlung, reellster und billigster Bedlenung auf Kredit bei S. Buchdahl 4 Bärenstrasse 4. 17656

#### Bandel und Industrie.

Die Borfe ber Boche. Betlin, ben 7. Mai 1909. (borbürotich).

Tie Berichtstroche darafterifiert fich als eine Bbafe ber Realiflerungen. Nach den ausgreifenden Auroftelgerungen embfand ein Teil ber Spefulation, inabefonbere fainadere Clemente, das Bedürfnis nam Berringerung ibret Saaffepofition, jumal über ben Stand ber beimifden Eifeninduftrie unfreundliche Radrideen eintrafen. Serfand bes Stabimertsberbandes im Abril blieb binter dem Monat Mary erheblicher gurud, auberbem berlautere aus Oberfchieft bon ber Laurablitte, boli bie mit fo groben Roften bergeftellten Reunnlagen nicht probuffie funftionierten und ein neuer Gelbbebarf ber Gefellichaft brobe. Beller lauferen bir Radridten und Minerifa, bon wo Breiberhöhningen für Robeifen, Blatten und Schienen gebrahtet murbett.

Doch bileben biefe Defbungen bei ber femacheren Tenbeitg ber Nemborfer obne Ginfluft. Banfaltien gaben durchgebends, mit Augushme bon Ceffeer, Rrebit-Affien Breedbier, um girfu i Brogent ber Calbo ber Derintswode nadi. Die Lage am Monigemarft baben wie foeben darofterifiert. Es bolliogen fich Gewijumverläufe, benen Bignfogbgaben binguttaten, woburd fich bie Rurle um burdiquitlig 2 bis 21, Prozent ermagigten. Gebre ber murben und bent angeführten Geunde Laura-Attier und hardener, legiere ohne erfeundare Berantaffung beeintrachtigt. Chonix gaben um girta 3 Prozent nach um Americaner Martt war die Tenbeng überwiegenb Idioantenb, bod fonnten Canada auf Banbberfante im Surfe um girfa 2 Progent angleben. Baltimore blieben

Der Allgemeintenbens folgend, ichmachten fich Gleftrisitärbattien etwas ab, boch erfuhren Giemens u Belote im Gegenfah biergu eine anfehmliche Auroavence Soiffahriemerte burdweg fdmacher gehalten. Am Rebtenmorft zeigien fich nur geringfügige Bariationen. Del-

mifche Anleiben unterlogen leichten Einfußen, Ruffenfonbs beobuchteten Geftigfeit. Gebr angeregt berlebrie ber Martt für Rolonialmerte, bon benen bie Shares ber Bouth Bielt Afrita Comp. anlablid ber Erflärungen ber Bermaltung in ber Generalverfammlung beborgugt wur-Ciabi-Berte fdevenfend und eber auf Geminnrealifationen rudganeig. Um Raffa Induftriemerft fehlte es an einer einheitlichen Tenbeng, vielfachen Berfaufen flanben wohl ebenfo biele Raufe gegenüber.

Martin Jacoby & Co.

#### Die Borie vom Tage.

Bertin, 10. Mai, Die neue Boche eröffnete in ichmacher Tenbens; als Grund führte man an, bag nouerlichen Breb ftimmen gufolge bie Auroquofdreitungen in ber letten Bel den tatfficiliden Berhaltniffen und ber Lage ber Inbuftrie nicht entiprechen; fo murbe auf ben neuen Hildang ber Erdgerpreife am Beltmartt in bem Metitel "Gronmonger" bingewielen, bag bie Berabfepung ber Geundpreife für Stabitrager bie gweite ift, bie ber infernationale Trager-Berband feit Beginn bes Jahres 1908 vorgenommen bat Bon Jabresmitte 1908 fant eine Preisrebuftion um fün Schiffling fatt, ber unmehr eine folibe um meitere pler Schilling gefolgt. Bochumer erbffneben gegen vergeftern um t Brosent, Shonig 11/4 Brosent, Abeinifahl 1/4 Brosent niederiger. Son Berginerfoattien Gelfenfirchen He Brosent niederiger, Harpener behandtet. Banfen bernachlöftigt, doch immerbin wiberftanbofabig. Rrebitufatien auf Bien bebeuptet, Ofterreichisme Bahnen ftill. Genfrige Sahnen anregungelos, mur Bring heinrich Sabn und Baridau Biener auf Raufe gum eiften Rurs feft. Baltimore untvefentlich verändert, bagegen Ranada auf Rembort abgefcmacht. 3 Prozent Reichsanleibe 0.10 Prozent fcmdder. Grembe jonds anregungsios. Schiffahrtbuttien fietig. Gieffrigt tatbattien abgefdmaat. Bei Uebergang in Die gweite Birfenitumbe Banten weiter preisbaltenb. Son Guttenaltien beiten Bochumer erholt, auch Laura, Ebonig und Gelfen tirden beffer, grobe Berliner Strabenbabn auf Rudlauf 1 Brogent angiebenb. Mueb Conftige unberändert; bas

Gefcatt in familiden Marken war fill. Togliches Gelb ivei Progent. Im weiteren Berlaufe trat feine mennenswerte Menderung ein. handelsanteile um 1 Prozent beffer auf Rudfauf. Der Gefamiberfebr war weiter ftil.

In britter Borfenftunbe fotwacher auf bas Steigen bes Privatbisfouts, bas veraniaft ift burch die für ben 13. Mai beborftebenbe Gingablung auf bie neuen Anleiben, Die Induftriemerte bes Raffamartten litten unter Reali-

Beivat Djotont 23/ Brojent. Frantfuri a. M., 10. Mai. Aurfe von 11/4—23/ Ubr. Architaftien 201.00 a 80. Diofonto-Avenm. 180.00 a 189.50. Tresbuer Bunt 153.- a 152.75.

Staatsochu 152.50. Lombarben 18.25 a 18 .-. Falti-

Frantfatt a. IR., 10. Mat. Abend-Borfe. Rrebitattien 201.50 b. Dietonio-Romm. 189.50 b.

Parmitabier Bant 132,70 b. Sanbelsgefellicaft 174.90 b. Dreibner Bant 152.80 b. Lanberbant 114.20 b.

Signtebahn 152,40 b. Combarben 18,20 b. Baltimore 114 .- D. Wafetfahrt 119,- b.

3 Progent Portugiefen 1. Gerie 60.50 5. Stenso Romana 129:25 b. Phonix 172.— b. Nene Shotogr.-Gef. 80:25 b. Walbhof 200.— b. Söchfer 400.— Schudert 126.25 b. Boefe B.-M. 68.25 b. Aunftfeibe 270,- b. Garpener 106.25 b. Bittener Ctablesbren 332.- b. Gummi-Beter 271.90 B, Belios-Obligat, 68.20 b.

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Wien, 10. Mai, 31 Uhr - Min. Arebitafrien 641.35. Stantebabn 711.25. Lomberben 111.50. Marfnoten 117.20. Sapierrente 09.50. Ungar, Aroneurente 93.25. Alpine

Melfand, 10. Mai, 10 Uhr - Min. 4 Prozent Rente 104.97. Mittelmeer 408 .-. Weribienal 701 .-. Banca 3 3talia 1291. Banca Commerciale 800-, Becfel auf Baris 100.02. Bedfel auf Berlin 123.75-.

Glasgew, 10. Mal. (Si. B.) Anfang. Mibbled-cough Sarrants per Sofia 48.83/2, ber laufeiber Monat 48.11- Beff.

#### Raffee und Buder.

Cepre, 10. Mai. (Raffee.)

Tendens: rubig. Mai 441/4. Gept. 421/4. Des. 411/4. Mars 41. --. Magbeburg, 10. Mal. (Budermarft.) Weiter: fuhl und bewolft.

11. Mai.

Tembena: rubig. Rornaudes 88 Grab ohne Sod, Nadorobufte 79 Gral

Zenbeng gill, Brobraffinabe 1 obne Baft, Rriftallguder 1 mit Gad, Gem. Roffinnbe mit Cod, Gem. Melis 1 mit Gad, allge

Robander f. a. B. Comburg. Tembeng: bebanbtet.

200f 10.45 G. 10.47 S. Juni 10.50 G. 10.52 S. Juli 10.55 G. 10.57 S. Mugun 10.00 G. 10.62 S. Oliober 9.90 G. 9.95 B. Offieber Bejember 9.87 G, 9.93 B.

#### Bom Bolgmarit.

Mus Baben, 10. Mai. Die Lage bes Sulamorfies bat fich infofern berandert, ale bei ben gröberen Mundhofgbertaufen beffere Simifluft auftrat, und erhobte Breife ergielt murben. Das fiabt, Jorftamt Billingen berfaufte 9400 Aubifmeier Rabelfiammbolg und erlofte für Sichien-Tannenstämme bei Anfoldgen bon & 19-25 eima # 21.50-20, für Forlenftamme bei Zagen bon # 22-36 ca. 23.50-35, für Nabelflopbols .# 20-24 ber fibm. ab Balb. - Das Gorftamt huchenfelb eriblie für 6500 Rbm. Rabelftemmbols # 14.80-34.50 für Ctamme unb # 17.50 bis 23 für Mbicmitie.

#### Brudimartt ju Bicebaden

(am + Mai 1909).

100 Kilo Hafer 19.00 bis 19.20 Mt., 100 Kilo Richtfirob 5.60 bis 6.40 Mt, 100 Kilo Heu 6.40 bis 7.20 Mt. Angefahren 13 Wagen Frucht, 44 Wagen Strob und Ben.

## Berliner Börse, 10. Mai 1909.

Berlin. Bankdiskont 21/20/0, Lombardzinsfuß 41/50/0, Priyatdiskont 28/88/1

| Discot. Fes B. Stasts-Pas | County, 50:56 31, 84.288 | Colo. St. 4.188 3 1 Krone esterreichise – 1 Gulden hollandisch, danisch, da Mark, 1 Mark. — Mark. — I D. Frank, Xira Lei, Pessta: 80 Pf.

Banco: 1,50 Mark.

Banco: 1,5 Mark.

Banco: 1,5 Mark.

Banco: 1,5 Mark.

Banco: 1,5 Mark.

Ban do. do. do. do. Kur ulterios do. do. Dispresso. do. Pomis Led Frank. ichisch-Mark. uco: 1,4 2,16 M Shebalash chnungesattee: 1 Fra c., 1 Guldon österreich scher Währung: 0,85 M fark. — 1 Mark Banc Mark. — 1 Rubel: do.



# Coetheschule, Offenbach a. Mt.

Milliarberechtigte Privat:Real: und Sandelsichule, verbunden mit Borjdule und Penfionat. Brojpette burch bie Direttion.

# Gutschein. Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten bier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

## www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badbaus, v. Sichart, Fr. m. Bed., Klotzsche — Albrecht, Stadtrat m. Fr., Zoppot — Kleemann m. Fr.,

Dienstag

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.

Helbyon, Montreal — Pelliu, Frl., Montreal
— Lindegaard, Fabrikbes, m. Fr. u. Nichte, Kopenhagen — Kalischer, Fr. Prof. Dr. m. Tochter,

Hotel Alleenaal, Tsunusstr. 3. Allendorff, Fr. Rent. m. Tochter, Russland

— Bettger, Fr. Rent. Düsseldorf — Reinhard,
Rent. m. Fr., Hemer — Lovisohn, Berlin —
van der Kolk, Rent. m. Fr., Helland — Kochricht, Fr. Rent., Russland.

— Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Bachem, Stud. tech. Könicarinter — Simon.

Bachem, Stud. tech., Königswinter — Simon, Fr., Krouznach — Poole, Rent. m. Fr., Wilmington — Ludwig, Fr. Rent., Stettin — Wiedemann, Fr. Rent., Stettin.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Metzler, Justigrat, Rügenwalde — Ohlen-macher, Inspektor m. Fr., Hahn — Tipols, In-spektor, Dortmund — Gul, Fabrikbes., Rotter-dsm — Heilmann, Ing. m. Fr., Volklingen — Müller, Gutsbes., Cell b. Würzburg.

Muller, Guisbes., Cell b. Wilson.

Schwarzer Bock, Kranzpiatz 12.

Meier, Guisbes., Behrensbrock — Kopp. Fr.,
Offenbach — Wilde, Fr. m. Techter, Hochkamp

Felling, Fr., Berlin.

Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29.

Schulze m. Fam., Berlin \_\_ Kiley, Rent., Ca-Eisner, Stud. phil., Heidelberg \_\_ Glasser, Düsseldorf.

Fr. Düsseldorf.

Hotel Braubach, Dambachtal 6.

Nöbe, Geheimrat m. Fam., Neustrelitz — Bachem m. Fr. Bonn — Winekler m. Fr., Nümberg — Zemker, Ing., Görlitz.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

v. Holmann, Exzell., Fr., Petersburg — Hempelmann, Fr. m. Tochter, Köln — Sayler, Dr. m. Fr., Weinsberg.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Wolf, Darmstadt — Fuck, Architekt, Darmstadt — Köllmann, Frl., Barmen — Pipersberg, Fabrikant m. Fr., Lättringhausen — Teichmann, Rechtsanwalt m. Fr., Zwickau — Lemmel m. Tochter, Königsberg — Holzapfel, Gutabès., Münken — Schönherr m. Fr., Heidelberg.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Hermann m. Fr., Elberfeld — v. Walter, Fa-

Hermann m. Fr., Elberfeld ... v. Walter, Fa-brikant m. Fr., Köln ... Soser, Architekt, Ham-burg — Helen, Prof. Dr., Würzburg Saubermeier, Apotheker, Limburg, Hotel und Badhaus Continental

Langgasse 56. Leinenweber, Komm-Rat, Pirmasens - Döbbelin m. Fr., Berlin ... Sturm m. Fr., Schw., Gmund ... Lange, Falkenstein i. W. Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19.

Donath, Assessor Dr. m. Fr., Bonn — Trau-dorff, Leut. m. Fr., Würzburg — Strumpf, Fa-brikant, Berlin — Wittenberg m. Fr., London — Justus m. Br., Zeist — Gerlach, Dr. med, m. Fr.,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Heynés, Rent. m. Fr., Southsea — Wilborg, Fr. Major, Yatol — Wolff, Fabrikbes, Erfurt — Böttger m. Fr., Gnoden.

Dietenmühle (Kuranstall), Parkstrasse 44. Heyn, Friemar - Werner, Gotha.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Heinemann, Landrat, Celle - Schwinn, Bürgermeister, Usingen - Grossbrot, Lehrer,

Englischer Hof, Kransplatz 11.

Paulson m. Fr., Neschköping — Ohlwerther, Fr., München — Dreyer, Fr., Kopenhagen — Lion m. Fr., Kopenhagen — Goldschmidt, Fr. m. Bed. Leipzig — Neugass, Newyork,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz L. Sommerfeld, Veterinär Karlsruhe — Sonntag m. Fr., Essen — Schorr, Peisterneitz — Zierler, Mannbeim — v. d. Werth, Koblenz — Kaisohn, Maunheim.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Heilmann, Verleger, Friedenau — Gärtner, Fr. Geheimrat, Jena — Wortig, Neuwied — Fuld Scheidstein — Eisig, Hechingen,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Berlizheimer m. Fr., Hanau — Siegenegger, Fr. Regierungsrat, Ulm — Löhe, Beigeordneter Dr., Mulheim — Meyer, Rechtsanwalt, Düren — Kernekamp, Kunstmaler, Elberfeld — David m. Fr., Bern,

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrusse 12 u. 12 a.

Göransson, Generaldirektor, Schweden — Biermann, Fabrikbes, Krefeld — Ramisch, Fabrikbes, m. Fr., Lodz — Cosmann, Essen — Starcke, Frl., Brüssel.

Hotel Fubr, Geisbergstrasse &

Niedergesäss, Kohlenz — Schulze m. Fr., Ber-— Deilmann, Kand, med., Bochum — Dauber, Frl., Marburg. Hotel Grether, Museumstr. 3

v. Wienskowski, Fähnrich, Engers — Blümner, Leut, Saarbrücken — Auerbach, Rent. m. Fr., München — v. Schlieben, Fr. Hauptm. m., Tochter, Kassel — Müller, Rent., Chemnitz — Haas m. Fr., Friedberg.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Sarres m. Fr., Remscheid — Koellreuther, Dr., Karlsruhe — Grotte, Stud., Schweden

N. Goremykin Exzell., Staatssekretür, Petersburg — Liste Dr. Leipzig — Se. Exzell. Graf Georg von Hulsen-Haeseler, Wirkl. Geheimrat, Kammerherr Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs u. Generalintendant d. Kgt. Schauspiele m. Bed. Berlin — Varena, Hofrat, Königsberg — V. Ende, Baron u. Baronin, Hamburg — v. Bodeller Gheset Debesus — de Schepper m. Fr. decker, Oberst, Doberau - de Schepper m, Fr., Arnheim

Hotel Hollandischer Hot, Rheinbahnstrasse 5.

Kittler, Berlin — Wallraff, Frankfurt — Idz-kowski, Kanzleirat, Danzig — Jacob, Dr. med., Berlin — Polzin, Dr. med., Geldern.

Vier Juhreszeiten, Kaiser Friedr-Plats L. Drack, Washington - Pictioni, Rom - Vor-rk, Fr. m. Sohn u. Bed., Barmen - Towler werk, Fr. m. Sohn u. Bed., Barmen — Towler m. Fr. u. Bed., Chicago — Kaabak, Warschau — v. Koppely, Hatvan — v. Koppely, Fr. m. Begl., Budapest — Kraemer, Prof., Berlin — Krüger, Rent. m. Fr., Berlin,

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42, Lindquist, Ing., Carlsham \_\_ Albanus, Frl., Cheranitz \_\_ Polinitz, Fr., Berlin.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Stein, Dusseldorf — Sussmann, Fr., Hamburg — Burmester, Fr., Hamburg — Heyn, Fr. Rent., Stettin — v. Mühlenfels, Fr., Stettin — Lindenberg, Reg. Rat. Trier — Blanden, 2 Frl.,

Kölnischer Hof, M. Burgstr. 6. v. Schultz, Reg. Rat, Marienwerder Horn, Frl. Neu-Strelitz — Schmidt, Fr., Gladbach — Walter, Berlin,

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.
v. Jabiensky, Reg. Bat, Berlin — Thamev,
Forstmeister w. Fr., Neuweimar — Tummeleg,
Hauptm. m. Fr., Berlin — Naglo, Oberleut, m.
Fr., München — van Eyndthoven m. Fr., Till-

Hotel Mehler, Muhlgasse 7. Varnhagen, Geh. Baurat, Halberstadt, Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Resenwald in Fr., Bamberg — Tornest, Justizrat, Berlin — de Sastre, Offiz., Glessen — Braumann, Fr. Staatsanwalt, Magdeburg — Sehneider, Direktor m. Fr., Berlin — Cattaues, Ing., Berlin — Pattberg, Direktor m. Fr., Homburg — v. Bestorff, Rittergutabes. m. Fam., Schwengels — Gundmann, Dr. in Fr., Marienberg i, Schl. — Schuelemann, Oberstleut, m. Fr., Kiel — Weyland, Geh. Kom.,Rat, Siegen —

Schwembgens, Apoth. Dr., Iserlohn — Simons Amtsgerichtsrat, Odenkirchen — Zingsem, Direktor, Köln.

Hotel Hohenzollern, Paulinanstr. 16.

v. Goremykin, Exzell., Staatssekretür, Petersburg — Liste Dr., Leipzig — Se, Exzell. Graf Georg von Hülsen-Haeseler, Wirkl. Geheimrat,

Hotel Minerva, Rheinstr. 2. Pastor, Fr. Landrat, Aachen — Richartz m. Fr., Düsseldorf — Mauve, Oberpräsidialrat, Kassel - Kupershock, Rotterdam,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.

Haig m. Fr., Schottland — Engels, Fabrikbes. m. Fam., Unterboihingen — Wilkens, Ing.,
Newyork — Freuherz m. Fr. u. Automobilführer, Schloss Falkenhain - v. Keller m. Fr., Mulhau-Schloss Falkennach — v. Keller in, Fr., Mulmad-sen (Els.) — v. Buzert, Baron, Augsburg — v. Skarzynski Reichstagsabg, u. Rittergutsbes. Dr., Posen — v. Beck, Geb. Komm. Rat m., Fr., Bres-lau — Nacz, Konsul m. Fr., Norwegen — Stahmer, Direktor m. Fam., Gouvernante, Auto-mobilf, u. Bed., Westfalen.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Röber, Fabrikhes, m. Fam. u. Automobili.,
Wertha Scholz, Reg. Rat. Elberfeld Milvach, Fr., Neunkirchen Gourdin, Fabrikant,
Hanau Göhring, Frl., Limburg Lehmann,
lng., Düsseldorf Krause, Ing., Düsseldorf Breslaner, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Warschau
Oppenheim, Frl., Godesberg — Richter, Mühlbeim. beim

Hotel Nizza, Frankfurterstz. 28. Neumann, Offizier, Metz \_ Schulemann, Fr. Reg. u. Baurat, Bromberg \_ v. Stein, Baron Baronin, Limburg.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2.
v. Leppel, geb. Gräfin Schlippenbach, Fr. m.
Bed. Berlin — Frhr. v. Tiele, Fideikommissbes.
m. Automobilf., Mecklenburg — Frhr. v. Falkenhausen, Fideikommissbes. m. Bed., Friedenthal-Giesmansdorf — Bindel, Reg. u. Baurat, Elberfeld.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Baronin v. Griessenback, Freifrau, Schloss Teisbach — v. Hunefeld, Freifrau m. Fam., Süd-ende Berlin — Breinholf, Etatsrat u. Senator m. Fr., Kopenhagen.

Hotel Ouisisana, Parksir, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. Bistrams Fr. Baronin in. Tochter, Charlottenburg — Kuhlsen, Fr. Konsul, Lübeck — Tobel, Direktor m. Fr., Lübeck — Davidsohn, Rechtsanwalt Dr., Düsseldorf — Meister, Major m. Fr., Berlin — Siebert, Komm. Rat, Leipzig — v. Prittwitz u. Gaffron, Major, Brealau — v. Tumpling, Rittergutsbes, Näthern — Ullmann, Fabrikbes, m. Fr., Stadtoldendorf.

# Königsberger Pferdelose

Ziehg. 26. Mai cr., à 1 M., 11 Lose 10 M., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, Gewinne: 9 kompl. besp. Equipagen, dar. 2 Viererzüge, 46 edle ostpr. Reit- u. Wagenpferde 3040 Silbergegenstände. Lose empf. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier: Carl Cassel, J. Staßen, R. Staßen, Jacob Roth, Inh. Gust. Krause.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankeopslege, Kirchgasse 6. - Telephon 717. 17669 000000

## Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts \* Langgaffe = 20.

B. P.

@Brity, ben 14.2. 06.

Biele Jahre litt ich an einer unseen Wanderstadte, verfückte vieles, aber affes unfandt, dis ich 1904 in der Beitung von Ihrer Alino Salbe fab.
Ich leute mir 2 Tojen und die Hecke in feitbem verschausaben.
Ich fogt Inten meinen bester Tont is hat, well ich ern reifen wellte, do der Erfolg ein hauernber in, was ich iede nach I Jahren weht enredmen bart.

Diele Aines Gelle wird mit Grieig C gegen Beinleiben, Fledern und Sous-leiben engewendt und is in Ivien d. 18-180f. 1.15 und Mf. 2.25 in den Avethelen verrätig: aber nur edt in Ordiscoll-sachulg mell-gräne est und Järma Schubert & Co., Weindelbloodbrocken. Fällidungen weite men gurät.

Em. Marx.

Jeber Abonnent, ber bei Atbgabe birjes Guticheines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in umferer Sauptgeichalisstelle, Mauritiusftrage &, ober bei unferen Anzeigen.Annahmeftellen eine Gratis Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Anbrikm: "in vermieten" — "Mietgefuche" — "in verkaufen" — "Kanfgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fucheil" — in mierteren. Durch ensprechende Rachzahlung sonn jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten permenbet merben.

wir Gefchafts: und andere Mugeigen, die nicht unter vorftebende Aubriten fallen, fommt diefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Minteblatt ber Ctabt Blicebaben.

(Bitte nich beutitt fore ben.)

Trauringe obne Lötfuge (D. N. 48) in allen Faffons ftets

permitig. Grapieren g. tis. Fr. Creibad, Ilhrmacher. Rirchgaffe 32.

macht ein jarles, reines Weficht, rofiges jugenbfrijdes Aussehen, weiße, sammetweide Sant und blenbend iconer Teint. Miles dies erzeugt die allein edite

Steckenpferd-Lillenmild-Seife v. Bergmann & Co., Rabebend

a St. 50 Pi. bei: Kronen: Apothefe, Biftoria: Apothefe, Hof-Apothefe, Bish Radenbeimer, Otto Lilie, C. Bornehl, C. W. Poths Radet, Ernst Rods, Rob. Santer, Chr. Tauber, Jafob Santer, Chr. Tauber, Jafob Minor, D. F. Mliffatter 28me. Ary Bernftein, Gerb. Meri, Rich, Cenb, 20. Bacriner, S. Roos Racht. Dremel, Dic. Mehler, Reinhard (17681

Wiesbadener Fahnen-Fabrik Luisenstrasse 4.

Nationalfahnen aller Lunder mit u. ohne Wappen,

gracks u. Gehrome

8. berleifen b. Riegler, Serren-ichneiber, Martiftr. 10, Sofel grüner Balb. 17754 Nene canptifdie

Speise=3wiebeln per Bib. 10 Bi., per Bentn. 9 90, (17891 Cart Sattemer Doghemerfir. 74. Warttfir. 6. Tel. 2030 Tel. 8367.

Anzündeholz,

ein geipalten, per Btr. 20t. 2.20.

Brennholz, per Bir. 201. 1.30 liefert frei Baus

Hch. Biemer, Dampfidreinerei,

Dogheimerftrage 96. Tet 766. 17710 | 3cl. 766

# Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. .:

Es ift mir gelungen, von mehreren Fabrifanten Die nur gute, erprobte Onalitäten berftellen, verfchiebene Gelegenheitspoften in

meit unter regularem Bruis eingufaufen. 3d offeriere beshalb einen Boften farbige

Damensliefel mit und ohne Lad: fappen, folange Bor: rat reicht, . . . . . . . . von

Ginen Boften Horrensiese mit braune Horrensiese und 850 Mk.
ohne Ladtapp., sol. Borrat reicht für 3m schwarzen Stiefeln für geren und Damen in nur guten erprobten Dualitäten, in allen nur bentbar mobernen schiden hasson ist mein Loger ebens Bafform ift mein

alls reich sotiert. Kinder und Schulstiefel in farbig und chwart, mit und obne Laffappen, in neuester, elegantester Aussührsung in nur Ia. Qualität werden teilweise zu und unter Engros. Preisen verlauft. Sinzelpaare, auch sarbige, barunter viele mit der Fabrismark "Garantiert Handarbeit" sast zur Hälfte des früheren Labenpreises. Halvichunde in schwarz und farbig. Saus-schube und Pantosseln werden edenfalls billig verlauft. Es lohnt sich für Jedermann seinen Bedarf

jetzt schon zu decken!

J. Drachmann Raden Nur Neugasse 221. Stock. wie jebe Roufurrens.

#### Zu vermieten.

Lion & Cie, 17540 Fredrichftr. 11, Telephon 708. Größte Auswahl von Miets u. Raufobjetien jeder Urt.

#### Wohnungen. 6 Zimmer.

Nibesheimerftr, 8, herrich 6-8imi-Wohn, 1, St., fof, od. jv. 3. v. Beich 2. St. 18138

#### 5 Zimmer.

Deribftt. 27, 1., ich. 5.8im., B. m. Bab, Gas u. eleftr. 2 iofort ju verm. Drantenftr. 4, 1, 5=8.328. 1 om. Rab. Kirchgaffe 51. (18160

#### 4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, ichone 4-8,298. in mit Zubeh. auf 1. Juli ob. ipat. ju verm. Nah. 3. r. (18192 Binderftr. 20 ft bie 1. Gt, 4 fint., Ruche, 2 Rell, 2 Man (17830 pu bm

Dellmundfir. 43, 2, fc. 4-3.-28, Bad, Balt nin v. fof. od. fpåt Marifir. 7, Bel-St., 4 3. u. Jubeb. ge wm. Pab. 2. St (17762 Bellenbftr. 20, Gib., 4-3. 29. mit Balf., Gas u. Bad fef. 550 Dt.

#### 3 Zimmer.

Bleichftr. 43, nahr Bismard-ring, ich. B-Zinn-Bohn., 1. St., Bod. Gos. Mf., 2 Sell., iof. ob. 1. Juli & berm, Rab

Blacefite. 25, Conneni., ich. 3. Bint, Wohn, Dill., neu.

Tonbeimerftr. 68,1 Gt., eineich 3-8.-19., ber Reugeit entipr. per jof. ob. ip. 988b. b. Strob. (17832 Dogheimerftr. 68, 2 Gt. cine

fd. 3-3.29. ber Rengeit entfor, fof. 3. um. R. b. Strob. 17832 Doubeimerftr. 81, Bob., fdiene Bimmer . 2Bobnung fof. o. ipat u vermieten. Räh. Doghein traße 96, 1. Stod. 17

Doggeimerftr. 98, 236., ich Bim., Ruche, Reller fofort au

Tebheimerstr. 199, B. 1. St. 1., jádine 3. und 2.Zim.-Wohn., Berfit. u. Lag. b. 5. v. 4740 Dogheimerftr. 111, 23bb. 8: Bint : Wohn, mob. ausgen, biff.

Edernforbeftr. 3, berrich. 3.3im.= Wohn, Schp., Gartenb. ich. 3.3. 29. m. allem Sub. 311 pm. Rah. Part. L. 17

17834 Ellenbogeng. 15, B., 3 3. u. Rüche R. A. D. Linnenfohl

(Varijencuftr. 20, p. (8th 3: 14. 224.) Dellmundit. 33, 3 Z. u. R. 3. verm. - Mr. 460. 17888

Derberfte.11, c. 8:3.-25.,i. Stb. 1. p. jof. 2 vnt. R. i. Lab. 1778 Sarlftv. 44, 3 3. u. Küche. (1805) Reubau Labnite 10, icone 3.3. Bohng. gans der Reug, ent-iprechend zu verm. Rah, das od. Hallgarterftr. 5, Bbb. p. 1.

Die bon herrn Schneiber-meifter Rollh feit Jahren inne. gehabte Wohn: 3 3., R. u. Bub., it fof. ob. fpat anberm, ju vern: 9. Lange. 24, hutlaben. (17796 Beftr., fchone 3-Bin. Bobn. 17765

Rell. 10. 3 v. R. Grabenfir. 20

Mengergaffe 33, 3 Bimmer, Rache, nen bergerichtet billig ju pin Rab, Re. 31. (4768 Zhachtftr. 22, 3-3im. Bobn auf 1. Juni ja perm. Monat 25 M.

Shierfteinerftr. 18, Dinterb., 3 Bimmer undseucht fofort bill th Dernt

3.Bimmer Bohnung

per jojort un permi. fteinerftr. Bur atten Coute". Chwalbacheritr. 39, Mittelb.,

part. 3-Bim. Bohn., Ruche u. Reller for. ob. ip. gu vm. (17825 Zimmermannftr. B, fcbone 3: Sim. 280hn., 1.St., p. fof. od. ip. pr verm. Rab. Barterre. (4706

#### 2 Zimmer.

Herftr. 10, fl. 2-3.-EB. b.a.v.(17860 Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller in vernt. Auche fof. bill. 3. vernt. (8372 Bleichftr. 15, 2 heizh Mani, gui. RL Burght. 5, Oth., fl. 2-Rint. 35, 4. vm. Nib. b. Ceib. 17755 Balowitz 7, Sb., id., 2-R. 29. (18186

Balowfir, 9, 228 : Wohn, 3. verld).

Bulowftr. 15, Frontipip Wohn, Dotheimerftr. 80, hib., 2 Sim

Dienstag

Donneimeeftr. 81, Bbh Grontip. R. Dogheimerftr. 96, 1. 177 Dotheimerftrage 81, 2 Bim.

und Ruche. Dith., ju perm. Dogheimerfer.98, Mub. u. D. fcone 2 Bint., Ruche, Rell. fof.

Donneimerftr. 111, mob 2: Zim.:Wohn.i. Mib. u. Gib. bill. DECIMI

Doube merftr. 146, icone gr 2.3im. Bohn. auf gleich ober fpater ju vin Br. 380-400M. mit Mani. Rab. v. 17810

Donbeimerftr. 179, frub. 115, Balteft. b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2-Bimmermobu., ucu bergerichtet, foi ober fpater ju permieten. Raberes bort bei R. Rüblihau, part., ob. Albrechts fir. 22, Beinholg. S. Lill. 17853

Dotheimerftr. 181, Salteftelle ber Stragenbabn, mehrere 2. Bim. Bobn. in Bob. u. Sth., ju vermieten. Raberes bu-felbft beim Sausvermalter ober Albrechtftruße 44, Beinbanb 5. Sin.

Glividerfir. 9, mebr. 2-3.-28.a. gleich ob. ipat. j.v. 92. dai. (17791 Felbitr, 10, Manjardw. 23., R.,R

Bohn., a. gl. ob. jv. 3. v. (17804 Oneilenauftr. 20, 2 B.:23 (17826 Sallgarterftr. 5, Gtb., fcone 2. Bintmer-Bohnung mit Balfon g. bm. R. baf. Bbb. p. l. 17855

Sellmundfir. 12, Dadm., 23. Ruche u. Reller, jof. ob. fpat. in verm. Rab. im Laben. (17799 Dellnundftr. 29, 201. 28., 2 8.,18

Bellmundftr. 40, 1. L. Dadw 2 Bimmer, Ruche und Reller pro Monat 20 Dt. 477 Bellmundftr.49, 2.3.28. fof. o. fp. 18164

Bohnung, Bbb., per 1. Juli au vermieten. a 244 Siridge. 12, Dachw., 2 S. 1 R., a gl. ob. jp. Mon. 18 Dt. 92. 20lerfix. 7.

Katifir. 44, 2 B. u. Kücke. (18056 Rirdgaffe 34, S., 23., R.Lv. (18084 Rirdgatic 40, Mani - 28, 2 8 n.st.

Rleiftftr, 15, Sib., ich. 2.8.:28. m. Balf. u. Beranda p. 1. Juli gu von. Rab baf. part. r. (4394

Mulfenftr. 5, Hit, 3. St., Loohn.
b. 2 Z. u. Küche, neu herger.,
ber fof. zu verm. 17802
Martitraße 12, Hh., 2-3 Zim.
u. Lübide i. Abfal. z van. (4684
Recoftr. 24, 2-Hint. Edden. 17788
Oranicaftr. 31, Mani. 2806m., 2

R. n. R. an reint. C. p. 1. Juni Rab. 2. St. r. 1821 Ranenthalerfir. 8, 2 Bimmet Webn. auf fof. 10 vm. [17838 Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. 8. zu bernt.

Roonftr. 16, 1, gr. 2-3.-28 p fof. ob. fpat. zu vin. Rab. B. (8496 Rubesheimerftr. 22, H. 1., 2 B., ev. m. fl. Wertft.

Sebanftr. 1, 2:8:28. p. 1. Juli gu Beerobenftr. 16, Gtb., 2-Zim.-Bohn. an ruhige Leute gum 1. Juli 3, v. Pr. 250 & Zu erf. Bülotoftr. 1, p., Damb-

Steingaffe 31, find 2-Zimmers Bohnungen'm, Rude u. Zubeh.

fofort ju verm. Stiftftraße 24, S. B., 2 3., Silche u. Steller fofort gu bermieten. 18187

Schornhorftftr. 9, Oth., 2-Bimmer-Wohnung zu verm. Rab. Bob. part. L. 17854 Zharnhorfiftr. 16, Dib., eine 2.3im. Bobn. an ruh. Leute

Schachtftr. 8, ft. 2-3.-28 gl 4. vni (8285 (17781

2 Bimmer und Rude fofort

Gine 2- 3im. Bobn, Ruche, Speife-fammer u. Reller fof, ob. fo. gu ven. Bu erfr. Gde Balbfir. 78, 1.

Welramftr. 2, 2 Zint. u. R., Bbb. Dach, p. 1. Juli 3, v. N. 1. St.

Walramftr. 4, 2 3, 11, 87, 3, 10, (17932) Weither, 12, His part, eine neu berger, Wohng, v. 2 Bint, fofort ed. fp. 31 vm. Räh. Bob. 1, St. (18032)

Werberfir. 5, ich., rub. Dachfinble Wobn. 2 B. n. St. fof. ob. fp. 4 von Rab. dai. part. (18143 29eftendftr. 20, 23, 28, 300 M., fot., 23, 23, 300 M., 1, 38at, 23, 23, 350 M. 1, Juli 34 mm. 9155, 255, pt. 17927

Weftendffr. 23, 2-3im. Wobn. 31 Jorffte, 11, Frifp., 2 S. u. R., per 15. Mai er., i.v. R.1, St. r., [18145

Bierfradt. Rathausftr. 2 Bim Bobn. mit Rude Bafferl. u. Gas, für 150 Mt fofort zu vermieten. (17814

Connenverg, Bliesbabenerftr.17 Sth., 2. Bim., Wohn, gu ber

#### 1 Zimmer.

Marfir. 15, Laben, großes Bim. part, ju perm. Abelbeibfte. 54, 1 Bim u Ruche au pm. Rab Borberb 1.08410 Pidlerftr. 15, Bob. Frontip. 1 3 u. Ruche fof. nur an fol Leute g. verm. Rab. Frifcurfaben (8385

Molerftr. 29, ein Bimmer und Rüche zu verm. (1783) Ableren, 53,1 Z.u.R.ioi.3.v.(1802) Bismararing 18, 1. bib. Diani an anft. Frau 3. verm. R. 1.3

Bleichftr. 11. 1 3., 1 8. 1 v. (18165 I Sim. u. Ruche, Mtb., Dachit. N. Dobeimerftr. 96, 1. 1774 Drubenftr.6, B., B.m.St. j. v. (8608 Saulbrunnenftr. 6, Mi.gr. S. u.R.

Gelbftr.10, g.b3b. Danf. & v. (8482 Felbfir, 23, 1 g. m R. 1, n. (18:21) Grabenstr. 9, Frontip. Bohn. 1 3., St. n. St. an 1 o. 2 Peri. 8. berm. 18 M monail. 17750

Grubenftr. 20, Sib. 1., 1 B. u. R. 17805 Delenenftr. 11, 1 3. u. R., D 18140 fof. gu bernt. Belenenfir. 12, Oth., fl. Wohn.

Bim., Ruche u. Rell., fofort ob Seffmundfir, 18, 1 ob. 2 Bim., Ruche u. Reller fof, ju verm. Rab. Borberh, 3. St. (4693

Dellmunbftraße 29, B. 2, 1 gr. 8. 1 Ruche f an verm. [1806] Defimundftr. 31, Manf., 13 u. Rude, auch geteilt, ju veri n 241

Dellmundft, 88, 1 B. u. S. s. verm. 17888 Dellmundft. 33, 1 B. u. R. a. verm. Mt. 17. 17888

Rarifte 32, 1. r., B. u. R , B. 1398 Staftellftr.10, 1 Z. u.R. 3. v. (1782) Rirdig, 24, G. 1, 3. n. R. 1 vern

Porclepring 7, Friip., Mani-1 Bim. und Ruche an rubige Leute zu verm. 17765 Lubwigftr. 20, Dachtvohn., 1 S. u. Rudje g. b. 14 .M. Marfefte, 12, Sth., I Zimmer u Bende ju verm. 4663

Morigftrafe 35, ein gr. Bim. mit Ruche (Frontfpige) jofort ju vermieten Raf. bof. (18082 Meroftr. 25, 1 3, u. R. 1, 1, 7, 1 vm. ob. gl. Nab. Bbb. 1. (1821) Blatterftr. 50, 1 B 1 R. fofi a. wm. Sedanftr. 2, 1 Mani. Ruche, Reller gu vermieten.

Steingaffe 28, Bbb., Dacht. Stube, Ram., Kliche 1. v. 17789 teina.28, B., gr. bib. Dch t. 17798 Sarierfteinerfte. 18, Mittelb ift ein Bimmer und Ruche fof

an permi eten St. Ediwalbacherftr. 8, 1 u. 2 Zim. Bobn. ju verm. Röb. Rerotal 45. (8179 Balramftr. 5, Dochto. u. Manf. fof. bill. gu berm. 17801

Wellrigftr. 33, 1., belle freundl Mauf. billig zu verm. 1780 Beftenbfir, 20, S., S. u.R. for (8495

1 Bimmer m. gr. Ruche im 3. St., monatt. 20 Mt., per fof. an fl. Fant. ord. Lente gu vin. an fl. Wain. 510. 12, 5th. p. 17700

#### Leere Zimmer.

Rint fowie 1 Bim, und Ruche im Seitenb, gn perm. (4594 Müllerftr. 1, gr. leeres Grontipibgimmer g. berm. Merotal, Billa bomberrichaftlich

leere oder möblierte Sim., auch Etogen ju verm. Rab, durch die Erp. Diefes BL.

#### Möbl. Zimmer.

Rolerfir. 36, 1. Gt L. mobl. Bimmer an Deren ob, Fraulein

Beriramftrage 11, 2. L. freunds lich möbliertes Bimmer gu Blücherftraße 35, 2, b. Bolgt

ichon mobl. Baltonzimmer (m. ob. ohne Rlavier) mit berrlicher Nussian bill, 31 verm. 18162 Bûlowftraße 4, 1 r., ihön möbl. Zimmer billig 31 vermieten. (4 250

Emferfir. 25, Schlafft, 3. vm. (8510 Belenenfir. 26, Bob. mobl Simmer mit 2 Better Pothringerftr, 10, Bob, 1, 1, b. gr. möbl, Bim. m. 1 ob. 2 Beit ju Morigar. 45, p. I., möbl

Bimmer gu verni. Philippebergfir, 27, möbliertes Zimmer

Platterftrafe 112, Gdmeiger garten. Schon mobl. Zimmer n. a. Walbe, Berbindg, burch elefter Babu, 2 Linien, m.u. ohne Benf.3mag. Fr. ju v. Rab. ba

Roonstraße 6, 2, 1, mobs liertes Zimmer ju ver-

Geerobenfir. 2, 2, ich. nibbl. Bim. mit 1 ob. 2 Betten und Scharnherftitt. 9, 1 r., fcon mobi. Balfon-Bim, fofort gu bermieten. Schwalbacherfir. 7, 3 r., mobl. 3 Balramfir, 25, 2 r., möbl. S. 1, v

28cberg. 38, 3, möbl B. 1. v. (8517 Läden.

Molerfir. 15, Laben, 1 Bim. u. Ruche fof. 3. pm. Cpentl. auch 1 Bim im 1 Std. Rab Fris eurlaben nebenan.

EdeDogneimerftr.n. Borelegr ar Lab.m. Lagerr.u. Labers. Rai baf.u.Rornerftr.4,b.Friehl. 117160 Reuherger. fcon. Raben für Regg, ob bergt, m. 29bn fof gu

pm. R. Dellmunbftr. 31, B. 1. [ Dellmunbftr. 34, Laben g. om. 17835

Birfchgraven 12, 1 Laben u. 1 2 a. al. ob. fo. 92. Ablerfir. 7. (1792)

Groker Laden Ricine Langgaffe, billig zu vermielen, Raberes Langgaffe 19. 18190 Rauenthalerfte. 20, Laben in

Maidenbierfeller eveutl. mit Bobn. bill. ju verm. (18212 Wellright. 37, Luden mit Ladens gim. auf gl. od. spåt. zu vm. Ladeneinricht, 2=3,428, Lagerr. od. Stall f. dabet vm. werden. Råh. im Hutladen ad. Sonnens-berg, Wiesdadenerstr. 37. (4698 Porffir 11, Lab. m. Wohn., p. al ob. fp 3. vm. R. 1. St. r. (18145

Gin fconer Laben, in bem feite ber ein Frifeurgeschaft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung ju vermieten. Raberes Biebrich, Biesbabenerfiraße 74. 18:49

## Werkstätten etc.

Bureau- v. Lagerräume

Gartenb., Abelheidftr 3, mit gr. Hof u. Torfabrt für jedes Ge-ichaft paff., fofort zu vm. Nab. Abelbeidftranc 16, p. (17821 Ablerfir. 29, Stall. f. 2-3 Bierbe n. Wohn. jofort g.vernp. (17833 Großer Lagerplat m. Bertji. Ballen und Baffer gu berm Bertramftrage 11 part, (1770: Bertramftr. 22, gr. Werffiatte in Bof fof ju vm. Rah 21. 17756

Lagerraum, 22 3.90tr. Blücher-ftrage 25. (1786) Bulowftraße 4, 1 r., iconer großer Reffer billig ju ver-mieten. (a 250

Chon. gr. Reller, egtr. Gingang für alle Zwede paffenb, bill, 3. vm Bülowitraße 2, Laben. Dogheimerftr. 111, 2Serfft. u.

Lagerräume, gang oder getellt billig gu vernt. 17827 Doubeimerfer. 179 u. 181 Saltefielle ber Strafenbalm, im hinterhaus große Raunie, geeignet als Berffiatt, Lagerr.

Alaidenbierfell, uim.jof. 3u pm. Rab, beim Sausperm, bajelbit, ob. Mbrechtftr. 44, Weinhandt

Haulbrunnenftr. 5, große belle Wertft m. 3-Zim.-Wohn. ganz auch get., iof. ob. 1. Oft. zu vm., Rab. Weisgerei. 18211 Billige Berfftatte m. 1.8im..

Delemenftr. 9, p., ff. Wertfiatte ober Lagerr. in v.rnt. (18184 Dochftattenftr. 13, fl. Wohn mit Werfft, per 1. Juli ju vm. 8590 Jahnftr. 19, Stallung ju verm Rariftr, 82, Stail 3, v. Bbb. 1, r.

## Mietgesuche.

Sum 1. 3nll cine 2-3im. : Wohnung

Difert. unter Ou, 308 an bie Gyped. D. EL (17925

## Stellen finden

Männliche.

Ein Herr gleich wo wohnh, fof. gefucht 3 Berfauf v. Cigarren an Birte Banbler ic, Bergut. co. 250 DR. pro Dit. ober bobe Brov. (B.12 21. Ried & Co., hamburg.

## la.

Darleben, u. Onpotheten. Bertre ter fucht Schleswig-Holfteiner Banbels-Agenturfelensburg 18214

## Gefucht. Schneiber f. Walballatheater a. Garberobier, Bu melden 6-7 llbr a. b. Theaterfasse. (17768

Züchtige Rodfdneiber fofort 8. Marrheimer, Wilbelmftr. 26.

Nebenverdienit erb. Berren u. Stanbes b. Abichreib. Gute Danbe ichrift in erforbert. Berlag "Germania", Lichtenrabe bei Berlin.

Brav. Junge fann b Baderei erlernen Webergaffe 41. 17794

#### Buchbinderlehrling geg. foi. Berg. & f. 3of. Bint, Buchbinberei, Balramfir 2 (1816) Edlofferlebrling gefucht

#### Bellrinftraße 33. Weibliche.

Buverläffige

Zeitungsfrägerinnen, welche famell und gewissenhaft bas Austragen ber Zeitung in ber Zeit gwijchen 12 und 2 Uhr obne Beibilfe von Kindern beforgen, werben gegen bobe Bergütung fofort griucht. Bu melben Mauritusftraße 8,

Abonnementsabteilung bes Bies babener General-Angeigers. (17811 Gin tüchtiges Marinmabden

#### gefucht Dogbeimerftr. 111, p. Sauberes Mädden

nicht unter 18 Jahren, bas etwas fochen fann, fofort griucht. Frau Dentift Biebl. Schwalbachersftrage 45 n. 18210 3um 15. Mai für eine fleine

Dausbaltung ein Mabden gefucht, welches feinbargerl. fochen f. u. alle Saubarbeit grundl verftebt. Frau Direftor Brud, Wilhelmfrage 10a. 2. Junges, fleines madden für

fl. Sanshalt gefucht bei Fran Chrift, Reroftr. 25. (18208 lingeres, jauberes Dlabden Blücherftr, 13, Laben. (8573

Lehrmadden für Bun Grau Ufinger, Buhnhofftrage 16

## Stellen suchen:

Tücht. Konditorgehilte 22 Jahre alt, welcher felbftanbig arbeitet, fucht für fofert ob. fpat. Stellung. Wiesbaden oder Um-gegend bevorugt, Geff. Offert. an Carl Gülz, Konditor, Bonn a. Rb., Mauspjab 9. 8602

u. abende Stelle als Raff. aber bergl., geht auch 3 eing. herrn ob. Dame als Begl. ob. Rrantenpff. ba Guch. Spey. Ongien. Off. unt R. an Rellerm. E. Beufer, Beris

3g. Mann f. Beichaft., 1/4 Tag, bie Erp. d. 21.

Stabe orbenilider fucht Stellung als Lehrling mit Liftbon ober als Lehrling mit Anfangsgehalt. Geft. Off. unt. Hu. 324 an die Exp. d. Bl. (17818 ucht Stellung als Anstaufer,

Gemiffenh., gebilb. Madmen, 17 3., f. f. d. Sommernt, Stellg, gu 1 od. 2 Rind. Dass. ift musikal., in Schneib. erf. u. fann a. Schularb. überwach. Wertt Off. u. A. S. 9. Meis-en I. erb. 18215

Junges Rahmadden judt Edwerbifeger, Gaulbrunnen ftrage 2. Ein junges Mädden

vom Lande, welches icon 4 3abre in einer Stellung wor, sucht in besierem Hausbalt Stellung, Off. u &f. 359 an die Erp. d. Bl. 18216

## Hausverwalter-Stelle

indst ein orbentliches, zuverläftiges Gbepaur, bier ober auswärts. Offerten unter Pm. 32-3 au bie Exp. biefes Blattes erbet. (17818

## Zu verkaufen.

immobilien.

In Mainz ift eine gutgehende Buderet, Gab. in. famil. Invent., guter Privatfundich in gunftigen Beding. weg. Gefchätisaufg. fof. zu vert. Off. u. Ge. 358 an die Grp. b. BL

#### Diverse.

Ranarienbabne, 2 Beden und eine Bogelorgei ju vert. (86 Rheinbahnfte, 5, Dachft.

Für Schloffer! Bohrmaschine, Blechichere, Ambos und Felbichmiede zu vert. Räh. Schlersteinerser. 15, Lad. 8581 Raffe. Dadet billig gu berfaufen, Geerobenftrage 18, Fast neue Bebertarren mit Pat.-Achse b. 3. vert. 4715 Berrumühlgaffe b.

Fast neues Gfig, Breat, ein g. erb. Coupé für Argt und ein Ruferfarren bill 3 bert. 4716

Derrnmüblgaffe 5. Gut erhalt Candauer preism. g. uf. 28ortbftr. 12 (18055

2 Bederrollen ju verfaufen (785) Gebanftraße 11. But erb. Doppelip. Bagen, 1 Sinterpflug u. 1 Ziehfarren bill. ju vert Marftr. 14. 1811 18111 Reue Betten u. Mobel ju ver-leiben Glenbogengaffe 9. (857)

Labeneinrichtung (Gpeg.) jofort ju verf. (47: Nah. Matterfir. 42, 1. Eleganter Rinderwagen gu verfaufen Fran Thiel, Bilicher-ftrage 16, Bbb. p 4767 Sch. guterh, keinderwag, zu pt.

Gin gut erh. Sport-Liegemagen für 6 M. zu verf. Ran. Lubwigftr. 2, 2 2-finig. **Sportwagen** f. 10 Dt 311 verf. Tannusfir. 41, 2. (8617 Glastaften verichiebener Große,

geeignet für Aquarien ic. billig Rheinifche Elettrigitäts : Befellichaft G. m. b. D. Luifenftraße 6. Neues Fabrrad in Freil bill. 1. of. Michelsberg 8, Sib. 2. (8612

Berid, alte Baffer f Gartner geeignet billig zu verf. Berich, b. Waschblufen, ichwarze Spigenbl. bill zu vert., Gr. 46 Friedrichfte. 48, 3. 4762

#### Wiöbel, Betten aller Art fpottbillig (8535 Mauenthalerftr. 6, part.

Möbet und Betten, Bolfterung, Renanfertigung und Aufarbeiten führt fanber zu bill. Preisen aus R. David. Pettelbeckfir. 12. Daselbst ift, eine neue 3teil. Haar-Watrahe m. Keil billig zu verfaufen. 8613 Berich, Türen, Fenfter, Bell., Mart. bill. zu vert. 8615 Eleonorenstraße. Telefon 3930.

1 hocht. Bertifo, 10 Betten, 2 Roßhaarmatr., Dectb. u. Kiffen, 4 Ruchenider, Ruchentifde, Bretter u. Geftelle, Cofa, Baichtifc, Ause giebtifce, Stuble, Bilber u. Spieg., 2 Babem, fl. Herb, 2 Kupfer-Baichteffel, fast neu. Kaffeebrenner u. verich. weg. Umg. fos. zu verk Eleonorensir. 3. Zel. 3930. Reues Grfergeftell m. Glaspi., Lufter u.

Luras. Stanb-Grfer 4759 15 M. ju verkaufen 475 Weißenburgftr. 4, B. r-Mehrere Gabofen u. Bei be fom.

m. Damaft-Geibenff, u. mehrere Mantel g.o. Bahnhofftr.10,1.(4760 Gine Drebbant und Tragerfrange ju pert. Marfiftr. 23, Stb.

## Am Abbruth Ede Martifirage und

Mehgergaffe find gut erbaltene Kenster, Türen, Hugböden, Oefen, Herde u Bad-feine, sowie Baw u Brennbols billig abzugeden. Räh. Banstelle oder fei

# Adolf Tröfter Rellern. 18. Zelepn, 8672.

Stee in jeder Größe und Lage abzugeben Dobbeimerftr. 129.

## Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rleibern und Schuhtvert aller Sohlen und Bleck

für Damenftiefel 2,- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen fcmeil u. gut. Pius Schneider Baben. 17750 Dienstag

# Bekanntmachung.

Nachbem bei einigen unferer Berbandsmitglieber ein Teil ber Beschäftigten bie Arbeit niedergelegt hat unter bem Berlangen sofortiger Berhandlungen fiber einen erhöhten Lohntarif, und ba unrichtige Mitteilungen über ben Berlauf ber bezüglichen Berhandlungen Berbreitung finden, geben wir die folgenden Tatfachen öffentlich befannt,

Trot ber gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und ber ungewiffen Butunft, welcher bie Brau-Industrie entgegengeht, haben bei Ablauf bes bestebenben Lobntarifs bie jum Berband ber Brauereiarbeiter, Bablftelle Maing, gehörigen Arbeiter ben Abichluß eines neuen Tarifs verlangt, welcher in allen Buntten eine erhebliche Steigerung der Bezüge ber Arbeitnehmer bei Verminderung der Arbeitszeit vorschreibt.

Der Berband ber vereinigten Brauereien von Maing und Umgebung, bem die unterzeichneten Brauereien bes biefigen Begirtes angeboren, bat barauf unter hinweis auf die bevorstebende Brausteuer-Erhöhung, welche befanntlich eine Steigerung ber faatlichen Laften vorsieht, die weit über den Jahresverdienst der Brauereien hinausgeht (für die Mainzer Betriebe allein eine Erhöhung von ca. 11/1 Millionen Mart), sowie mit Rudficht auf bie allgemeine wirtschaftliche Depression vorgeschlagen, den alten Tarif zunächst zu verlängern, bis der Reichstag die neue Brausteuer zum Beschluss erhoben hat. Sobald hierdurch die Brau-Industrie ihre zukünftige Lage wieder übersehen kann, so solten die Verhandlungen wegen Abschluss eines neuen Tarifs alsbald aufgenommen werden.

Mit biesem Borichlag hat fich die Mehrzahl der hiesigen Brauer und Brauereiarbeiter auch schriftlich einverstanden erklärt, mabrend lediglich Me Mitglieber bes obengenannten Berbanbes auf ihren Dehrforderungen bestanden und jest ploglich Erklarung hierzu von ben einzelnen Betrieben unferer Bereinigung verlangen. Da ihnen folche von diefen nicht gegeben werden tonnte, wurde die Arbeit teilweife niebergelegt.

Diefes Borgeben befrembet uns umfomehr, als bem Berbande ber Brauereiarbeiter genau bekannt ist, dass wir auch heute noch auf dem vorgeschilderten Standpunkt stehen, und dass lediglich die Unsicherheit der Verhältnisse es uns unmöglich macht, jetzt schon Verhandlungen über den neuen Vertrag zu pflegen.

Indem wir nochmals betonen, daß mit obiger Erklärung sämtliche unterzeichneten Betriebe welche in dem Berbande ber vereinigten Brauereien pon Maing u. U. vereinigt find, einig gehen und die

Herausgreifung einzelner unserer Mitglieder als eine rein willkürliche durch keinerlei Sonderstellung begründete Magregel feftstellen, überlaffen wir bas Urteil über unfer Borgeben, fowie bas ber ftreitenben Arbeitnehmer ber Rritit ber Deffentlichfeit.

Mains, ben 7. Mai 1909.

Verband der vereinigten Brauereien von Mainz und Umgegend:

Mainger Aktien : Bierbrauerei. Rheinische Bierbrauerei. Bofbierbrauerei Schöfferhof. Altmunfter : Brauerei. Brauerei jum schwarzen Baren. Brauerei zum goldenen Anker. Brauerei S. A. Diehl. Brauerei 3. Becker, Königsborn. Brauerei zur Sonne. Union-Brauerei Groß-Gerau.

## E Giu Reftkaufpreis von 20000 Bit. ju faufen gefucht. Agentur Daniel Rahn, Gerrobenftr. 6, 1, (18066

## Kapitalien.

Suche 300 Mr., 2. Supoth, bireft n. d. Landesbant aufs Land, Offerten unt. Rz. 353 an die Erpeb. bs. Bl.

rur bom Gelbitgeber bistret für 8 Monate gefucht. Gefl. Off. u. Se, 356 Grp. d. Bl. 8501

300 000 Mk. (18022 auch geteilt - auf 1. Sopothef gu pergeben. Rirchgaffe 5, Burcau,

Geld Darlebn i. Dobe, auch obne Burg. ju 4,5 % an jed. a. Bechiel, Schuldichein, Sppoth a. Ratenabiahl gibt A. Antrop, Berlin NO. 18. Rudp. 118169

# Geld bistret, auf Schulbidein, bequ, Rudjahl.

bireft v. Rapit,

beid, nachweistich 21. Biüber, Dobheimerfix, 32, p. 8. fpr. v. 2—81lhr. u. Sonnt. vormt.

Bar Geld reell bisfrei u. an jedermann, maßige Binfen, Bron. vom Darlebn. Glangende Danfichr. C. Grandler, Berlin 29. 169, Friedrichftroge 196. Sandeleg eingetr. 3. 65

#### Verloren.

Gin filb. Rettenarmband verloren gegangen Camstag. (begen Belohnung abjugeben (221

# Verschiedenes.

### Karren= u. Wagen= Suhrwerk

Abbrud Mehgergaffe. Rellerfir. 18. Tel. 3672.

Die älleste Phrenologin wohnt Mblerftr. 54, 3, (8430) Serrenwafde mird gewafden und gebügelt 4763 Frantjurterftr. 50.

## Rur Beamte

## Alrbeiter!

Ginen Boften Sofen, Gelegenbeitefauf, früber 4 .- , 6 .- , 8 .u. 10 Mf., jest 250, 4.-, 6.-, 7 Dit., folange Borrat, Anabenbofen in größter Auswahl.

#### Neugasse 22, 1. St.

Empfehle ben Rauchern meine Bigarren u. Zigaretten in all. Breislagen. Rofa Binternelle, Rt. Webergaffe 11.

Empfehle mein reichhaltiges

nur prima Qualitäten zu enorm billigen Preisen Stets

#### Gelegenheitskäufe nur die besten Fabrikate. Ga-

rantie für jedes Paar. Zur Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf Herren - Boxcalf - Stiefel Shaht

von 635 Damen-Boxcali-Stiefel 550

# Schönfeld's

23 Marktstrasse 23.

# Blau-weißen

in vericiebenen Corten liefert in Waggonladungen, Karren und Rörben fraufo, prompt und

## Emil Köbig

Bicobaben, Morigite. Rr. Gerniprecher 2813. (8067 1

## Familien-Anzeigen.

Bur die vielen Beweife herglicher Teilnahme, melde und bei bem Sinfdeiben unjeres nun in Gott rubenden, unbergeflichen, lieben Gatten und Baters, Brubers, Comagers u. Oufels, Beren

#### Johannes Kirdner Kirmnor

entgegengebracht wurden, bejonders ben geehrten Bereinen fur Die gahlreiche Begleitung gur legten Rubeftatte, fowie fur bie überaus vielen Blumenipenden fagen wir hiermit allen unferen innigften, tiefgefühlteften Dant.

Biesbaden, 10. Dai 1909.

Im Ramen ber tranernden Sinterbliebenen ;

Frau Philippine Kirchner u. Kinder.

8620

## Dauffagung.

Für Die vielen Beweise berglicher Teilnabme bei bem Sinicheiben meiner lieben Frau, unferer guten

## Fran Anna Bok

geb. Berd

reichen Rrang und Blumenipenden unferen berglichften,

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Clarenthal, ben 10. Mai 1909.

Mutter und Schwefter,

fagen wir biermit allen, befonders dem Beren Bfarrer De er g fur Die troftreiche Grabrede, als auch für die gabitiefgefühlten Dant.

Brig Bog und Rinder. (8607

gegr. 1879. (Mitglieb bes Breuftiden Lanbes : Rriegerverbanbes.)

Am 6. ds. Mis. verftarb plöglich unfer langjähriges Mitglied und Ehrenmitalled

Allgeit ein treuer und überzengter Unbanger ber beutiden Rriegervereinsfache bat ber Beimgegangene ftets burch Bort und Beifpiel und nicht minber burch bie Tat vorbildlich gewirft für die nationalen und fogialen Bestrebungen des Bereins. Gein Andenken wird immerfort bei uns in boben Ehren steben.

Der Borftand.

#### Veränderungen im Familienstand

ber Ctabt Bicababen,

Jubrit- und Gutebefiger Johann Briebrid Bilbelm Salfeband in Gt. Benbel, mit Maria Glifaberh Silller bier.

herrenfchneiber Mlobs Ballner bier, mit Rofette Ragle bier, Geriatbaffeffor Ferbinand Mand

in Steln a. 28b., mit Unna Leon bier. | bien baf.

Grancolo Riesmann, 29 3. Mm 8. Mai Frieba, 2. b. Zag-

libners Seinrich Sauber, 8 Mir. tim 7. Mal Soubmacher Chrift. Debais, 29 3.

2122 8. Mat Buglerin Ratharina 

Philipp Rarl Deuft, 54 3. Mm 7. Mat Profuxift Richard Duran, 65 3.

Um 8. Mal Quife Billbelmine statbarine geb. Enbers, Chefrau b. Agt. Mufifpireftera Julius Muguft Dertfling, 78 3.

Spengfer und Inftallateur Brans Leppert bier, mit Emilie Rees in Geifenbeim. Geometer Dichel Bus bier, mit

Maria Thecefia Schneiber in Trier. Autider Friedrich Engelbmann in Rreugnad, mit Unna Mnria Domi-

um 7. Mat Damenfoneiber Mm 16 Mat Boftmeifter Wilbelm Conepff. 68 3.

Mm 10, Mal Margareia Sari. mann geb. Fledenftein, Bee., 74 3. Mm 10. Mai Griebrich Wefchte,

ohne Beruf, 64 I., Um 8. Mai Katharine, A. b. Sahntechnifers Deinrich Wieletta,

Mm 8. Mai Botelbefiper ID. John,

53 3. Him 9. Mat Rurt, G. b. Bierbrauers beinrich Schiebeler, 7 3.

Mint 9. Mai Gleonoce Tremus, ofine Beruf, 74 3. 0im 8. Wal Sabeifant Bbilipp DEL 64 3.

Rel. Cienbesemt.

# ellung für Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenbau Wiesba Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täglich zweimal Milliär-Konzerte.

Illuminationen.

Leuchtfontäne.

Festliche Veranstallungen.

Grosser Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Geoffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarfe Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Piennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

17771

= Bis 17. Mai: Springen der Wasserkünste.

Fassaden-Beleuchtung.

Leuchtfontane.

#### Königl Schaufpiele. Dienstag, ben 11. Dai

127, Borftellung. 49. Borfiellung. Abonnement C. Der fdwarze Domino. Komijche Oper in 3 Aften von D. F. G. Muber.

Dichtung von Eugene Scribe. Lord Elfort Gerr Engelmann Graf Juliano De Horatio von Maffarena herr Dente Bil-Beres, Defonom bes Spniglichen Der

Roniglichen Damenftiftes Herr Rehtopi Frau Sans-Boepfel Brigitte Grl. Kramer Claubia, Julianos Birts ichafterin Frl. Schwarg Urfuls, Stiftsbame Bertribe, Türfteberin Fel. Deglöhl

Herr Martin Chor ber Stiftebamen, Chor ber Sofherren.

Ort ber Handlung : Mabrib. Beit: Anfang bes 19. Jahrhunderts Mufitalifde Leitung: Derr Brofeffer Golar.

Spielleitung: herr Regiffeur Debus. Deforative Ginrichtung: Serr Bofrat Go i d. Rach bem 2. Aft findet eine größere Baufe ftatt. Abanderungen in der Rollen-

befehung bleiben für ben Rotfall borbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Hhr. Ende nach 9% Uhr.

Mittwoch, ben 12. Diat 158. Borftellung.

50, Borftellung, Abonnement B. Cavalleria rusticana. Sigilianifche Bauernehre).

Melobrama in 1 Aufgug, bein gleichnamigen Bolksfund bon S. Berna entnoument bon G. Zar-giont-Togetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung bon Ss-far Berggruen. Mufif bon Berggruen. Mufil Bietro Mascagni.

Spischenf: Spisch-Bariation", gefanzt von der Solotänzerin Frl. L. Kling als Gaft.

Darauf folgt : Der gerbrochene Rrug. Deinrich von Rleift.

Bum Schliß: Zausdivertiffement. Frantein E. Raing als Gaft, Gemöhnliche Breife.

## Resideng-Cheater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 40. Dienstag, ben 11. Mai

Dugenbfarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Renheit! Renheit! Bum 3. Male.

3m Rinbieffel. Luftspiel in 3 Aufgügen bon Karl Rochler und Ludwig Heller. Spielleitung Georg Rüder.

Johann Georg Graf Teia-Lannatich, herr auf Ger-Johann Chriftoph, fein Gobn Balter Taub.

Rians Rupprecht, fein Deffe, Chevaulegersleutnant Rudolf Bartat, Riementine von Rorfoff, feine Tante

Riara Maufe Stella Minter. Sarah Malvine Elbredge Gof, Gent. Glifabeth von Brieslanben Elfe Nootmini.

Stefanie bon Gonbor Agnes Hammer, Deren Bater Georg Milder, Columbus Bogelfang Reinholb Sager, Emmy Bertrami-Boedel Rofel bon Born. Dr. Mauracher 08. Birthold.

Dr. Rubmonib Lubis, Repper. (Rotare.) Lischen Boel, Maniture Grifa von Beaubal,

Fr. Degener, Willy Schafer. (Seintid)

Fris Frib Derborn.
(Bebiente b. Graf Anntatsch)
Gin Gerichtsbate Georg Albri.
Bastor Glas &r. Degener. Kuniber Karl Feistmaniet. Mag Ludwig. N. Wiltner-Schönau. Ein Liftbon Selma Buttle. Ein Auftionator B. Langer, Nach dem 2. Alte findet die größere Baufe fratt. Der Be-ginn der Borfiellung, sowie der jebesmaligen Afte erfolgt nach

dem 3. Glodenzeichen, Kassenöffnung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwod, ben 12. Mai abende 7 Uhr: Dubendfarten gultig.

Fünfgigertarten gültig. Renheit! Reuheit! Bum 36, Male:

moral. Romödie in 8 Alten von Lud-wig Thoma.

## Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sant Wilhelmy.

Dienstag, den 11. Mai Bum 27. Male: Der Berrgottidniger von

Bollofriid mit Gefang u. Tang in 5 Aufgugen von Lubwig Ganghofer u. Sans Reuert. Spielleitung: Direftor Bilbelmp. Mufifal, Leitung: Rapellmfir. W. Clement.

Berfonen: Unton Solfmaier, ber Rloiter-wirt Arthur Rhobe Loni, feine Bflegetochter Ella Bilbelmb

Gris Baumiller, Lanbichafts-Die Lohner Traubl Lina Tölbte Bauli ihr Cohn Seinr, Reeb Der Rotelbachbauer Ludwig Jooft

Mudl, fein Gobn Alfred Beinrichs Der Sochzeitlader Bilbelmy Der alie Bechlerlehnl

Marg. Damm Boiff, ber Gaisbub Frang. M. Schläger Reff, Relinerin Selene Balois

Megerl, Bochgeiterin Clotilbe Gutten Toni, Sochzeiter Bris Stürmer

Die Rramerlies Ottilie Grunert Anaftafia Gribl

Melin Lenard Monifa Brühl Der Schneiberjadel Enri Diober Bauern, Bauerinnen. Ort ber Banblung:

Grastvang und Umgegenb. Menberungen in ber Rollenbeiets jung bleiben für ben Rotfall perbebatten. Raffenöffnung 7.80 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Enbe noch 10 lihr.

Mittwoch, ben 12. Mai alende 8.15 Uhr: Jum eriten Male: Die Edanfpieler Des

#### Raifere. Walhalla = Theater.

(Renes Operetten : Theater.) Direftion: Q. Rorbert. Dienstag, den 11. Mai abends 8 11hr

Die Forfter:Chrift. Operette in brei Aften ben Bernharb Buchbinder. Rufit bon Georg Jarno, Leiter ber Borftellung: Diret-tor S. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter & bgar Gold.

Raifer Joief II. (Count Nojen Berjonen: Grof Stolonisty, Gienerals objutant. Fried, v. Abn. Graf Ciephan v. Neutern, Graf Ciephan v. Neutern, Kammerherr, Bauf Schulz:

Baroneffe Mgathe bon Othe. graven, Dofdame,

Graf Sternfeld, Saupt-mann, Bans Richard mann, Dans 9 Romteffe Jafefine, feine Bella v. Hall Schwefter, Bella v. Frang Folbefft, Gutsber-malter bei Sternfelb.

Mler Dittmann. Sans Lange, Borfier, Theodox Malten Christine, seine Zochter, Marianne Herzta.

Peter Balperl Sand Sugenguth Minfa, Bigeunetin, Elic Sobenfels

Baroneffe Rleinau Maria Mujchef Baroneffe Branten

Elfe Bube Frau bon Lieben Lina Schwindt Fraulein bon Streben Mexandra Lauth

Fraulein bon Laban Bertel Brandle Romteffe Werben Romiteffe Lüngn

Lotti Begener. Fraulein bon Reite Gife Goluter. Fraulein von Ramborf Muni Milton Fraulein bon Balen

Frau bon Lerch Fraulein von Stegern Hedwig Balded. (Hofdamen.) Kabaliere und Hofberren, Hof-

Nabaliere und Hafberren, Hofdamen, Gardiften, Gendarmen, Bürger und Baueen beise berlei Geschliechts, Lasaien, Zigemermustkanten usw.
Der I. Alt spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsidause. — Der 2. Aft am Hosse in Wien. — Der 8. Aft im Forsidause. Dos ganze im
Jahre 1764.

Anfang 8 Uhr.
Ginlaß 7 Uhr. – Ende
10 1/4 Uhr.
Breise der Bläte wie gewähnt.
Die Kasse ist geöffnet niorgens
von 11—1 und abends von
6 Uhr ab.

Mittwody, den 12. Dai abends 8 Uhr: Bum 100 Male: Die Inftige Bitme.

Operette in 3 Aften pon Bifter Ceon und Bes Stein Dufif von Grang Lebar.

> 3n Borbereitung : Gin Derbfimanover.

#### Kurhous zu Wiesbaden. Bittwoch, 12. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalls-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex.

1. Ouverture z. Op. "Si j'étais roi" A. Adam 2. The britisch,

Patrol 3. Morgenblätter, Strauss

Schubert 4. Ständchen "Eip musi-5. Petpourri, "Ele musi-kalisches Modejournal" Rentzsch

6. Kadetten-Marsch Sousa.

Eintritt geg Brunnen-Abonne-mentakarten für Fremde und Keehbrannen-Konzertkarten.

Mail-coach Ausflug 5,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn -Schlangenbad und zurück (Preiz 5 Mk.)

Nachm 4 Uhr: Abonnements Konzert Kapelle des Füs.-Rgts, v. Gersdorff (Kurhesa.) No. 80.

Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk, 1. Bataillon-Marsch

2. Csárdás Graf Seczeny 3. Einzug der Götter in Walhall aus dem Musikdrama "Dan Rheingold" R. R. Wagner 4. Ouverture z. Op.

5. Walzer aus der Operetto "Ein Walzertraum" O, Strauss

6. Fantasie aus der Op. Die Huge-Meyerbeer 7. Potpourri, Erinnerung an Johann Strauss

O. Fetras 8. Armeemarsch arrg. Volgt. No. 117

Abends 8 Uhr:

Abounements-Konzert Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80. Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk.

1. Kaieer-Wilhelm-Reckzeh

2. Ouverture z. Op. "Pique Dame" Suppé 3. Zwei Lieder; a) Ueber die Berge sielgt schon die Sonne Mendelssohn Sonne b) Die Forelle Schubert

i. Fantasio aus der

Op. "Der Bejazzo" 5. Aubade printanière

6. Quintett aus der Op. "Die Meister-singer" R. 7. Potpourri, Aus R. Wagner

dem Berliner Morena Paradies Morena S. Pariser Einzuge-Marsch 1814 Walch.

Abends S Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Vitographische Vorführungen in Verbindung mit

#### Auxetophon-Konzert, Herr Hubert Werner

Am Klavier: Herr Kapellmeister Alfred Grosmann aus Heidelberg. VORTRAGS-ORDNUNG:

1. Von Yokolisma nach Kairo, Reisebild aus dem fernen Osten. Naturaufnahme. 2. Eines Vaters Ehre, ergreifen-des Drama nach dem Leben.

3. Ha ha hatsen, seung-n von 4. Rigoletto, gesung-n von Caruso, reizendes Tonbild. Ha ha hatsehi. Sehr komisch. Nsch der griechischen Heldensage, dargestellt vom Odeontheater inParis,Kunst-

film ersten Ranges. 6. Die vier Liebespfeile Amors, farbenpriichtige Fantasie. 7. Die Macht des Geschiekes,

gesungen von Tetrazini mit Chor. Madame 8. Der argwöhnische Fecht-9. Macht der Liebe, Kunstfilm

prachtvoli koloriert. Aufgenommen im Odéontheater

10. Wintersport der kaiserlichen Famille in Oberdorf, Naturaufnahme. Der Kronpring, Prinz Eitel Friedrich und Prins August Wilhelm mit Gemahlinnen.

11. Schiffertanz, reizendes Tonbild. 12. Der Herr Wachtmeister

schläft, eine lustige Geschichte. Zuschlagskarte 50 Pfg., mit der Abonnements- oder Tages-

karte vorzuzeigen, Stadt. Kurverwaltung.

# Walhalla.

Bente Abend 10 Uhr:

#### Heiterer Künstler-Abend Bin! Gatire! Bumor! Beitarfeit! Bubel! Stimmung!

Das glängenbe Programm. Conferenger: Carl Beingins. stünftler Rtauje. Rünftler-Rougert. (17768 Ausstellung Wiesbaden 1909. Meer-

Aquarium Die Fauna der Tiefsee; lebend.

Schubreparaturen 9. Schneider, Micheleberg 26.

Mein Bureau befindet fich von beute ab

Bicebaben, 6. Mai 1909, Juftigrat Kullmann Ronigl. Rotar. 18218

Neroberg.

(17914

ausgeführt von ber Rapelle bes Jul.:Rate, von Geraborff (Rurbeff.) Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Dbermufitmeifters G. Gottfcait. Gintritt 30 Bf. Unfang 4 Uhr.

Mittwoch, Den 12. D. Mis., mittage 12 ttbr, verfreigere ich Belenenftrage 24, bierfelbft bifentlich zwangsweise gegen Bar-

5 Bertifos, 1 Schreibiefreise, 3 Rahmaichinen, 8 Sofas, 1 Grammophon mit 6 Platten, 1 Bandubr, 1 Tafelllavier, 2 Bille Zigarren, 4 Bilber, 1 Rachttifc, 2 Waichkommoben m. Marmorplatte, 1 Derrenjahrrad, 3 Spiegelschränke, 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Schreibtische, 2 Buffets, 1 Schreibissel, 2 Buffets, 1 Schreibissel, 2 Salontische, 1 Barnitur (Sofa u 2 Schiel), 1 Trümcaus spiegel, 4 Robritüble, 2 2-tür, Kleiberschränke, 1 viersch. Kommede, 2 Konsole. (8619

Schulze

Gerichtsvollzieher, Suffan: Molfftrage 16, 8. r.

Bir laben die Mitglieder ju ber am Mittwed, den 12. Rat. abende 8.15 tier, im Bereinslofal Reftaurant "Bartburg", Schwolbacherfit, 33, ftattfindenden Mitgliederversammlung

Raufmannifder Berein Wiesbaden G. B. Der Borftanb.

Tanesordnung: 1. Jahrechericht. 2. Kassenbericht. 8. Berricht über die Berwaltung des Bausonds und der Stellenvermittlungsabiellung. 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission. 5. Entlaftung des Borstandes. 6. Arendahl des Borstandes. 7. Boranichtag für 1909.10. 8, Sonstige Bereinsangelegenheiten. Laut Beidlif unferes Auffichterate und Borftanbes vom 6. Mai ds. 38., ift unferem Buchbalter Herrn August

Goerlach Bollmacht erfeilt über Gingahlungen und Rudjahlungen bei unferer Spartaffe in Gemeinicat mit einem ber bereits bewilmuchtigten Berren mit bem Bermert "3. S." Quittung gu leiften. Biesbaben, ben 11. Mai 1909.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,

Hirsch, Hehner, Saueressig, Frey, Schleucher,

wholest the short short should be the short of the short Hohe Belohnung!! Etit Cambing entlaufen

1 Rehpinscher,

ichwarz mit gelbebrauern Fleden, Bruft fabl. Auf ben Namen "Bobby" hörenb. Wieberbringer erbalt fehr nobe Belohnung. Bor Anfauf wird gewarn! Abzugeben im "Sotel Sobenzollern", Bartftr.

itauration



caratra -

bei ber Rafanerie. Morgen Mittwod : Grosses Schlachtfest, Einweihung der Christian-Lieber-Linde.

Es labet freundlichft ein Ph. Coon, Befiger.